

# Beteiligungsbericht 2021

über die  
wirtschaftliche Betätigung der  
Stadt Osnabrück

mit den Jahresabschlüssen 2020



herausgegeben von:

**Stadt Osnabrück; Der Oberbürgermeister**  
FB Finanzen und Controlling

Natruper-Tor-Wall 2, 49076 Osnabrück

## Inhaltsverzeichnis

<b>Bericht über privatrechtliche Unternehmen und Einrichtungen</b> .....	<b>4</b>
<b>Wirtschaftliche Daten der städtischen Beteiligungen</b> .....	<b>6</b>
<b>Erstattungen und Aufwendungen des städtischen Haushaltes</b> .....	<b>7</b>
<b>I. Eigengesellschaften der Stadt Osnabrück</b> .....	<b>8</b>
Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH (SBO) .....	9
Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (OBG) .....	18
Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH (VHS) (Gesellschaft der OBG mbH) .....	26
Klinikum Osnabrück GmbH (KOS) .....	33
Klinikum Osnabrücker Land GmbH (KOL).....	41
(Gesellschaft der KOS GmbH) .....	41
Osnabrücker Kommunalservice GmbH (OKS) .....	48
Ringlokschuppen Osnabrück GmbH .....	54
(früher Osnabrücker Projektgesellschaft mbH OsPro).....	54
<b>II. Minderheitsbeteiligungen der Stadt Osnabrück</b> .....	<b>55</b>
Stadtwerke Osnabrück AG (SWO) .....	56
Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH (OPG) .....	65
Marketing Osnabrück GmbH (mO.).....	72
Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH (WFO) .....	81
ITEBO GmbH (Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück) .....	88
InnovationsCentrum Osnabrück GmbH (ICO) .....	95
Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (TOL) .....	102
Zoo Osnabrück gGmbH .....	109
<b>III. Eigenbetriebe der Stadt Osnabrück</b> .....	<b>118</b>
Osnabrücker Service Betrieb (OSB).....	119
Immobilien- und Gebäudemanagement .....	126
<b>IV. Zweckverband der Stadt Osnabrück</b> .....	<b>134</b>
Sparkasse Osnabrück.....	135
<b>V. Sonstige Gesellschaften</b> .....	<b>141</b>
WiO – Wohnen in Osnabrück GmbH.....	142
<b>Anlagen</b> .....	<b>145</b>
Rechtsformen städtischer Unternehmen .....	146
Erläuterung einiger Fachbegriffe .....	147

## VORWORT

Die Stadt Osnabrück hat einen nicht kleinen Teil ihrer öffentlichen Aufgaben auf eine große Zahl von Gesellschaften des privaten Rechts, Eigenbetriebe und kommunale Unternehmen übertragen.

Der Beteiligungsbericht 2021 informiert über die Tätigkeit der städtischen Unternehmen sowie der Eigenbetriebe der Stadt Osnabrück. Neben Angaben zur wirtschaftlichen Situation der Gesellschaften erhält der Leser auch Einblicke in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen.

Der Schwerpunkt dieses Berichts liegt auf dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020. Die städtischen Gesellschaften erbringen für die Bürgerinnen und Bürger und die lokale Wirtschaft ein beachtliches Leistungsspektrum. Dieses umfasst unter anderem die Bereiche Ver- und Entsorgung, Verkehr, Gesundheit, Kultur, Bildung, Freizeit, Wirtschaftsförderung und Informationstechnologie. Das Jahr 2020 war geprägt von Neu- und Umorganisation im Beteiligungsportfolio der Stadt Osnabrück. Gegenüber dem Vorjahr haben sich erhebliche Änderungen ergeben.

- Als wichtigste Maßnahme ist dabei die Neugründung der Wohnungsgesellschaft **WiO - Wohnen in Osnabrück GmbH** zu nennen. Die strategische Ausrichtung der WiO GmbH ist, bezahlbaren Wohnraum den Osnabrücker Bürgern zur Verfügung zu stellen. Die Gründung der WiO GmbH erfolgte am 8. Juli 2020. Im Rumpfgeschäftsjahr 2020 wurden durch die WiO GmbH diverse Grundstücke angekauft. Die WiO GmbH ist eine 100%ige Tochter der Stadtwerke Osnabrück AG.
- Der im Berichtsjahr begonnene Bau des Terminals für den kombinierten Verkehr im Hafengebiet auf den Flächen der ehemaligen Winkelhausenkaserne wurde von der Pandemie kaum beeinflusst und ist nahezu plangemäß weiter vorangeschritten. Für die Umsetzung des Projektes wurde die Terminal Besitzgesellschaft OS mbH & Co. KG mit einer Beteiligung der Stadtwerke Osnabrück AG in Höhe von 25,0 % gegründet.
- Im Mai 2020 haben die beiden Gesellschaften Marketing Osnabrück (mO. GmbH) und die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL GmbH) ihr Arbeit aufgenommen. Die mO. GmbH ist aus der Verschmelzung der Osnabrücker Marketing und Tourismus GmbH (OMT) und der Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongress GmbH (OVK) entstanden. Damit wird Ziel verfolgt, das Unternehmen an die Veränderungen der Branche, insbesondere die Digitalisierung, anzupassen und entstandene Doppelstrukturen abzubauen.
- Parallel zur Gründung der mO. GmbH wurde zusammen mit dem Landkreis Osnabrück sowie den Städten und Gemeinden des Landkreis Osnabrück die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH gegründet. Die Stadt Osnabrück hält Geschäftsanteile in Höhe von 37,5 % an dieser Gesellschaft. Ziel der Gesellschaft sind die Förderung eines positiven Images der touristischen Destination Osnabrücker Land und die Steigerung ihres Bekanntheitsrades.
- Mit Tagung des Krankenhausplanungsausschusses des Landes Niedersachsen am 25. November 2020 wurde dem Antrag der KOL Klinikum Osnabrücker Land GmbH auf Schließung des Krankenhausstandortes für die akutstationäre Versorgung zugestimmt. Konkret wurde der beantragten Übertragung von 31 Planbetten mit den Bereichen Schmerz- und Suchtmedizin zur Klinikum Osnabrück GmbH, Osnabrück, sowie der Schließung des Bereichs Geriatrie mit insgesamt 49 Betten entsprochen. Der entsprechende Feststellungsbescheid liegt inzwischen vor. Die aus der Schließung des Krankenhausbetriebes entstehenden Schließungskosten sollen durch die Bewilligung von Ausgleichszahlungen kompensiert werden.

Die Übertragung der Akutbereiche Schmerz und Akutsucht in die Klinikum Osnabrück GmbH erfolgte zum 1. Februar 2021. Die Schließung des Bereiches Geriatrie erfolgte zum 31. März 2021.

- Im August 2020 hat die Stadt Osnabrück zusammen mit der Coppenrath Stiftung Ringlokschuppen Osnabrück GmbH gegründet. Zweck des Unternehmens ist die Sanierung und Umgestaltung des historischen Ringlokschuppens. Von der Stadt Osnabrück wurde das Grundstück mit aufstehendem Gebäude in die Gesellschaft eingebracht. Geplant ist, im sanierten Gebäude junge innovative Unternehmen anzusiedeln.
- Im Herbst 2019 ist mit den umfangreichen Abbrucharbeiten auf dem ehemaligen Kasernengelände im Stadtteil Dodesheide begonnen worden. Die Abbrucharbeiten werden voraussichtlich Ende 2021 abgeschlossen sein. Bis Ende 2023 soll auf dem Gelände der Limberg Park für Gewerbe Freizeit und Sport entstehen.

In den Beteiligungen einschließlich der Osnabrücker Eigenbetriebe sind 4.870 Mitarbeitende beschäftigt. Das wirtschaftliche Potential der Beteiligungen und der Eigenbetriebe der Stadt Osnabrück ist mit einer Bilanzsumme von 1.655 Mio. € und einem Gesamtumsatz von über 860 Mio. € ein bedeutender Faktor für die Wertschöpfung in der gesamten Region.

Osnabrück, 18.11.2021



Katharina Pötter  
Oberbürgermeisterin

## Bericht über privatrechtliche Unternehmen und Einrichtungen

Nach § 151 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat die Kommune einen Bericht (Beteiligungsbericht) über ihre Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Inhalten, enthält der Beteiligungsbericht der Stadt Osnabrück darüber hinaus betriebswirtschaftliche Daten der Gesellschaften und Eigenbetriebe sowie – falls vorhanden und sinnvoll – finanzwirtschaftliche Leistungs- und Finanzkennzahlen. Diese werden laufend fortgeschrieben. Weiterhin enthält dieser Bericht die Beschäftigtenzahlen sowie Informationen über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaften. Die Einsicht in den Bericht ist **jedermann** gestattet.

Zum 1. März 2012 ist die Beteiligungsrichtlinie der Stadt Osnabrück in Kraft getreten und im Mai 2016 erstmals überarbeitet. Die Aufgabe der Richtlinie ist es die Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Beteiligungen bzw. Eigenbetriebe zu regeln. Sie soll sicherstellen, dass die Gesellschafterin Stadt Osnabrück ihre Gesellschafterziele erreicht. Neben kommunalpolitischen Zielen (Leistungsziele) verfolgt die Stadt Osnabrück auch wirtschaftliche Ziele (Finanzziele). Die Beteiligungsrichtlinie formuliert die dafür notwendigen Grundsätze. Dies wird mit einem Verweis in den Gesellschaftsverträgen sichergestellt. Mit dem Erlass der Beteiligungsrichtlinie kommt die Stadt Osnabrück ihrer gesetzlichen Verpflichtung gemäß § 150 NKomVG (Beteiligungsmanagement) nach.

Als Beteiligung gilt die aktive Teilnahme an der Tätigkeit des Unternehmens oder der Errichtung, sei es durch ein finanzielles Engagement (sog. unechte Beteiligung), sei es durch die Ausübung von Rechten als Mitglied oder Mitinhaber (sog. echte Beteiligung).

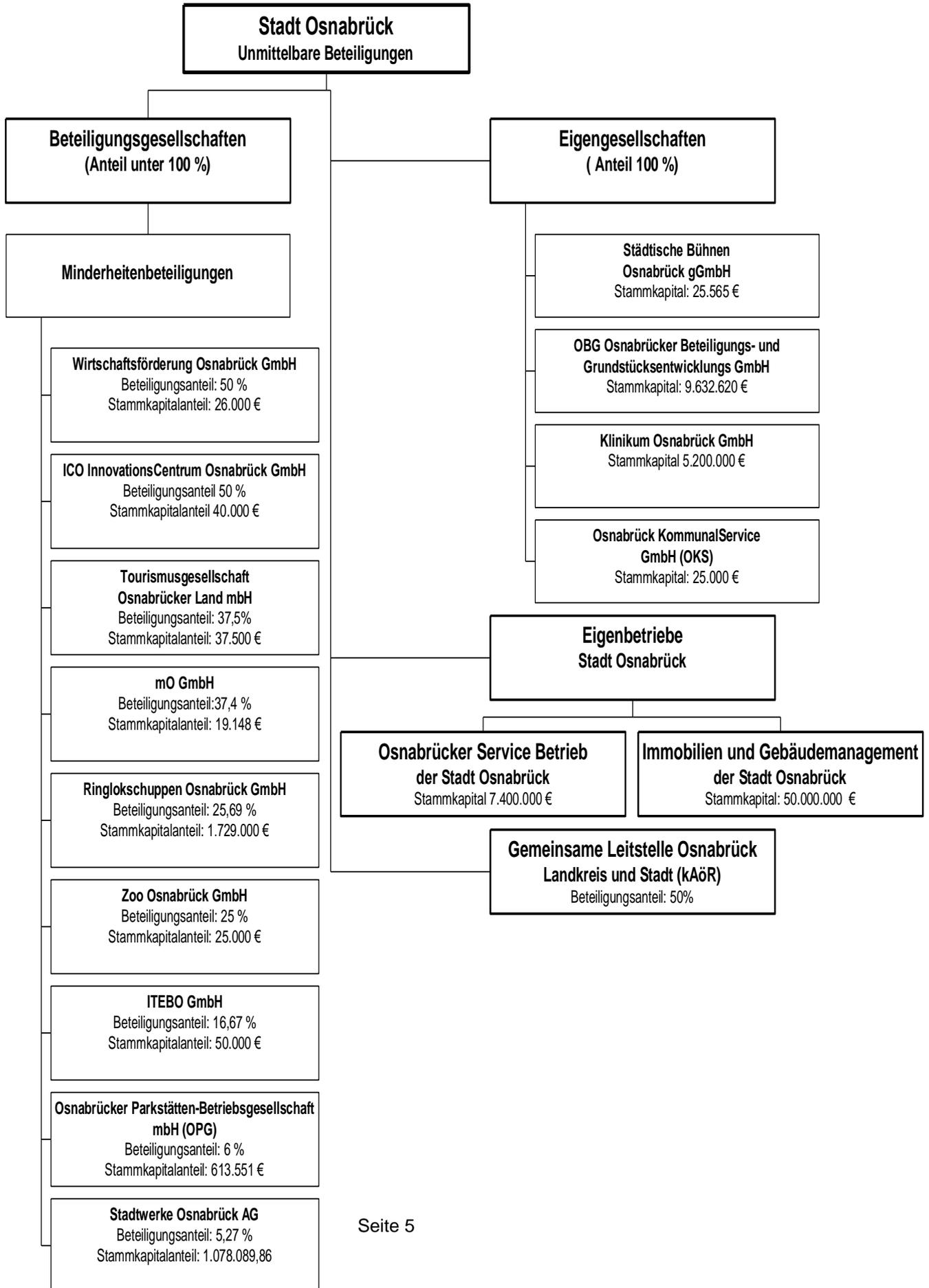
Der Erwerb von Aktien als Kapitalanlage oder der Beitritt zu einem Verein als nur förderndes Mitglied stellen keine Beteiligung im Sinne des Gesetzes dar.

Alle in diesem Beteiligungsbericht genannten Daten und Namen der Mitglieder in den jeweiligen Organen der Gesellschaften basieren auf dem jeweiligen Wirtschaftsprüfungsbericht per 31.12.2020. Zwischenzeitliche Änderungen in den Gremien wurden in diesem Bericht berücksichtigt. Außer den Städtischen Bühnen gGmbH und der Volkshochschule Osnabrück GmbH haben alle Gesellschaften das **Kalenderjahr** als Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr (Spielzeit) der Städtischen Bühnen GmbH und der Volkshochschule beginnen am 01. August und enden jeweils am 31. Juli des folgenden Jahres.

Die Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung der Jahre 2021 sind aus den Wirtschaftsplänen und Geschäftsberichten der jeweiligen Gesellschaft entnommen.

## Beteiligungen der Stadt Osnabrück



## Wirtschaftliche Daten der städtischen Beteiligungen

Beteiligungen	Umsatzerlöse in €			Bilanzsumme in €		
	2020	2019	2018	2020	2019	2018
Stadtwerke Osnabrück AG	455.995.577,23	487.859.812,53	467.964.978,42	663.365.493,76	636.853.066,58	609.487.754,13
Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH (WFO)	51.868,58	51.207,35	51.129,18	1.402.716,99	1.341.655,64	916.515,76
Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (OBG)	4.671.160,30	4.899.151,29	4.728.078,90	125.414.403,01	126.482.219,58	121.683.939,73
Volkshochschule	2.497.707,18	3.167.809,43	3.218.519,27	2.694.201,59	2.649.455,59	2.555.327,28
Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongress GmbH	1.982.124,85	2.962.524,31	2.681.910,50	2.334.187,82	1.849.134,62	1.900.763,86
Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH (OPG)	6.826.382,60	9.377.955,45	9.103.659,27	26.599.635,81	30.844.857,09	32.702.318,49
Städt. Bühnen Osnabrück gGmbH	1.986.035,06	3.342.603,81	3.189.985,01	10.858.770,23	9.777.916,45	9.095.316,71
Klinikum Osnabrück GmbH	217.678.163,72	205.967.223,79	194.308.199,38	253.395.807,04	246.252.133,86	247.300.404,20
Klinikum Osnabrück Land GmbH	10.745.104,19	10.788.210,41	11.140.443,50	12.456.507,93	12.120.709,58	13.242.545,29
Osnabrück-Marketing und Tourismus GmbH (OMT) per 30.04.2020 (Rumpfgeschäftsjahr)	120.711,27	680.004,89	771.885,28	976.128,06	972.666,10	1.097.097,79
Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL) ab 01.05.2020 (Rumpfgeschäftsjahr)	437.262,63			26.599.635,81		
Osnabrücker Kommunalservice GmbH (OKS)	2.349.978,68	2.393.837,61	2.559.562,54	217.690,46	289.981,97	341.467,71
Ringlokschuppen Osnabrück GmbH (ehemalsOsPro)	27.189,24	0,00	352.090,77	6.788.516,46	34.470,07	34.852,62
Zoo	12.942.350,28	8.411.534,78	7.914.665,38	31.220.021,09	30.222.893,39	29.499.571,53
ICO	684.495,03	748.839,26	770.609,67	966.030,00	999.108,45	909.342,20
ITEBO GmbH	35.991.186,56	28.649.598,94	24.787.819,06	9.411.853,54	6.509.653,75	6.171.552,60
Wohnen in Osnabrück GmbH (WiO)	0,00			8.136.332,87		
<b>Summe aller Beteiligungen</b>	<b>754.987.297,40</b>	<b>769.300.313,85</b>	<b>733.543.536,13</b>	<b>1.174.701.599,60</b>	<b>1.107.199.922,72</b>	<b>1.076.938.769,90</b>

Haushaltsvolumen der Stadt Osnabrück	Erträge/Einzahlungen in €			Aufwendungen/Auszahlungen in €		
	2020	2019	2018	2020	2019	2018
Ergebnishaushalt	594.296.897,00	593.742.277,06	592.721.388,79	587.980.810,00	574.984.551,87	563.270.463,25
Finanzhaushalt (Verwaltungstätigkeit)	585.133.986,00	573.560.540,83	560.548.553,45	549.756.460,00	536.938.219,87	538.759.234,14

Eigenbetriebe	Umsatzerlöse in €			Bilanzsumme in €		
	2020	2019	2018	2020	2019	2018
OSB Osnabrücker ServiceBetrieb	50.045.682,46	49.842.534,23	49.909.611,32	39.442.221,88	91.454.019,64	86.236.327,74
Immobilien und Gebäudemanagement	54.917.742,47	54.614.397,62	52.109.810,20	440.364.904,27	427.858.558,79	413.251.429,50
<b>Summe Eigenbetriebe</b>	<b>104.963.424,93</b>	<b>104.456.931,85</b>	<b>102.019.421,52</b>	<b>479.807.126,15</b>	<b>519.312.578,43</b>	<b>499.487.757,24</b>

## Erstattungen und Aufwendungen des städtischen Haushaltes

<u>Beteiligungen</u>	<u>Erstattungen an städtischen Haushalt</u>					<u>Aufwendungen aus dem städtischen Haushalt</u>				
	2020 Euro	2019 Euro	2018 Euro	2017 Euro	2016 Euro	2020 Euro	2019 Euro	2018 Euro	2017 Euro	2016 Euro
Stadtwerke Osnabrück AG	2.085.210,45	1.532.910,45	1.993.995,45	11.054.775,77	10.049.335,60	0,00	0,00	1.800.000,00	0,00	0,00
SWO AG Konzessionsabgaben	8.448.949,69	8.501.297,69	8.259.753,88							
WFO GmbH	41.269,00	44.461,68	85.515,43	33.032,39	32.001,14	1.165.155,00	913.500,00	450.000,00	480.421,86	496.436,84
OVK GmbH (siehe mO.)	-	44.634,56	49.138,24	40.770,00	43.550,00	1.868.215,00	4.237.642,32	4.685.529,94	4.492.582,23	3.774.745,02
ICO GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	205.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	78.000,00
mO. (ab 2020 OMT GmbH und OVK GmbH, bis 2019 OMT GmbH)	80.132,80	14.872,24	16.372,86	11.398,00	12.175,00	2.305.958,82	811.000,00	911.000,00	798.500,00	797.005,50
TOL GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.018.445,00	167.032,54	167.032,54	167.032,54	167.032,54
OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH	571.436,05	456.750,33	467.875,61	478.875,62	490.061,50	2.889.250,00	2.889.250,00	2.889.250,00	2.889.250,00	2.889.250,00
VHS Osnabrück	47.533,32	34.766,27	38.274,22	26.774,00	28.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OPG mbH	286.693,83	186.345,71	1.852.593,71	180.442,68	169.343,41	37.412,13	37.412,13	37.412,13	0,00	0,00
Städt. Bühnen gGmbH	21.918,14	16.031,11	17.648,67	312.264,00	13.100,00	11.554.000,00	11.503.000,00	11.319.000,00	10.307.688,20	11.171.870,00
Zoo Osnabrück gGmbH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.837.916,07	707.513,16	707.513,16	707.513,16	707.513,16
ITEBO GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Klinikum Osnabrück GmbH	26.707,40	19.314,59	21.263,46	14.557,00	15.550,00	0,00	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
Ringlokschuppen Osnabrück GmbH <small>(ab 2020, bisher OsPro Osnabrücker Projektgesellschaft mbH)</small>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OKS Osnabrücker Kommunalservice GmbH	1.056,30	3.570,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Σ städt. Gesellschaften</b>	<b>11.610.906,98</b>	<b>10.854.954,63</b>	<b>12.805.431,53</b>	<b>12.155.889,46</b>	<b>10.856.716,65</b>	<b>22.918.764,15</b>	<b>21.416.350,15</b>	<b>28.116.737,77</b>	<b>24.992.987,99</b>	<b>25.081.853,06</b>
<b><u>Eigenbetriebe</u></b>										
OSB OsnabrückerServiceBetrieb	3.008.563,54	881.787,07	2.248.100,78	5.192.343,76	4.968.742,34	18.739.794,00	18.799.400,00	19.353.199,96	18.340.115,00	21.493.815,00
EB 23 Immobilien- und Gebäudemanagement	4.786.886,00	3.107.466,37	234.675,10	0,00	3.983.456,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b><u>Sondervermögen</u></b>										
Klärwerke und Kanalbetriebe	3.262.672,34	3.476.017,42	3.568.297,92	3.796.282,06	231.363,31	0,00	0,00	0,00	10.724.906,09	0,00
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>22.669.028,86</b>	<b>18.320.225,49</b>	<b>18.856.505,33</b>	<b>21.144.515,28</b>	<b>20.040.278,56</b>	<b>41.658.558,15</b>	<b>40.215.750,15</b>	<b>47.469.937,73</b>	<b>54.058.009,08</b>	<b>46.575.668,06</b>

## I. Eigengesellschaften der Stadt Osnabrück



## STÄDTISCHE BÜHNEN OSNABRÜCK GGBH (SBO)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Domhof 10/11, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/7600-00
<b>Telefax</b>	0541/7600-309
<b>E-Mail</b>	info@theater.osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.theater-osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	25.564,59 €; HR B 1006
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.08. – 31.07. des Folgejahres
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Ja
<b>Geschäftsführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intendant Herr Dr. Ralf Waldschmidt</li> <li>• Kaufmännischer Direktor Herr Matthias Köhn</li> </ul>
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b> 12 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Mitglieder mit beratender Stimme	<u>Ratsmitglieder</u> Frau Brigitte Neumann (Vorsitzende) Herr Sebastian Bracke Herr Heiko Schlatermund (stellv. Vorsitzender) Frau Kunze-Beermann Herr Günther Sandfort Herr Ingo Dauer  <u>Vertreter der Stadtverwaltung</u> Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert Herr Kulturdezernent Wolfgang Beckermann  <u>Vertreter außerhalb der Stadtverwaltung</u> 1 vom Betriebsrat der SBO GmbH zu entsendender Vertreter/in: Frau Svanhvit Fridriksdottir 2 vom Rat der Stadt Osnabrück benannte Fachleute: Herr Ludwig Lanver Frau Karin Jabs-Kiesler 1 vom Landkreis Osnabrück zu entsendender Vertreter/in: Herr Kreisrat Matthias Selle 1 vom Land Niedersachsen zu entsendender Vertreter/in: Herr Detlef Lehmbruck
	<u>Mitglieder mit beratender Stimme</u> 1 Vertreter/in des künstlerischen Bereiches 3 Vertreter/-innen der Zuschauervereine 2 externe Berater
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Vertreter der Stadtverwaltung: Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	durchschnittlich 314,17 festangestellte Arbeitnehmer; zusätzlich insgesamt 247 Aushilfen und 135 kurzfristig beschäftigte Gäste
<b>Beteiligungen</b>	SBO Theater-Service GmbH (100%-Anteil, Stammkapital 25.000,00 €)



**Betriebliche Rahmendaten**

Die Städtischen Bühnen Osnabrück gGmbH ist eine Eigengesellschaft der Stadt Osnabrück und verfügt über eine Haupt- und eine Nebenspielstätte:

- Stadttheater Osnabrück, Domhof 10/11
- Emma-theater, Lotterstraße/Ecke Arndtstraße

**GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT**

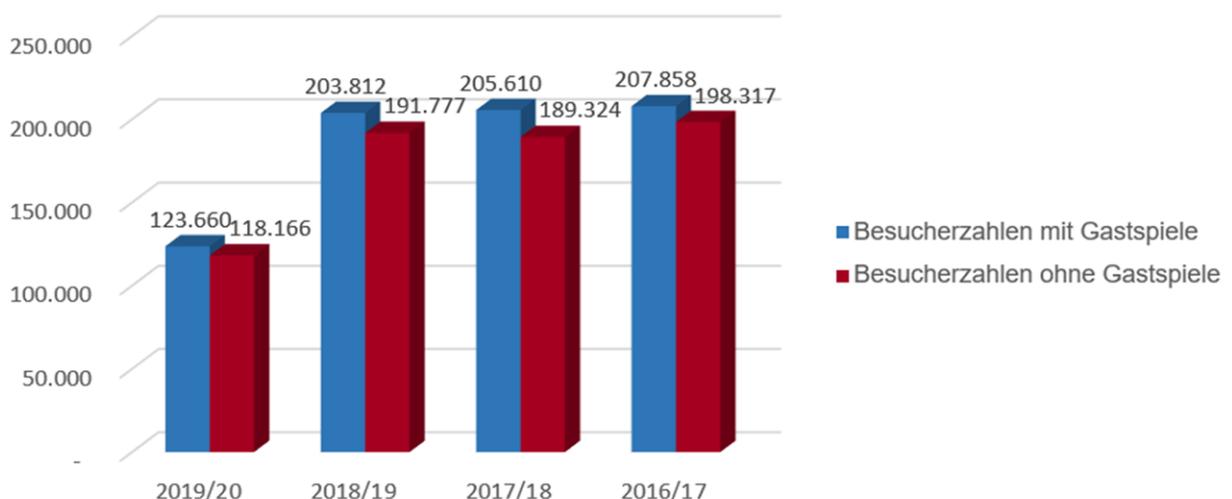
Gegenstand und Zweck des Unternehmens gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages:

1. Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben eines Theaters mit Schauspiel, Oper, Operette sowie die Unterhaltung eines Symphonieorchesters zur Pflege des Theater- und Musiklebens in der Stadt und der Region Osnabrück. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert wird. Hierzu gehören auch der Bau und der Umbau von Gebäuden und der Einbau von Betriebsvorrichtungen.
2. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

**WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE**

In der Spielzeit 2019/2020 konnte ein Besucheraufkommen von rund 118.166 (Vorjahr: 191.777) Besuchern (ohne auswärtige Gastspiele) in 1.222 (Vorjahr: 1.997) Veranstaltungen verzeichnet werden. Der Rückgang der Besucherzahlen bei Theater- und Konzertvorstellungen ist auf die Einstellung des Spielbetriebs ab dem 12. März 2020 zurückzuführen, wodurch insgesamt 234 Vorstellungen abgesagt wurden. Die Gesamtauslastung konnte in der Spielzeit auf dem hohen Vorjahresniveau von rund 80 % gehalten werden.

Für die Anschaffung einer digitalen Schließanlage, einer Prospektzugwinde, der Computersteuerung und Leistungselektronik einer Winde und von Scheinwerfern wurden von der Stadt Osnabrück zweckgebundene Investitionszuschüsse in Höhe von 194.761,20 € gewährt. Des Weiteren wurden von der Stadt Osnabrück für die Anschaffung von Prospektzügen und die Bühnenbeleuchtung im Emma-Theater zweckgebundene Investitionszuschüsse zur Verdoppelung der eingenommenen Spenden in Höhe von 105.238,80 € gewährt.

**Besucherzahlen der letzten vier Spielzeiten**

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Die SBO gGmbH spielt in kultureller Hinsicht eine wichtige Rolle für die Stadt Osnabrück sowie für das regionale Umland. Die Aufgabe der SBO gGmbH liegt in der Bereitstellung eines umfassenden Mehrspartentheaters (Musik-, Sprech-, Tanz-, Kinder und Jugendtheater sowie Konzertwesen).

Das Geschäftsjahr 2019/2020 wurde stark beeinträchtigt durch die Corona Pandemie, die zur Einstellung des Spielbetriebes ab dem 12. März 2020 bis zum Ende des Geschäftsjahres geführt hat. Die Geschäftsführung hat zum 1. April 2020 Kurzarbeit für die Mitarbeiter\*innen der Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH angemeldet, wodurch ein Großteil der Personalkosten in den Monaten April bis Juli 2020 eingespart werden konnte. Aufgrund dieser Kosteneinsparungen in Verbindung mit einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung in den Monaten vor der Einstellung des Spielbetriebs, konnte das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 1.515 T€ (Vorjahr: 479 T€) beendet werden.

in T€	Plan 2020/21	Ist 2019/2020	Ist 2018/19	Ist 2017/18	Ist 2016/17
<b>Einnahmen gesamt</b>	22.127	21.888,2	22.387,9	24.232	21.208
<b>Davon Zuschüsse</b>					
<b>Stadt Osnabrück</b>	-	11.554	11.503	11.319	11.109
<b>Land Niedersachsen</b>	-	6.287	6.078	5.592	5.510
<b>Landkreis Osnabrück</b>	-	669	654	639	626
<b>Gesamt</b>	17.761	18.509,1	17.819	17.020	17.245
<b>Gesamtaufwendungen</b>	22.243	20.340	21.829	24.023	20.449
<b>Davon</b>					
<b>Personalaufwendungen</b>	18.561	16.231	17.328	16.600	15.901
<b>Jahresergebnis</b>	-116	1.515	479	111	602

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1.097,3 T€ auf 16.231,0T€ (Plan: 17.915,0 T€) gesunken. Die Entlohnung der Mitarbeiter/-innen der Städtischen Bühnen bestimmt sich grundsätzlich nach den tarifvertraglichen Verhältnissen für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes von Bund und kommunalen Arbeitgebern (TVöD), nach dem Normalvertrag Bühne (NV-Bühne) und nach dem Tarifvertrag für Musiker in Kulturorchestern (TVK).

Die Höhe der zu bildenden Rückstellung für noch nicht genommenen Urlaub hängt im Wesentlichen davon ab, welcher Anteil der Theaterferien und damit der erworbenen Urlaubsansprüche von den Mitarbeitern nicht mehr in das alte Geschäftsjahr fällt. Die Theaterferien sind wiederum abhängig von den Sommerferienterminen in Niedersachsen. Im Berichtsjahr ist zu beachten, dass für die Mitarbeiter ab dem 1. April 2020 Kurzarbeit angemeldet wurde. Deshalb waren nicht festgelegter Urlaub aus dem vorangegangenen Urlaubsjahr vor Beginn der Kurzarbeiterphase in Anspruch zu nehmen und Mehrarbeits- und Überstunden aufzulösen.

Die Finanzlage der Städtischen Bühnen Osnabrück gGmbH ist derzeit gut. Aufgrund der festgelegten Zuschusszahlungen, der Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Gastspielen bis zum Corona bedingten Lock down, der Erstattungen aus Kurzarbeit von der Agentur für Arbeit sowie wegen eines noch nicht abgerufenen Zuschussanteils der Stadt Osnabrück ist für das Geschäftsjahr 2020/2021 die Liquidität zu jedem Zeitpunkt gesichert.

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Wirtschaftsjahr 2019/2020 i. H. v. 2.649 T€ deckt die Zahlungsabflüsse aus Finanzierungstätigkeit (-234 T€) und der Investitionstätigkeit (-255 T€) vollständig. Der aus der betrieblicher Tätigkeit stammende Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (2.649 T€) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch das um 1.036 T€ höhere Ergebnis und die um 626 T€ niedrigeren Leistungsanforderungen.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Juli 2020 auf 10.859 T€. Hiervon entfallen auf das Anlagevermögen 3.184 T€, welches durch langfristige Eigen- und Fremdmittel vollständig finanziert ist. Die Passivseite weist ein Eigenkapital von 4.598,5 T€ aus, womit die Eigenkapitalquote mit 42,3 % mit 10,8 Prozentpunkte über dem des Vorjahres liegt.

Der Zuschussvertrag mit der Stadt Osnabrück wurde am 08. März 2018 für drei Spielzeiten bis zum 31. Juli 2021 geschlossen. In der Sitzung des Rates der Stadt Osnabrück vom 7. Juli 2020 wurde beschlossen, den Vertrag unter Fortführung der bisherigen Bezuschussung und vollständiger Übernahme der Tarifsteigerungen für drei weitere Spielzeiten bis zum 31. Juli 2024 abzuschließen.

In der Zielvereinbarung des Landes Niedersachsen für die Jahre 2020 – 2023 wurde der Zuschuss der Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH als Festbetrag vereinbart. Dieser beinhaltet neben dem bisherigen Basisbetrag und der Verstetigung der Sondermittel in Höhe von 678.750 € eine pauschale Tarifvorsorge in Höhe von 2% für das Jahr 2019. Da der Tarifabschluss in 2019 mit 3,09% höher lag, wurden Sondermittel über die politische Liste in Höhe von 206 T€ für alle Kommunaltheater berücksichtigt, von denen ein Betrag von rund 47 € auf das Theater Osnabrück entfällt. Dieser Betrag wurde mittlerweile ebenfalls für die Laufzeit der Zielvereinbarung verstetigt.

In seinem Grundsatzbeschluss hat der Rat der Stadt Osnabrück festgelegt, dass das Theater am Domhof saniert werden soll. Die Stadt Osnabrück hat die Finanzierung von 80 Mio. € zugesagt. Mit dem Beschluss wurden Verwaltung der Stadt Osnabrück und die städtischen Bühnen beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um mindestens 2/3 des Kostenvolumens zur Refinanzierung bei europäischen, Bundes- und Landesinstitutionen in der Region sowie privaten Spendern einzuwerben.

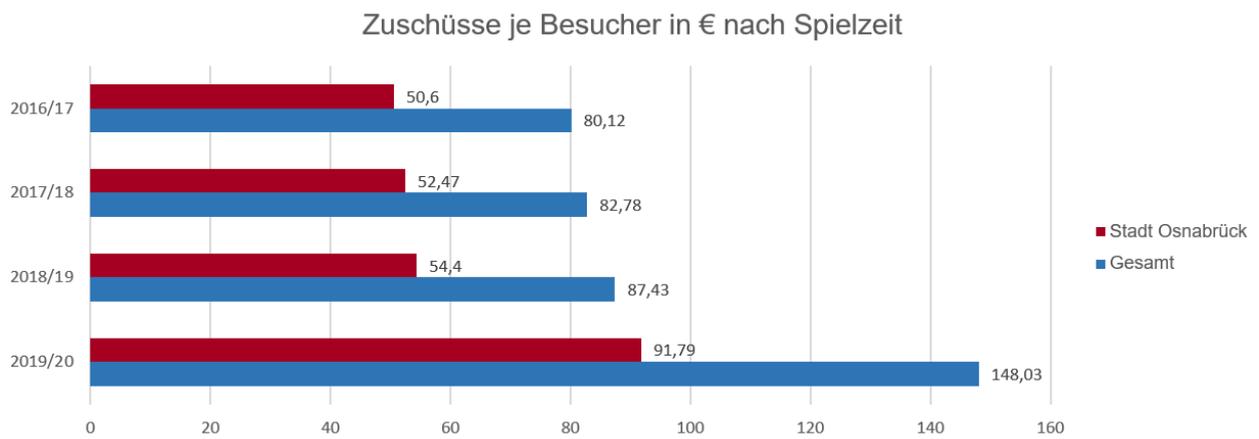
Die Baugenehmigung für die Sanierung des Theaters am Domhof kann nach derzeitigem Planung voraussichtlich Ende 2023 erteilt werden. Frühester Baubeginn wäre somit ab der Spielzeit 2024/2025.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020/2021 sieht ein Defizit von 116 T€ vor, das durch die Entnahme aus der Rücklage für nicht übernommene Tarifsteigerungen seitens des Landes Niedersachsen ausgeglichen werden kann.

## **FINANZIERUNG UND ZUSCHÜSSE**

Die Gesellschaft erhielt für die Spielzeit 2018/2019 Betriebskostenzuschüsse in Höhe von insgesamt 18.235 T€ (Vorjahr 17.550 T€). Der Anstieg ist auf höhere Zuschüsse der Stadt Osnabrück (+184 T€), des Landes Niedersachsen (+486 T€) und des Landkreises Osnabrück (+15 T€) zurückzuführen.

Ausgehend von der Zahl der Gesamtbesucher (inkl. Gastspiele und Gastkonzerte) von 123.660 lässt sich der Zuschuss je Besucher berechnen. In der Spielzeit 2019/2020 wurde hiernach jeder Besucher mit einem Betrag von 148,03 € bezuschusst. Der Zuschuss der Stadt Osnabrück hieran liegt bei 91,79 €. Der Gesamtschuss je Besucher im Bundesdurchschnitt lag in der Spielzeit 2018/2019 bei 141,15 €.



### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Veröffentlichung der Geschäftsführergehälter erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer betragen im Geschäftsjahr 2019/2020 285.117,16 €. Die Geschäftsführer sind gleichzeitig Geschäftsführer der SBO Theater-Service GmbH Osnabrück.

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2019/2020 auf insgesamt 1.170 €.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019/2020	2018/19	2017/18	2016/17	2015/16	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	21.888,2	22.387,9	24.232,5	21.208	20.439,0
	Aufwendungen gesamt	T€	20.340,4	21.828,7	24.022,7	20.449,0	19.755,0
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	1.514,7	478,8	110,8	602,0	541,0
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapitalrentabilität	%	32,94	15,53	4,25	24,15	26,49
	Fremdkapitalrentabilität	%	0,58	1,05	1,47	1,11	2,13
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	42,35	31,54	28,6	20,5	17,66
	Fremdkapitalquote	%	45,64	64,18	71,4	80,0	62,47
	Liquiditätsgrad 1	%	0,24	1,22	1,8	0,12	2,47
	Deckungsgrad 1	%	144,42	82,24	71,16	36,96	28,66
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	29,32	38,35	40,3	55,45	61,62
	Anteil Umlaufvermögen	%	70,68	61,65	59,75	44,55	38,38
	Investitionen	T€	257	288	385,0	375,0	536,7
<b>Personalwirtschaftliche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	16.231,0	17.328,3	16.600,0	15.901,0	14.980,4
	Personalaufwand je MA	T€	51,7	55,5	54,3	53,6	49,9
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	79,8	79,35	69,10	77,76	75,77
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	314,17	312,25	305,76	296,74	300,41
<b>Zuschüsse</b>	Städt. Zuschüsse je Besucher	€	91,79	54,40	52,47	50,6	56,16
	Gesamtzuschuss je Besucher	€	148,03	87,43	82,87	80,12	88,34
<b>Leistungsdaten</b>	Besucherzahlen gesamt	Anzahl	123.660	203.812	205.610	207.858	182.809
	Vorstellungen m. Einnahmen	Anzahl	393	632	640	628	562

**BILANZ****Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH****Bilanz zum 31. Juli 2020****AKTIVA**

	EUR	EUR	31.7.2020 EUR	31.7.2019 TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		33.896,48		<u>19</u>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.752.209,49			2.134
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.371.365,04			<u>1.571</u>
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.561,08</u>			
		3.125.135,61		<u>3.706</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>25.000,00</u>		<u>25</u>
			3.184.032,09	<u>3.750</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		52.558,69		<u>75</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.364,39			685
2. Forderungen gegen Gesellschafter	7.327.943,51			5.045
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>76.577,65</u>			<u>37</u>
		7.463.885,55		<u>5.767</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>10.236,80</u>		<u>13</u>
			7.526.681,04	<u>5.855</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			<u>148.057,10</u>	<u>173</u>
			<u>10.858.770,23</u>	<u>9.778</u>

**PASSIVA**

	EUR	31.7.2020 EUR	31.7.2019 TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		25.565,00	26
II. Kapitalrücklage		280.646,00	280
III Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		2.545.036,80	2.209
IV. Bilanzgewinn		<u>1.747.212,22</u>	<u>569</u>
		4.598.460,02	3.084
<b>B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</b>			
1. Sonderposten Investitionszuschüsse	34.041,00		58
2. Sonderposten Spenden emma-theater	123.925,00		146
3. Sonderposten Finanzierung II. Bauabschnitt	<u>1.146.558,81</u>	1.304.524,81	215
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	585,48		1
2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.667.461,44</u>	2.668.046,92	2.403
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	649.938,34		1.994
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169.918,10		327
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	47.427,03		61
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.015.742,87</u>	1.883.026,34	697
davon aus Steuern: EUR 135.340,05 (Vorjahr: TEUR 199)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 58.883,55 (Vorjahr: TEUR 63)			
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		404.712,14	792
		<u>10.858.770,23</u>	<u>9.778</u>

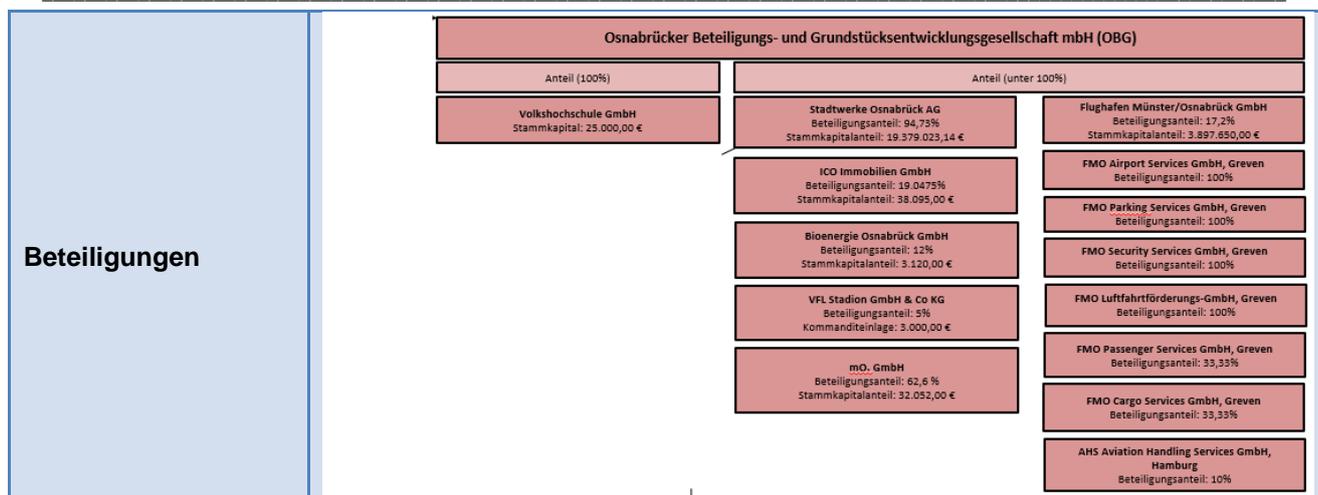
**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. August 2019 bis 31. Juli 2020**

	EUR	2019/2020 EUR	2018/2019 TEUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus Theaterbetrieb und übrige	1.986.035,06		3.343
b) Betriebskostenzuschüsse	<u>18.509.103,81</u>	20.495.138,87	<u>18.235</u>
			21.578
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.393.063,93</u>	<u>810</u>
davon aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen EUR 23.579,00 (Vorjahr: TEUR 24), Spenden emma-theater EUR 22.356,00 (Vorjahr: TEUR 22) und Finanzierung II. Bauabschnitt EUR 207.059,98 (Vorjahr: TEUR 32)			
3. Materialaufwand		21.888.202,80	22.388
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	414.561,33		570
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>735.982,75</u>	1.150.544,08	1.035
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	12.765.892,95		14.094
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>3.465.141,68</u>		3.234
davon für Altersversorgung: EUR 748.425,47 (Vorjahr: TEUR 720)			
		16.231.034,63	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		822.214,37	789
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>2.136.605,82</u>	<u>2.117</u>
		1.547.803,90	549
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,32		0
davon Erträge aus der Abzinsung: EUR 22,32 (Vorjahr: TEUR 0)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>28.984,16</u>	28.961,84	66
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung: EUR 228,66 (Vorjahr: TEUR: 0)			
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>688,90</u>	<u>1</u>
10. Ergebnis nach Steuern		1.518.153,16	482
11. Sonstige Steuern		<u>3.465,17</u>	<u>3</u>
12. Jahresüberschuss		1.514.687,99	479
13. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		<u>232.524,23</u>	<u>90</u>
14. Bilanzgewinn		<u><u>1.747.212,22</u></u>	<u><u>569</u></u>

## OSNABRÜCKER BETEILIGUNGS- UND GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNGS- GESELLSCHAFT MBH (OBG)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Bierstraße 17/18, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323-3154
<b>Telefax</b>	0541/323-4303
<b>E-Mail</b>	obg@osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	9.632.620,00 €; HR B 17447
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	Als Geschäftsführer in 2020 war Herr Fillep bestellt. Herr Fillep war im Berichtsjahr hauptberuflich Finanzvorstand der Stadt Osnabrück und nebenberuflich Geschäftsführer der OBG. Für seine Tätigkeit als Geschäftsführer erhielt er eine Aufwandsentschädigung. Die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>	<u>Ratsmitglieder</u> Herr Marius Keite (Vorsitzender) Herr Dr. Michael Kopatz (stellvertretender Vorsitzender) Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert Herr Sebastian Bracke Herr Dr. E. h. Fritz Brickwedde Herr Ulrich Niendieker Herr Dr. Christian Münzer Frau Annette Harding Frau Susanne Hamburger dos Reis
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	fünf Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und geringfügig entlohnte Beschäftigungsverhältnisse).





## GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

1. Die Gesellschaft nimmt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit öffentliche Aufgaben für die Stadt Osnabrück in den Bereichen Vermögensverwaltung und Stadt- und Grundstücksentwicklung wahr.
2. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Veräußerung und die Erschließung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zum Zwecke der Wohnbebauung und der gewerblichen Bebauung. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Grundstücke und Gebäude zu vermieten und zu verpachten.
3. Außerdem kann die Gesellschaft Gebäude und sonstige bauliche Anlagen und Einrichtungen erwerben, veräußern, errichten, ändern, abrechen und instand setzen sowie Betriebsvorrichtungen einbauen, ebenso Pacht- und Nutzungsrechte daran erwerben und veräußern.
4. Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung, die Steuerung, die Optimierung, die Finanzierung und Verwertung von Beteiligungen. Die Ausübung geschäftsführender Tätigkeiten für die Beteiligungsunternehmen sowie die Einbringung von entgeltlichen Dienstleistungen für Beteiligungsunternehmen und die Stadt Osnabrück.
5. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen, insbesondere auch andere Unternehmen zu erwerben, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen und Zweigniederlassungen zu errichten. Dafür gelten die Voraussetzungen der §§ 136 ff. NKomVG.

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Das ausgewiesene negative Jahresergebnis von 2.014 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 363 T€ verschlechtert. Die Ergebnisveränderung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass in 2020 die Pachtzahlungen der OsnabrückHalle aufgrund der pandemischen Lage um 554 T€ geringer ausfielen als in 2019. Zudem sind auch die Erlöse aus der Tiefgarage der OsnabrückHalle um 84 T€ zurückgegangen. Diese Umsatzrückgänge konnten nur zum Teil durch einen Anstieg der Grundstücksverkäufe um 165 T€ und durch einen Anstieg der Mietzahlungen PKO um 285 T€ kompensiert werden.

Die Gesellschaft hat in 2020 analog der Vorjahre eine weitere Kapitalzuführung an die FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO), Greven, in Höhe von 2.889,2 T€ gezahlt, die durch die vorgenommene Abwertung das Jahresergebnis entsprechend verringert hat. Mit Beschluss vom 01.10.2019 hat die Stadt Osnabrück, wie die anderen Mitgesellschafter des FMO auch, das sog. Finanzierungskonzept 2.0 beschlossen. Dieses sieht von 2021 bis 2025 Gesellschafterdarlehen in Höhe von 7,0 Mio. € für den FMO vor. Die OBG stellt gemäß ihrem Gesellschafteranteil am

FMO jährlich ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1.231 T€ zur Verfügung. Die Ausleihungen werden von der Stadt Osnabrück ausgeglichen. Dadurch wird die OBG liquiditätsmäßig nicht belastet.

Für die übernommene Verpflichtung über die Zuführung zur Kapitalrücklage der seit 2012 in neuer Rechtsform geführten Volkshochschule Osnabrück GmbH (VHS), an der die OBG im Februar 2012 100 % der Anteile übernommen hat, hat die OBG in 2020 1.948 T€ als Aufwand aus Verlustübernahmen ausgewiesen.

Weiterhin sind in 2020 Investitionen für die Flächen "Am Limberg" angefallen. Auch in den Folgejahren werden weitere Abbruch- und Erschließungskosten für diese Flächen anfallen. Für die Erschließung der Flächen des "GVZ" (B-Plan 506) sind weitere Investitionen in Höhe von 1.477 T€ getätigt worden. Weitere liquide Mittel sind in 2020 in Höhe von 1.800 T€ angefallen für die Genussrechte an die VfL Stadion GmbH & Co. KG.

Unverändert gegenüber dem Vorjahr blieb die Abwertung der Finanzanlagen für die FMO-Beteiligung mit 2,9 Mio. €. sowie die in 2020 ausgewiesenen Aufwendungen aus Verlustübernahmen von 1,9 Mio. € der VHS GmbH.

Der Rohertrag verringerte sich infolge der oben beschriebenen Entwicklung um 110 T€ auf 3.724 T€.

Die Materialaufwendungen haben sich im Geschäftsjahr 2020 im Wesentlichen aufgrund der verkauften Handelsgrundstücke (798 T€) um 118 T€ auf 947 T€ gesunken. Die Materialaufwandsquote ist ebenfalls auf 20,3 % gesunken.

Die ordentlichen Personalaufwendungen haben sich in 2020 um 59 T€ auf 43 T€ gesunken. Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen haben sich um 111 T€ auf 1.863 T€ erhöht, die sonstigen ordentlichen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Berichtsjahr ebenfalls um 143 T€ auf 768 T€ erhöht.

in T€	Plan 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	3.824,0	4.671,2	4.899,2	4.728,0
Erträge gesamt	3.993,4	4.711,8	4.917,9	5.262,4
Personalaufwendungen	36,0	42,7	102,3	85,1
Aufwendungen gesamt	3.125,8	3.627,7	3.567,9	3.079,5
Jahresergebnis	-1.121,3	-2.014,9	-1.650,9	-842,4

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.068 T€ auf 125.415 T€ verringert. Zurückzuführen ist dies auf eine Verringerung des Sachanlagevermögens um 1.819 T€ auf 39.160 T€, die die Abschreibungen mit 1.863 T€ sowie die Abgänge mit 16 T€ höher ausfielen als die Investitionen mit 59 T€.

Dagegen sind die Finanzanlagen gegenüber dem Vorjahr um 828 T€ höher ausgewiesen durch den Anstieg der Genussrechte an der VfL Stadion GmbH & Co. KG. Ebenfalls ist die Summe des Umlaufvermögens um 1.266 T€ auf 6.891 T€ angestiegen durch Investitionen im Zusammenhang mit der Grundstücksfläche „Am Limberg“ um 530 T€, Erschließungskosten für die GVZ-Flächen

mit 1.477 T€ sowie Zugänge beim Wissenschaftspark mit 56 T€ bei gleichzeitigem Abgang von Grundstücksflächen infolge des Verkaufs von Flächen im Wissenschaftspark in Höhe von 797 T€.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 59 T€ gesunken, da die noch ausstehenden Kaufpreisforderungen aus 2018 für die Grundstücksflächen Dissen und Georgsmarienhütte in 2020 um 53 T€ reduziert werden konnten.

Das gezeichnete Kapital von 9,6 Mio. € führt zusammen mit den um 2.889 T€ gestiegenen Kapitalrücklagen sowie dem Jahresfehlbetrag des laufenden Geschäftsjahres zu einem bilanziellen Eigenkapital von insgesamt 75,8 Mio. €. Die bilanzielle Eigenkapitalquote hat sich um 1,2 %-Punkte auf 60,4 % (Vorjahr 59,2 %) erhöht. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr nominal gesunken ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten zum 31. Dezember 2020 auf 7,2 Mio. € reduziert werden (Vorjahr: 7,9 Mio. €). Dies ist auf die laufenden Tilgungen der langfristigen Kredite in Höhe von 731 T€ zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 75 T€ auf 4.181,6 T€ erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Osnabrück sind aufgrund der Tilgung der anderen Darlehen zur Konzernfinanzierung um 1.022 T€ gesunken, während sich die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung stichtagsbezogen um 124 T€ auf 196,9 T€ erhöht haben. Insgesamt sind die Verbindlichkeiten um 898 T€ auf 24.824 T€ gesunken.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit einem Wert von -244 T€ rund 433 T€ niedriger als im Vorjahr.

Die Finanzlage der OBG hat sich in 2020 insgesamt verschlechtert. Dies resultiert daraus, dass die Investitionen sowie Aufwendungen nur durch eigene Mittel finanziert worden sind. Insbesondere die liquiden Mittel aus den getätigten Grundstücksverkäufen sowie der Abbau von Kaufpreisforderungen aus 2018 haben dazu beigetragen. Die wirtschaftliche Lage und das Jahresergebnis sind allerdings weiterhin nicht zufriedenstellend. Allerdings sind diese dafür maßgeblichen Faktoren, wie z.B. Grundstücksverkäufe sowie die wirtschaftliche Entwicklung des FMO und daraus resultierende Kapitalzuführungen, durch die Berichtsgesellschaft nicht wesentlich zu beeinflussen.

### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Einer freiwilligen Veröffentlichung der Bezüge der Geschäftsführung im Beteiligungsbericht wurde widersprochen.

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Aufsichtsrates betragen in 2020 insgesamt 2.400,00 €.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2020	2019	2018	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	4.711,8	4.917,9	5.262,4
	Aufwendungen gesamt	T€	3.627,7	3.567,9	3.079,5
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	-2.014,9	-1.650,9	-842,4
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
	Fremdkapital- rentabilität*	%	0,0	0,00	0,0
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	70,44	62,2	60,5
	Fremdkapitalquote	%	29,56	41,82	39,5
	Liquiditätsgrad 1	%	0,09	0,09	0,09
	Deckungsgrad 1	%	66,99	65,64	67,68
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen**	%	90,21	92,54	0,15
	Anteil Umlaufvermögen**	%	9,79	7,46	99,85
	Investitionen	T€	4.748	10.855	2.892

\* Die Rentabilität wird mit 0,0% beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.

\*\* Das Personal wird zum Teil von der Stadt Osnabrück gestellt, sodass diese Kosten als Sachkosten in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt werden und Personalkennzahlen verfälschen. Daher sind die Kennzahlen zur Personalwirtschaft hier nicht aufgeführt.

**BILANZ****Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH****Bilanz zum 31. Dezember 2020****AKTIVA**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.114.910,97	39.600.442,31
2. technische Anlagen und Maschinen	1.001.911,00	1.317.550,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.361,50	41.777,50
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>24.711,19</u>	<u>19.564,26</u>
	39.159.894,66	40.979.334,07
<b>II. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	60.866.922,20	60.866.922,20
2. Beteiligungen	1.003.002,00	1.003.002,00
3. sonstige Ausleihungen	<u>12.108.937,72</u>	<u>11.280.512,75</u>
	73.978.861,92	73.150.436,95
	...113.138.756,58	...114.129.771,02
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
fertige Erzeugnisse und Waren	6.891.115,01	5.624.767,04
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	321.006,26	380.091,50
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.848.756,88	2.908.535,26
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.953.305,58	3.155.046,25
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>67.507,76</u>	<u>63.954,39</u>
	5.190.576,48	6.507.627,40
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<u>62.791,28</u>	<u>62.790,81</u>
	...12.144.482,77	...12.195.185,25
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	...131.463,66	...157.263,31
	<u>125.414.703,01</u>	<u>126.482.219,58</u>

**PASSIVA**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<i>I. Gezeichnetes Kapital</i>	9.632.620,00	9.632.620,00
<i>II. Kapitalrücklage</i>	85.814.776,83	82.925.526,83
<i>III. Verlustvortrag</i>	-17.646.236,16	-15.995.287,17
<i>IV. Jahresfehlbetrag</i>	-2.014.855,45	-1.650.948,99
	<u>75.796.305,22</u>	<u>74.911.910,67</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	151.553,00	250.898,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>76.350,00</u>	<u>124.900,00</u>
	<u>227.903,00</u>	<u>375.798,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.167.807,53	7.898.611,72
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	588.971,48	280.798,69
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.181.612,88	4.106.619,50
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	24.824.275,81	25.722.142,28
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>77.105,20</u>	<u>78.397,21</u>
	<u>36.839.772,90</u>	<u>38.086.569,40</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>12.560.721,89</u>	<u>13.107.941,51</u>
	<u>125.414.703,01</u>	<u>126.482.219,58</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2020**

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	4.871.180,30	4.899.151,29
2. sonstige betriebliche Erträge	40.657,49	18.782,69
3. Materialaufwand		
a) Abgang von Handelsgrundstücken	-797.538,39	-916.789,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-149.452,97</u>	<u>-148.051,50</u>
	-946.991,36	-1.064.840,99
4. Rohergebnis	3.764.826,43	3.853.092,99
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-32.823,12	-81.664,70
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.915,54	-20.668,01
- davon für Altersversorgung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 10.374,05)		
	-42.738,66	-102.332,71
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.862.588,07	-1.752.073,13
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-775.340,58</u>	<u>-648.680,86</u>
8. Betriebsergebnis	1.084.159,12	1.350.026,29
9. Erträge aus Beteiligungen	2.841.790,55	2.841.790,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.841.790,55 (Vorjahr: EUR 2.841.790,00)		
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	341.790,15	358.001,33
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.295,49	68.349,65
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2.889.250,00	-2.892.749,82
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.948.680,00	-1.948.680,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.216.396,09	-1.278.953,66
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 9.430,00 (Vorjahr: EUR 2.569,33)		
15. Finanzergebnis	-2.830.449,90	-2.852.242,50
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-247.509,24</u>	<u>-171.634,40</u>
17. Ergebnis nach Steuern	-1.993.800,02	-1.673.850,61
18. sonstige Steuern	<u>-21.055,43</u>	<u>22.901,62</u>
19. Jahresfehlbetrag	<u>-2.014.855,45</u>	<u>-1.650.948,99</u>

## VOLKSHOCHSCHULE DER STADT OSNABRÜCK GMBH (VHS) (GESELLSCHAFT DER OBG MBH)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Bergstr. 8, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323-2243
<b>Telefax</b>	0541/323-4347
<b>E-Mail</b>	info@vhs-osnabrueck.vhs-net.de
<b>Internet</b>	www.vhs-os.de
<b>Stammkapital</b>	25.000,00 €; HR B 206130
<b>Gesellschafter</b>	Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbh (OBG) (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.08. – 31.07. des Folgejahres
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Ja
<b>Geschäftsführung</b>	Herr Dr. Pischel de Ascensão
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b> Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister/in bzw. an seiner Stelle ein/e andere/r Gemeindebediensteter, 5 vom Rat der Stadt Osnabrück entsandte Mitglieder (ein Mitglied wird aus dem Kreis der Kursleitenden gewählt) und 3 Vertreter/innen der Bediensteten.	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><u>Ratsmitglieder</u> Frau Brigitte Neumann (Vorsitzende) Herr Heiko Schlatermund (stellv. Vorsitzender) Frau Diana Häs Herr Stefan Kniefert Herr Wolfgang Beckermann (Vertreter des Oberbürgermeisters)</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p><u>Bedienstetenvertreter</u> Christiane Alfing Frau Joyce Nouféle Frau Christa Jacob Frau Angelika Schlößer</p> </div> </div>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Herr Finanzvorstand Thomas Fillep
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	durchschnittlich 34 Arbeitnehmer (ohne Auszubildende, inkl. Teilzeit); das Bildungsangebot wird über Honorarkräfte abgedeckt
<b>Beteiligungen</b>	Keine.



### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand und Zweck der Volkshochschule ist die Bildung von Erwachsenen und Heranwachsenden unabhängig von weltanschaulicher und parteipolitischer Zugehörigkeit. Ihr Programm umfasst die allgemeine, politische, kulturelle, gesundheitliche und berufliche Bildung. Es wird durch die Bildungsbedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger und durch gesellschaftliche Erfordernisse bestimmt. Dabei orientieren sich pädagogische Arbeit und das Bildungsprogramm in Ziel und Inhalt an der freiheitlich demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und an der Niedersächsischen Verfassung.

## GEMEINNÜTZIGKEIT

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung und Erziehung (§ 52 Abs. 2 Nr. 7 AO). Dieser Zweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb einer Volkshochschule, die selbst Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender Art durchführt (§ 68 Nr. 8 AO).

## WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Das Wirtschaftsjahr 2019/2020 wurde ab Mitte März 2020 durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen geprägt. Das Frühjahrssemester 2020 hatte am 15.02.2020 begonnen; der Kursbetrieb hatte bis dahin gute Resonanz gefunden, als am 16. 03.2020 eine vollständige Schließung des Betriebes zunächst durch die Stadt Osnabrück, später durch das Land Niedersachsen angeordnet wurde.

Rund 22. 000 Bürgerinnen und Bürger nutzen jährlich die Volkshochschule, buchen Kurse oder langfristige Lehrgänge, nehmen an Studienfahrten oder Vorträgen teil oder bilden sich in Seminaren fort. Die Volkshochschule lag im statistischen Berichtsjahr 2019 bei einem Gesamtvolumen von 43.806 Unterrichtsstunden (DW-Statistik) um rund 3.000 UE unter dem Niveau des Vorjahres (2018: 46. 979 UStd.).

Integrationsmaßnahmen für Zugewanderte im weitesten Sinne machen mit Erträgen von insgesamt von rd. 831 T€ (Vorjahr 1.279 T€) nach wie vor den größten Anteil aus, allerdings ist hier durch die langsam auslaufenden Sprachfördermaßnahmen des Landes für Geflüchtete um 448 T€ im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Die Erträge vom BAMF sanken coronabedingt um ca. 40 T€ von 409 T€ auf 369 T€; die Projektmittel für Deutschkurse vom Land von 847 T€ auf 421 T€. Neu hinzugekommen ist die Ertragsposition "SodEG" - eine Kompensationsmaßnahme des Bundes für Einrichtungen und Kursleistungen im BAMF-Bereich.

Die Gebühreneinnahmen der VHS sind von 1. 116 T€ im Vorjahr auf 799 T€ im Berichtsjahr gesunken. Dieser Rückgang um mehr als 28% ist mit dem Abbruch des offenen Kursangebots im März zu erklären. Parallel dazu sanken auch die Aufwendungen für Honorare um ca. 213 T€ von 1.202 T€ auf 990 T€ (-18%).

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Das Geschäftsjahr 2019/2020 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in der Gewinn- und Verlustrechnung vor Abdeckung aus der allgemeinen Rücklage von 1.840 T€ (Vorjahr 1.779 T€) ab. Demgegenüber steht ein Planverlust 2019/2020 von 2.045 T€, sodass eine Ergebnisverbesserung von 205 T€ eingetreten ist.

Insgesamt wurden Erträge i. H. v. 2.927 T€ generiert. Die Umsatzerlöse betragen 2.498 T€ (Vorjahr 3.168 T€). Den Erträgen stehen Aufwendungen in Höhe von 4.767 T€ entgegen. Die Honoraraufwendungen machen mit insgesamt 990 T€ den größten Teil aus. Die Gebäudekosten belaufen sich für das Berichtsjahr auf ca. 562 T€ (+14 T€).

Die Volkshochschule ist ein Zuschussbetrieb. Die fehlenden Mittel werden durch den Gesellschafter OBG ausgeglichen. Für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 wurde eine Kapitalrücklagenzuführung in Höhe von 1.949 T€ geleistet. Der hiervon nicht zur Verlustabdeckung verwendete Betrag von insgesamt 108 T€ wurde in die Investitionsrücklagen und die freie Rücklage eingestellt.

Die Bilanzsumme hatte zum 31. Juli 2020 einen Wert von 2.694 T€ und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 45 T€ erhöht.

Das Eigenkapital betrug zum 31. Juli 2020 1.375 T€ (Vorjahr 1.519 T€).

in T€	Plan 2020/21	Ist 2019/20	Ist 2018/19	Ist 2017/18
Umsatzerlöse	2.489	2.498	3.168	3.219
Sonstige betriebliche Erträge	100	429	265	416
Erträge gesamt	2.489	2.927	3.433	3.635
Personalaufwendungen	2.231	2.149	2.112	2.164
Abschreibungen	64,0	62,1	62,0	63,0
Aufwendungen gesamt	4.688	4.767	5.212	5.268
Jahresergebnis	-2.198	-1.840	-1.779	-1.633

### GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE

Einer freiwilligen Veröffentlichung der Bezüge der Geschäftsführung im Beteiligungsbericht wurde widersprochen.

### AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2020 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019/20	2018/19	2017/18	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	2.927	3.433	3.635
	Aufwendungen gesamt	T€	4.767	5.212	5.268
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	-1.840	-1.779	-1.633
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
	Fremdkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	51	57	57
	Fremdkapitalquote	%	7,31	6,80	7,65
	Liquiditätsgrad 1	%	12,7	30,05	18,98
	Deckungsgrad 1	%	490	490	490
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen**	%	12	12	12
	Anteil Umlaufvermögen**	%	83	83	83
	Investitionen	T€	55	52	52
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	2.149	2.112	2.164
	Personalaufwand je MA	T€	63,20	62,12	63,65
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	45,07	40,52	41,58
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	34	34	34

\*Die Rentabilität wird mit 0,0 % beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.

\*\*Sofern der Anteil Anlagevermögen und der Anteil Umlaufvermögen in der Summe < 100 % ist, ist dies darauf zurückzuführen, dass in der Bilanz auch Rechnungsabgrenzungsposten aufgeführt werden.

**BILANZ****Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH****Bilanz zum 31. Juli 2020****AKTIVA**

	31.07.2020 EUR	31.07.2019 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5,06	5,06
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. technische Anlagen und Maschinen	21.009,55	29.730,55
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>241.811,19</u>	<u>240.273,85</u>
	.....262.820,74	.....270.004,40
	..... <u>262.825,80</u>	..... <u>270.009,46</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b> fertige Erzeugnisse und Waren	<u>15.700,00</u>	<u>15.700,00</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.580,25	16.258,73
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.173.572,72	2.112.971,93
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>124.796,10</u>	<u>122.959,17</u>
	..... <u>2.318.949,07</u>	..... <u>2.252.189,83</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<u>25.499,00</u>	<u>25.844,00</u>
	..... <u>2.360.148,07</u>	..... <u>2.293.733,83</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>71.227,72</u>	<u>85.712,30</u>
	<u>2.694.201,59</u>	<u>2.649.455,59</u>

**PASSIVA**

	31.07.2020 EUR	31.07.2019 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	3.190.718,46	3.272.737,88
III. Jahresfehlbetrag	<u>-1.840.466,42</u>	<u>-1.778.956,49</u>
	..... 1.375.252,04	..... 1.518.781,39
<b>B. Rückstellungen</b>		
sonstige Rückstellungen	<u>1.015.496,08</u>	<u>871.724,01</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.289,00	2.847,80
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.289,00 (Vorjahr: EUR 2.874,80)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.404,27	11.611,08
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 18.404,27 (Vorjahr: EUR 11.611,08)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	68.488,75	80.370,01
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 68.488,75 (Vorjahr: EUR 80.370,01)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	106.698,45	85.431,80
- davon aus Steuern: EUR 11.164,58 (Vorjahr: EUR 8.459,91)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 106.698,45 (Vorjahr: EUR 85.431,80)		
	..... 196.880,47	..... 180.260,69
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>106.573,00</u>	<u>78.689,50</u>
	<u>2.694.201,59</u>	<u>2.649.455,59</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. August 2019 bis 31. Juli 2020**

	2019/20 EUR	2018/19 EUR
1. Umsatzerlöse	2.497.707,18	3.167.809,43
2. sonstige betriebliche Erträge	429.288,69	265.476,45
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.665.434,31</u>	<u>-2.103.466,53</u>
	-1.665.434,31	-2.103.466,53
4. Rohergebnis	1.261.561,56	1.329.819,35
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.750.972,72	-1.711.635,52
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-397.673,74</u>	<u>-399.936,37</u>
	-2.148.646,46	-2.111.571,89
6. Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlagen	-62.132,69	-62.485,27
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-891.248,83</u>	<u>-934.718,68</u>
8. Ergebnis nach Steuern	<u>-1.840.466,42</u>	<u>-1.778.956,49</u>
9. Jahresfehlbetrag	<u><b>-1.840.466,42</b></u>	<u><b>-1.778.956,49</b></u>

## KLINIKUM OSNABRÜCK GMBH (KOS)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Am Finkenhügel 1, 49076 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/405-0
<b>Telefax</b>	0541/405-4997
<b>E-Mail</b>	info@klinikum-os.de
<b>Internet</b>	www.klinikum-os.de
<b>Stammkapital</b>	5.200.000,00 €; HR B 18565
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Ja
<b>Geschäftsführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Dr. Martin Eversmeyer (bis 31.07.2020)</li> <li>• Herr Rudolf Küster</li> <li>• Herr Frans Blok (ab 15.07.2020)</li> </ul>
<b>Aufsichtsrat</b> 13 Mitglieder	<p><u>Ratsmitglieder</u> Herr Dr. Fritz Brickwedde (Vorsitzender) Herr Michael Hagedorn (2. stellvertretender Vorsitzender) Herr Philipp Christ Herr Dr. Christian Münzer Herr Frank Henning Frau Brigitte Gantke Herr Marius Keite</p> <p><u>Vertreter der Stadtverwaltung</u> Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert Herr Finanzvorstand Thomas Fillep (beratendes Mitglied) Herr Volker Hänsler (beratendes Mitglied)</p> <p><u>Externe Beratung</u> Herr Drs. Frans Blok (bis 14.07.2020)</p>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	durchschnittlich 2.559 Mitarbeiter (Vorjahr 2.469).



4 Arbeitnehmervertreter/innen, die nach den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes gewählt werden

Herr Jürgen Breitzkreuz (1. stellvertretender Vorsitzender)  
Herr Philipp Amen  
Frau Mareile Jannaber (bis 31.12.2020)  
Herr Ingo Bumann (ab 31.12.2020)  
Frau Dr. Michaela Mühl

<b>Beteiligungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klinikum Osnabrücker Land GmbH (100% -Anteil, Stammkapital 1.000.000 €)</li> <li>• Klinikum Osnabrück Immobilien Verwaltungs GmbH (100% -Anteil, Stammkapital 25.000 €)</li> <li>• Klinikum Osnabrück Immobilien GmbH &amp; Co. KG (100%- Anteil, Stammkapital 1.000 €)</li> <li>• SGKO Service – Gesellschaft Klinikum Osnabrück GmbH (100% -Anteil, Stammkapital 25.000 €)</li> <li>• Medizinisches Versorgungszentrum - Klinikum Osnabrück gGmbH (100%- Anteil, Stammkapital 25.000 €)</li> <li>• Akademie am Finkenhügel Immobilien Verwaltungs GmbH (100%-Anteil, Stammkapital 25.000 €)</li> <li>• Nachsorgezentrum Am Finkenhügel GmbH (49%-Anteil, Stammkapital 12.250 €)</li> <li>• Herzzentrum Osnabrück – Bad Rothenfelde Management GmbH (33,3%-Anteil, Stammkapital 8.400 €)</li> </ul>
<b>Wesentliche Verträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erbbaurechtsvertrag „Am Finkenhügel“ (17.12.2010)</li> <li>• Kaufvertrag „Am Finkenhügel“ (17.12.2010)</li> <li>• Cash-Pooling-Vertrag (19.12.2006)</li> </ul>

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 der Betrieb des Klinikums Osnabrück einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben, der Betrieb von Alten- und Pflegeeinrichtungen und sonstiger Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie die Errichtung und der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) gemäß § 95 Abs. 1 SGB V. Des Weiteren ist die Gesellschaft berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen und sich an solchen zu beteiligen, wenn es dem Zweck des Unternehmens dient.

### GEMEINNÜTZIGKEIT

- a) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Betriebes ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens (§ 52 Abs. 2 Nr. 2 AO 1977). Dieser Zweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb eines Krankenhauses im Sinne des Krankenhausfinanzierungsgesetzes, das in den Anwendungsbereich der Bundespflegegesetzverordnung fällt.
- b) Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt in erster Linie keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.
- c) Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Das Geschäftsjahr 2020 verzeichnet einen Jahresüberschuss i. H. v. 1.742.867,90 € (Vorjahr 4,072 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahr (4,1 Mio. EUR) stellt dies eine Verringerung i. H. v. 2,4 Mio. EUR dar. Das operative Betriebsergebnis (vor Investitions-, Finanz- und Neutralem Ergebnis) hat sich um 1,6 Mio. EUR auf 12,8 Mio. EUR (Vorjahr 14,4 Mio. EUR) verringert.

Im Vergleich zu 2019 konnte die geplante Leistungssteigerung nicht realisiert werden. So sank sich die Fallzahl um 2.654 auf 31.464 und der CaseMix um -10.042 auf 32.017. Dabei sind die im Vergleich zum Vorjahr stark rückläufigen Leistungsdaten maßgeblich von der pandemiebedingten Ausnahmesituation beeinflusst. Die im Wirtschaftsplan hinterlegten Leistungsvolumen wurden ebenfalls in der Fallzahl um 3.913 (+ 11,1 %) überschritten und im CaseMix um 0,215 auf 1,018 (-17,4 %) unterschritten.

Die Auslastung der 718 Planbetten (einschließlich geriatrische und neurologische Rehabilitation) liegt bei 77,87 % (Vorjahr 83,56 %). Die durchschnittliche Verweildauer ist mit 6,68 Tage auf Vorjahresniveau (6,8 Tage). Die Belegungstage waren mit 204.064 Tage pandemiebedingt rückläufig (Vorjahr 218.979). Die Budgetverhandlung mit den Kostenträgern für 2020 steht weiterhin aus. Es wird davon ausgegangen, dass die Jahre 2020 und 2021 gemeinsam verhandelt werden. Als unklar wird hier insbesondere die erstmalige Verhandlung des Pflegebudgets erachtet. Der landesweite Basisfallwert stieg von 3.528,55 € in 2019 auf 3.652,68 € in 2020.

in T€	Plan 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<b>Umsatzerlöse</b>	210.828,0	218.359,6	204.692,2	193.655,8
<b>Erträge gesamt</b>	223.173,0	217.678,2	205.967,2	194.308,2
<b>Materialaufwendungen</b>	47.343,0	49.963,7	44.770,0	42.522,9
<b>Personalaufwendungen</b>	144.647,0	132.457,5	123.907,7	117.074,2
<b>Aufwendungen gesamt</b>	213.018,0	210.755,5	204.025,7	192.809,5
<b>Jahresergebnis</b>	- 4.249,0	1.742,9	4.072,1	3.057,3

Im Anstieg der Personalkosten spiegeln sich einerseits die Tarifsteigerungen im ärztlichen und nichtärztlichen Dienst sowie ein Anstieg der Vollkräfte (siehe Abschnitt B.2. Geschäftsverlauf) insbesondere durch die Übernahme von Personal im Zuge der Verschmelzung der KosIT Service GmbH auf die Klinikum Osnabrück GmbH wider. Zudem finden sich weitere Effekte in pandemiebedingten Sonderzahlungen und in der Erhöhung der Personalarückstellungen. Insgesamt erhöhten sich die Personalkosten um 8.550 TEUR (+ 6,9 %) auf 132.457 TEUR.

Der Anstieg der Materialaufwendungen um 5.194 TEUR auf 49.964 TEUR ist hauptsächlich auf die Zunahmen der Sachaufwendungen für Labor, OP und Arzneimittel zurückzuführen. Mit den gestiegenen Materialaufwendungen hat sich Materialaufwandsquote bezogen auf die betrieblichen Erträge insgesamt von 21,9 % auf 23,1 % erhöht.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 20.888 TEUR nahezu auf Vorjahresniveau (21.473 TEUR). Dabei konnten die Instandhaltungsaufwendungen deutlich reduziert werden. Zudem konnten im Vergleich zum Vorjahr die Rechts- und Beratungskosten nochmals gesenkt werden

Der Geschäftsverlauf kann trotz der pandemiebedingten Belastungen als gut bezeichnet werden. Das operative Ergebnis (EBITDA) konnte bei deutlichem Leistungsrückgang und Finanzierung durch Freihalt pauschale und verschiedener Entlastungen gehalten werden. Ebenso blieb die Liquiditätssituation stabil.

Die bereinigte Bilanzsumme des Krankenhauses (nach Verrechnung des Ausgleichspostens für Eigenmittelförderung mit dem Eigenkapital) ist mit 251,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (244,2 Mio. EUR) um 7,1 Mio. EUR gestiegen. Der Anstieg der Bilanzsumme resultiert insbesondere aus der Zunahme des mittel- und langfristigen Vermögens i. H. v. 9,0 Mio. EUR. Dem gegenüber steht eine Abnahme des kurzfristig gebundenen Vermögens i. H. v. 1,9 Mio. EUR.

Die pandemiebedingten organisatorischen und finanziellen Herausforderungen des Jahres 2020 konnten rückblickend überwiegend erfolgreich bewältigt werden. Neben der Umsetzung von Teststrategien und der Anpassung des elektiven Kerngeschäftes ermöglichte die reduzierte Verweildauer die zeitweise Schließung von freien Bettenkapazitäten. Auch während der Pandemie werden die klinischen Bereiche im Rahmen der Gesamtstrategie und des Masterplans kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei sichert der Gesetzgeber den Krankenhäusern zunächst bis Ende Mai 2021 weiterhin eine Absicherung über eine Freihaltepauschale zu, die seit November 2020 jedoch nur noch zu 90% des Ursprungbetrages von 560,00 EUR ausgezahlt wird.

Seit Mitte 2020 hat die Vorbereitung zur Erarbeitung eines medizinstrategischen Konzepts für das Klinikum Osnabrück begonnen. Ziel ist es, im Jahr 2021 unter enger Einbindung der Klinikleiter und Führungskräfte die zukünftige medizinische Ausrichtung des Klinikums Osnabrück zu definieren. Das Ergebnis bildet dann die Basis zur Erarbeitung einer nachhaltigen baulichen Zielplanung für den Standort Finkenhügel.

Die Integration der Leistungsbereiche der Klinikum Osnabrücker Land GmbH (KOL) wird wie geplant umgesetzt. Mit Feststellungsbescheid vom 02.03.2021 wurde festgelegt, dass die Gesamtkapazität zum 01.02.2021 auf 49 Betten und zum 01.04.2021 auf 0 Betten reduziert wird. Der Versorgungsauftrag der Inneren Medizin, der die Schmerztherapie und die Suchtmedizin beinhaltet, geht mit einem Umfang von 31 Betten auf die Klinikum Osnabrück GmbH über. Die Fachabteilung Geriatrie wird in der KOL geschlossen. Die Rehabilitation Suchtmedizin bleibt zunächst bis zum 31.12.2021 am Standort Kasinopark bestehen.

Der IT-Bereich gewinnt im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung in strategischer Ausrichtung und operativer Umsetzung an Bedeutung. Daher wurde dieser Kernbereich als Abteilung in die Struktur des Klinikums Osnabrück rückwirkend zum 01.01.2020 integriert.

Die Entwicklung der Leistungsseite steht auch Anfang 2021 stark im Einfluss der Pandemie.

Auch in 2021 wird eine der großen Herausforderungen die Gewinnung von Fachkräften sein. Die Pflegestärkungsgesetze haben den Wettbewerb um Pflegekräfte deutlich verstärkt. Die Pflegepersonaluntergrenzen sind zum Teil nur durch Kompensation von Honorarkräften oder Schließung von Bettenkapazitäten einzuhalten.

Aufgrund der beschriebenen aktuellen Entwicklung in Bezug auf die Pandemie kann eine valide Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2021 derzeit nicht vorgenommen werden. Die Wirtschaftsplanung wurde zunächst ohne relevanten Einfluss der Pandemie auf das Leistungsgeschehen vorgenommen. Anfang 2021 zeigt sich jedoch ein Leistungsrückgang um 15 % - 20 % gegenüber dem Plan, der nicht vollständig kompensiert wird durch die Freihaltepauschale.

Die Sachinvestitionen im Jahr 2020 in Höhe von rund 17,7 Mio. € wurden vor allem für die Aufstockung des Kesselhauses für den Neubau Intensivstation und Zentral-OP (7,6 Mio. €) und die Erneuerung der IT-Infrastruktur (2,3 Mio. €) benötigt. Weiter wurde in med. Großgeräte (MRT-Gerät 1,5 Mio.€; Modul OP 1,1 Mio.€)

### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Bezüge der Geschäftsführung werden auf freiwilliger Basis nach vorheriger Zustimmung der Geschäftsführer veröffentlicht. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2020: 601.840,37 € (Vorjahr 696.364,78 €).

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder betragen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 13.290,88 € (Vorjahr 12.679,88 €).

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2020	2019	2018	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	217.678,2	205.967,2	194.308,2
	Aufwendungen gesamt	T€	210.755,5	204.025,7	192.809,5
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	1.742,9	4.072,1	3.057,3
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapitalrentabilität*	%	43,74	43,60	42,42
	Fremdkapitalrentabilität*	%	1,66	1,68	1,73
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote (EK einschl. Sonderposten)	%	39,78	39,44	36,49
	Fremdkapitalquote	%	52,10	60,56	63,51
	Liquiditätsgrad 1	%	118,47	100	98,14
	Deckungsgrad 1	%	30,60	37,13	35,72
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	56,89	46,32	43,33
	Anteil Umlaufvermögen	%	43,14	53,68	56,67
	Investitionen	T€	21.626	12.000	12.400
<b>Personalwirtschaftliche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	132.457,5	123.907,7	117.074,2
	Personalaufwand je MA	T€	51,8	50,19	50,14
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	62,85	60,73	60,72
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	2.559	2.469	2.335

\* Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens werden dem Eigenkapital zugerechnet.

## BILANZ

**Klinikum Osnabrück GmbH**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2020**

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMOGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	929.975,00		359.712,00
2. Geschäfts- und Firmenwert	405.112,00		0,00
		1.335.087,00	359.712,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	74.960.601,73		68.693.253,73
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.971.227,00		14.157.332,00
3. Einrichtungen und Ausstattung	17.318.874,00		13.287.025,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.298.018,23		10.800.380,38
		114.548.720,96	106.937.991,11
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.013.006,00		2.277.790,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	27.152.599,65		28.358.572,39
3. Beteiligungen	23.983,34		23.983,34
		28.189.588,99	30.660.345,73
		144.073.396,95	137.958.048,84
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.123.528,14		3.249.405,45
2. Unfertige Leistungen	3.688.671,00		5.069.696,00
		6.812.199,14	8.319.101,45
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.429.410,28		25.676.282,93
2. Forderungen an Gesellschafter	3.658.761,37		31.998,31
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach der BpflV bzw. dem KHEntgG: EUR 4.934.695,00 (Vorjahr: EUR 5.658.586,58) -	40.526.417,40		38.539.846,40
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	284.998,43		788.944,12
5. Sonstige Vermögensgegenstände	488.347,86		417.877,69
		67.387.935,34	65.454.949,45
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		32.440.701,38	32.327.573,78
		106.640.835,86	106.101.624,68
<b>C. AUSGLEICHSPOSTEN FÜR EIGENMITTELFÖRDERUNG</b>		2.090.454,90	2.090.454,90
<b>D. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		591.119,33	102.005,44
		253.395.807,04	246.252.133,86

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
1. Gezeichnetes Kapital	5.200.000,00		5.200.000,00
2. Kapitalrücklagen	42.020.073,63		42.020.073,63
3. Verlustvortrag	-4.871.464,45		-8.943.597,35
4. Jahresüberschuss	1.742.867,90		4.072.132,90
		44.091.477,08	42.348.609,18
<b>B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</b>			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	56.712.028,77		54.396.090,08
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	163.979,00		146.350,00
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	228.683,24		242.876,24
		57.104.691,01	54.785.316,32
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	722.701,00		711.985,00
2. Steuerrückstellungen	100.000,00		100.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	18.554.826,70		10.657.752,43
		19.377.527,70	11.469.737,43
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.249.656,38		59.306.632,99
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.845.703,00		8.187.699,44
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	32.943.146,84		34.231.416,76
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach der KHEntgG: EUR 1.845.270,42 (Vorjahr: EUR 908.363,86) -	31.310.453,57		31.752.632,56
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.907,60		4.907,60
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	203.766,85		209.050,66
7. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 2.199.158,78 (Vorjahr: EUR 2.146.187,19) -	5.464.477,01		3.156.130,92
		132.022.111,25	136.848.470,93
<b>E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		800.000,00	800.000,00
		253.395.807,04	246.252.133,86

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Klinikum Osnabrück GmbH

#### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	2020		2019
	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	189.946.230,92		177.022.964,75
2. Erlöse aus Wahlleistungen	2.130.548,09		2.367.883,29
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	7.850.717,59		6.604.125,37
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	4.558.136,22		3.968.226,53
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht unter Nr. 1 bis 4 - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 406.808,14) -	13.873.938,72		14.728.999,45
5. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-1.381.025,00		500.304,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	148.709,19		147.801,09
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	40.000,00		0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	510.907,99		626.919,31
		217.678.163,72	205.967.223,79
9. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-107.927.821,35		-100.650.825,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 6.586.028,86 (Vorjahr: EUR 6.203.562,22) -	-24.529.635,78		-23.256.835,57
		-132.457.457,13	-123.907.660,88
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-31.074.371,41		-27.548.062,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.889.311,06		-17.221.999,74
		-49.963.682,47	-44.770.062,39
Zwischenergebnis		35.257.024,12	37.289.500,52
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - davon Fördermittel nach dem KHG: EUR 9.116.369,82 (Vorjahr: EUR 3.071.004,22) -	9.151.439,62		3.072.878,65
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.016.276,23		4.139.422,97
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-8.340.695,64		-2.249.008,79
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-291.539,52		-243.169,66
		5.535.480,69	4.720.123,17
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.524.842,10		-8.141.942,81
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.359.282,91		-27.208.083,24
		-36.884.125,01	-35.350.026,05
Zwischenergebnis		3.908.379,80	6.659.597,64
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 91.675,06 (Vorjahr: EUR 12.120,70) -	91.675,06		136.893,64
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.196.845,33		-2.511.695,47
		-2.105.170,27	-2.374.801,83
19. Steuern - davon vom Einkommen und vom Ertrag: EUR 57.186,91 (Vorjahr: EUR 191.676,47) -		-60.341,63	-212.662,91
20. Jahresüberschuss		1.742.867,90	4.072.132,90

## KLINIKUM OSNABRÜCKER LAND GMBH (KOL) (GESELLSCHAFT DER KOS GMBH)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Hospitalweg 1, 49124 Georgsmarienhütte
<b>Telefon</b>	05401/338-0
<b>Telefax</b>	05401/338-415
<b>E-Mail</b>	info@klinik-akp-gmh.de
<b>Internet</b>	www.klinik-akp-gmh.de
<b>Stammkapital</b>	1.000.000,00€; HR B 200054
<b>Gesellschafter</b>	Klinikum Osnabrück GmbH (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Ja
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Martin Eversmeyer (bis 31.07.2020) Drs. Frans Blok (ab 15.07.2020) Rudolf Küster
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b> Der Aufsichtsrat besteht aus neun stimmberechtigten entsandten Mitgliedern und sowie aus Gastmitgliedern ohne Stimmrecht mit beratender Funktion.	<p><u>Ratsmitglieder</u> Herr Frank Henning (Vorsitzender) Herr Dr. E. h. Fritz Brickwedde Herr Dr. Christian Münzer Herr Philipp Christ Herr Marius Keite Herr Michael Hagedorn</p> <p><u>Beratende Mitglieder</u> Finanzvorstand Thomas Fillep Herr Jürgen Adammek Herr Friedemann Pannen Herr Karl-Heinz Plogmann</p>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Herr Dr. Martin Eversmeyer
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	durchschnittlich 133 Mitarbeiter, davon Vollzeitkräfte (Vorjahr 147 bzw. Vollkräfte)
<b>Beteiligungen</b>	SKOL Service Klinikum Osnabrücker Land GmbH (100% -Anteil, Stammkapital 25.000 €) Die Gesellschaft hat per 31.12.2016 ihre Geschäftstätigkeit eingestellt. Die Mitarbeiter wurden mit Wirkung 01.01.2017 in die KOL Klinikum Osnabrücker Land GmbH, Georgsmarienhütte übergeleitet.



**Klinik am  
Kasinopark**  
Lebensqualität neu entdecken

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

1. Gegenstand des Unternehmens ist die patienten- und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung durch ein oder mehrere leistungsfähige, sparsame und eigenverantwortlich wirtschaftende Krankenhäuser, die nach den wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrieben werden und dem öffentlichen Zweck der Gesundheitsversorgung dienen, einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben.
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher und verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben. Dafür gelten die Voraussetzungen der §§ 108ff. NGO. Zur Erreichung des Gesellschaftszwecks kann die Gesellschaft auch medizinische Versorgungszentren oder ähnliche Einrichtungen betreiben.

3. Die Gesellschaft ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

In diesem Rahmen werden das Krankenhaus in Georgsmarienhütte sowie das „Haus Möhringsburg“ als Rehaklinik für Suchtkranke unterhalten.

#### GEMEINNÜTZIGKEIT

- a) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- b) Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Unterhaltung von Einrichtungen auf dem Gebiet der Krankenhausversorgung für die Bevölkerung in der Region Osnabrück und Umgebung mit stationären und ambulanten Behandlungen. Hierzu zählen auch alle weiteren Einrichtungen der stationären, teilstationären und ambulanten Versorgung, die geeignet sind, die Zwecke der Gesellschaft zu fördern.
- c) Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

#### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von 272 T€ bei einem Betriebsergebnis von 1.847 T€, einem Investitionsergebnis von -174 T€, einem Finanzergebnis von -76 T€ und einem neutralen Ergebnis von -1.325 T€. Die Vermögens- und Finanzlage ist insgesamt als geordnet zu beurteilen.

in T€	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	10.735	10.585	10.401	10.566
Erträge gesamt	10.744	10.587	11.140	10.642
Materialaufwendungen	2.002	2.274	1.983	2.110
Personalaufwendungen	6.315	6.755	6.296	6.841
Aufwendungen gesamt	8.897	9.937	10.172	10.550
Jahresergebnis	272	126	1.170	322

Die stationäre Fallzahl lag im Jahr 2020 über 654 Fälle unter den Vorjahreszahlen. Die Case mix-Punkte unterschritten die Vorjahreszahlen um 1.298.

Im Vergleich zum Vorjahr verringerten sich die Fallzahlen im Bereich Geriatrie auf 371 Fälle (Vorjahr: 744 Fälle) bzw. innere Medizin auf 69 Fälle (Vorjahr: 101 Fälle) sowie Case-Mix Punkte im Bereich Geriatrie auf 469 (Vorjahr: 1.295) bzw. Innere Medizin auf 39 (Vorjahr: 77).

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 10,7 Mio. € haben sich trotz einem weiteren Leistungsrückgang im vollstationären Bereich aufgrund der Corona-bedingten Unterstützungsmaßnahmen insgesamt positiv entwickelt.

Das Betriebsergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1.197 T€. Trotz sinkender Leistungsdaten konnten die Umsatzerlöse aufgrund der Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit der

COVID-19 Pandemie um 1,4% gesteigert werden. Aufgrund der niedrigeren Auslastung war insbesondere ein niedriger Personalaufwand (-6,5%) sowie eine Senkung des Materialaufwands (-12%) zu verzeichnen.

Die Bilanzsumme hat sich um 335 T€ auf 12.456 T€ erhöht. Ursächlich für die Zunahme der Aktivseite ist der Anstieg des kurzfristig gebundenen Vermögens, im Wesentlichen bedingt durch die Erhöhung der liquiden Mittel. Passivseitig ist die Erhöhung insbesondere auf den Jahresüberschuss zurückzuführen, der das Eigenkapital erhöht.

Die Gesellschaft verfügt über eine geringe Eigenkapitalausstattung. Die Eigenkapitalquote beträgt 4,78 %. Die Gesellschaft ist zur Aufrechterhaltung ihrer Zahlungsfähigkeit auf die Unterstützung der Gesellschafterin angewiesen. Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft ist weiterhin positiv. Zum Bilanzstichtag beläuft es sich auf 595,6 T€ (Vorjahr: 323,6 T€). In Relation zum Vermögen der Gesellschaft ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 4,78 %.

Die Gesamtinvestitionen betragen im Jahr 2020 rund 21 T€.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 259 T€ (Vorjahr: 663 T€). Der hohe Bestand des Vorjahres war auf zeitlich verzögerten Abrechnungen in 2020 für Leistungen auf 2019 zurückzuführen.

Der Krankenhausplanungsausschuss des Landes Niedersachsen hat am 25.11.2020 auf Antrag der KOL Klinikum Osnabrücker Land GmbH auf Schließung des Krankenhausstandortes für die akutstationäre Versorgung zugestimmt. Dem Antrag entsprechend wurden der Übertragung von 31 Planbetten mit den Bereichen Schmerz- und Suchtmedizin zur Klinikum Osnabrück GmbH, Osnabrück, sowie der Schließung des Bereichs Geriatrie mit insgesamt 49 Betten, entsprochen. Die Übertragung der Akutbereiche Schmerz und Akutsucht in die Klinikum Osnabrück GmbH erfolgte zum 01.02.2021. Die Schließung des Bereiches Geriatrie erfolgte zum 31.03.2021. Nach Schließung und Übertragung der somatischen Krankenhausbereiche wird der verbliebene operative Geschäftsbetrieb im Bereich der Rehabilitation in der Fachklinik Möhrings Burg fortgesetzt.

#### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine zusätzliche Vergütung. Diese ist mit der Vergütung durch die Klinikum Osnabrück GmbH abgegolten.

#### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2020 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2020	2019	2018	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	10.745	10.788	11.140
	Aufwendungen gesamt	T€	11.064	10.895	10.172
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	272	126	1.169,9
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapitalrentabilität*	%	45,68	25,28	294,16
	Fremdkapitalrentabilität*	%	0,65	0,0	0,0
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	4,78	4,1	3,0
	Fremdkapitalquote	%	93,27	95,9	97,0
	Liquiditätsgrad 1	%	26,06	9,27	3,64
	Deckungsgrad 1	%	10,46	8,05	6,31
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	45,70	51,25	47,63
	Anteil Umlaufvermögen	%	54,30	48,75	52,37
	Investitionen	T€	21,1	480	1.600
<b>Personalwirtschaftliche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	6.314	6.755	6.296
	Personalaufwand je MA	T€	47,47	45,95	45,30
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	57,07	62,00	64,19
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	133	147	144

\* Die Rentabilität wird mit 0,0% beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.

**BILANZ****Klinikum Osnabrücker Land GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2020**

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.456,00	1.625,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	5.025.876,34		4.777.984,34
2. Grundstücke mit Wohnbauten	51.228,23		58.403,23
3. Technische Anlagen und Maschinen	313.664,00		338.427,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	269.920,00		346.441,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		663.388,34
		5.660.688,57	6.184.643,91
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00	25.000,00
		5.693.144,57	6.211.268,91
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.641,19		20.988,16
2. Unfertige Leistungen	59.545,00		98.211,64
		75.186,19	119.199,80
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	259.016,26		662.534,61
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach der KHEntgG: EUR 500.182,26 (Vorjahr: EUR 142.015,48) -	4.790.274,02		4.542.015,48
3. Forderungen an Gesellschafter	0,00		66.179,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.173,51		449,21
		5.050.463,79	5.271.178,30
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		1.636.929,96	519.062,57
		6.762.579,94	5.909.440,67
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		783,42	0,00
		12.456.507,93	12.120.709,58

P A S S I V A	31.12.2020		31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
1. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00		1.000.000,00
2. Gewinnrücklagen	5.019.455,07		5.019.455,07
3. Bilanzverlust	-5.423.831,93		-5.695.883,13
- davon Verlustvortrag: EUR 5.695.883,13 (Vorjahr: EUR 5.822.192,10) -			
		595.623,14	323.571,94
<b>B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</b>			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	3.263.619,00		3.570.134,04
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	55.889,00		64.940,00
		3.319.508,00	3.635.074,04
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	271.137,00		279.575,00
2. Steuerrückstellungen	10.000,00		10.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	673.677,02		736.510,76
		954.814,02	1.026.085,76
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.095.300,00		1.262.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	764.999,52		677.608,88
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	178.096,47		145.173,42
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach der KHEntgG: EUR 27.026,97 (Vorjahr: EUR 61.504,84) -	4.844.412,92		4.713.955,49
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	322.220,68		54.154,48
6. Sonstige Verbindlichkeiten	229.689,18		106.947,57
- davon aus Steuern: EUR 96.817,83 (Vorjahr: EUR 106.409,63) -			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 12.688,47 (Vorjahr: EUR 0,00) -			
		7.434.718,77	6.959.839,84
<b>E. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG</b>		151.844,00	176.138,00
		12.456.507,93	12.120.709,58

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Klinikum Osnabrücker Land GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	2020		2019
	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	10.439.620,63		10.300.897,15
2. Erlöse aus Wahlleistungen	43.172,98		53.384,70
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.631,10		2.070,18
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	70.717,43		118.277,35
4a. Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht unter Nr. 1 - 4	217.409,52		352.521,27
5. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-38.666,64		-81.133,00
6. sonstige betriebliche Erträge	9.219,17		42.192,76
		10.745.104,19	10.788.210,41
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.090.369,71		-5.433.434,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 326.913,96 (Vorjahr: EUR 364.022,37) -	-1.224.438,77		-1.321.733,36
		-6.314.808,48	-6.755.167,91
8. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-439.304,67		-497.357,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.563.136,57		-1.777.263,79
		-2.002.441,24	-2.274.621,15
Zwischenergebnis		2.427.854,47	1.758.421,35
9. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - davon Fördermittel nach dem KHG: EUR 203.832,57 (Vorjahr: EUR 203.821,05)	203.832,57		203.821,05
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	365.019,87		335.403,53
11. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	24.294,00		24.295,00
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-214.389,13		-203.821,05
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-48.327,36		-48.944,28
		330.429,95	310.754,25
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-504.649,63		-482.171,87
15. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.904.646,69		-1.383.301,51
		-2.409.296,32	-1.865.473,38
Zwischenergebnis		348.988,10	203.702,22
16. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		935,17
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-75.268,83		-78.247,68
		-75.268,83	-77.312,51
18. Steuern - davon vom Einkommen und vom Ertrag: EUR 1.442,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		-1.668,07	-80,74
19. Jahresüberschuss		272.051,20	126.308,97

## OSNABRÜCKER KOMMUNALSERVICE GMBH (OKS)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Hafenringstr. 12, 49090 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323-3112
<b>Telefax</b>	0541/323-4349
<b>E-Mail</b>	osb@osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	25.000 €; HR B 19718
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Größenklasse</b>	Kleine Kapitalgesellschaft i. S. §267 HGB
<b>Geschäftsführung</b>	Seit 01.01.2020 Herr Detlev Schnier
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>	<p><u>Ratsmitglieder</u>  Herr Heiko Panzer (Vorsitzender)  Herr Thomas Niemann (stellv. Vorsitzender)  Frau Anita Kamp  Herr Dr. Christian Münzer  Frau Birgit Strangmann</p> <p><u>Vertreter der Stadtverwaltung</u>  Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert</p> <p><u>Mit beratender Stimme</u>  Herr Finanzvorstand Thomas Fillep</p>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Neben dem Geschäftsführer arbeiten 2020 eine weitere Mitarbeiterin und ein weiterer Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte für die OKS mbH, die sich zudem des Personals des Osnabrücker Service Betriebs bedient.
<b>Beteiligungen</b>	ENOS Entsorgung Osnabrücker Land GmbH 24,9 %

OsnabrückerKommunalService  
Industrie. Handel. Gewerbe. 

Arbeitnehmervertreter  
Frau Andrea Schröder (Personalratsvorsitzende des OSB)

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand des Unternehmens ist:

- Sammlung, Transport, Umschlag, Behandlung, Verwertung und Beseitigung, Ausschreibung der Verwertung und Beseitigung sowie Handel und Makeln von Abfällen und Wertstoffen im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes
- Sammlung und Transport gebrauchter Verkaufsverpackungen im Rahmen des Verpackungsgesetzes
- energetische Aufbereitung von Abfällen, sowie die daraus resultierende Erzeugung und Vermarktung von Energie und Wärme,
- der Betrieb von Grünabfallsammelplätzen, Recyclinghöfen, Sammel- und Entsorgungsanlagen
- Reinigung und Winterdienst,
- Erbringung von Dienstleistungen bzgl. des Krematoriums und der Friedhöfe,

- Grünflächenerstellung und –pflege,
- Ordnungsaufgaben (z.B. Beschilderungen oder Sperrungen) im Rahmen privater Großveranstaltungen,
- Servicedienstleistungen und Callcenter-Aufgaben

Das Unternehmen dient dem folgenden öffentlichen Zweck:

- Abfallwirtschaft, Reinigung und Winterdienst, Friedhofswesen, Grünflächenerstellung und -pflege, Service für die Bürger, Steigerung der Attraktivität der Stadt

Die Gesellschaft ist ferner zu allen Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Im Geschäftsjahr 2020 konnte ein Gesamtumsatz von 2.350 T€ (Vorjahr 2.394 T€) erzielt werden.

Im Bereich der gewerblichen Abfallsammlung entfallen auf den Bereich der Sammlung von Abfällen zur Verwertung (AzV) einschließlich Papier über ein Umleer- und Wechselcontainersystem 158 T€ (Vorjahr 196 T€) Umsatzerlöse. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf Auswirkungen der Corona Pandemie zurückzuführen. Der Bereich Umschlag/Vermarktung umfasst die Papiervermarktung für den OSB sowie die Sperrmüllverwertung für den OSB. Hier wurden Umsatzerlöse von 1.840 T€ (Vorjahr 2.021 T€) zu verzeichnen. Die Papiervermarktung für die Papiermengen des OSB weist einen Umsatz von 1.356 T€ (Vor. 1.604T€), der Bereich Sperrmüllvermarktung weist einen Umsatz von 483 T€ (Vorjahr 416 T€) aus. Der Umsatzrückgang resultiert daraus, dass sich die Umsatzerlöse im Bereich der Papiervermarktung aufgrund weiterhin sinkender Verwertungspreise und Papiermengen verringerten. Gegenläufig erhöhen sich im Bereich der Sperrmüllentsorgung die Umsatzerlöse aufgrund steigender Mengen und Entsorgungskosten.

Im Bereich Stadtservice wurde ein Umsatz von 60 T€ (Vorjahr 80 T€) erzielt. Hiervon entfällt ein Umsatz von 33 T€ (Vorjahr 52 T€) auf die Flächenreinigung. Der Bereich der Vegetationsarbeiten an Bahndämmen weist einen Umsatz von 18T€ (Vorjahr 19 T€) Auf den Bereich des Winterdienstes entfallen 8 T€ (Vorjahr 9 T€). Der Rückgang im Bereich der Flächenreinigung ist im Wesentlichen auf die Corona Pandemie zurückzuführen. (Maiwoche/VFL)

Insgesamt konnte ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (vor Steuer) in Höhe von 205,71 € (Vorjahr 4.474,67 €) erwirtschaftet werden. Der Jahresüberschuss in Höhe von 183,56 € entspricht einer Eigenkapitalverzinsung von 0,15% und wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

in T€	Plan 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<b>Umsatzerlöse</b>	2.544,6	2.349,9	2.393,8	2.559,6
<b>Erträge gesamt</b>	2.544,7	2.350,3	2.396,8	2.568,7
<b>Materialaufwendungen</b>	2.513,9	2.319,1	2.350,5	2.539,4
<b>Personalaufwendungen</b>	10,5	13,6	14,5	16,8
<b>Aufwendungen gesamt</b>	2.537,7	2.350,1	2.377,9	2.569,0
<b>Jahresergebnis</b>	4,8	0,18	3,1	-0,24

Der Rückgang des Materialaufwands in Höhe von 2.319,1 T€ ist auf eine geringere Inanspruchnahme von Fremdleistungen infolge der Umsatzentwicklung zurückzuführen. Der Rückgang des Personalaufwands ist auf das Ausscheiden einer Mitarbeiterin im Bereich der geringfügig Beschäftigten zurückzuführen.

Die Bilanzsumme von 217,7 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 72,3 T€ verringert.

Bei der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Wertberichtigung in Höhe von 7.680,51 € berücksichtigt. Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben einer Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das Eigenkapital beträgt insgesamt 120,6 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 55,4 %. Kurzfristige Liquiditätspässe werden durch Kreditaufnahmen beim OsnabrückerServiceBetrieb der Stadt Osnabrück ausgeglichen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 62,2 T€ auf 88,2 T€ gesunken. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Gesellschaft ist mit 6.225,00 € zu 24,9 % am Stammkapital der ENOS Entsorgung Osnabrücker Land GmbH, Georgsmarienhütte beteiligt. Die Tochtergesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2019 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 7 T€ und zum 31.12.2019 ein Eigenkapital in Höhe von 18 T€ aus. Über die ENOS GmbH soll die Verwertung von Sperrmüll, Bioabfall und zukünftig auch die Restmüllentsorgung erfolgen. Die Entsorgungsgesellschaft Stadt und Landkreis Osnabrück GbR wurde aufgelöst.

#### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Bezüge der Geschäftsführung werden auf freiwilliger Basis nach vorheriger Zustimmung der Geschäftsführer veröffentlicht. Für den Geschäftsführer wurden insgesamt 7.086,21 € aufgewendet.

#### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten gem. § 8 Abs. 7 des Gesellschaftsvertrages eine Aufwandsentschädigung, deren Höhe durch die Gesellschafterversammlung festgelegt wird. An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2020 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2020	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendun- gen</b>	Erträge gesamt	T€	2.349,9	2.396,8	2.568,7	3.007,3
	Aufwendungen gesamt	T€	2.350,1	2.377,9	2.569,0	2.981,7
	Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag	T€	0,18	3,1	-0,243	18,96
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	0,15	2,59	-0,21	19,23
	Fremdkapital- rentabilität*	%	0	0		
<b>Kapitalstruk- tur</b>	Eigenkapital- quote	%	55,42	41,54	34,36	39,34
	Fremdkapital- quote	%	44,58	58,46	65,64	66,66
	Liquiditätsgrad 1	%	26,68	75,85	3,46	31,54
<b>Vermögens- struktur</b>	Anteil Anlagevermö- gen	%	2,86	2,15	0	0
	Anteil Umlaufvermö- gen	%	97,14	97,85	100	100
	Investitionen	T€	0	6,2	0	0

\* Das Personal wird zum Teil von der Stadt Osnabrück gestellt, sodass diese Kosten als Sachkosten in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt werden und Personalkennzahlen verfälschen. Daher sind die Kennzahlen zur Personalwirtschaft hier nicht aufgeführt.

**BILANZ****Osnabrücker KommunalService GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2020**

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>				
Finanzanlagen				
Beteiligungen	6.225,00	6.225,00		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Fertige Erzeugnisse und Waren	520,02	286,87		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	165.262,95	152.260,36		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	15.411,70		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	22.131,98	1.677,15		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	187.394,93	169.349,21		
	23.550,51	114.120,89		
	<u>217.690,46</u>	<u>289.981,97</u>		
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00		
II. Gewinnrücklagen	95.462,54	92.342,79		
III. Jahresüberschuss	183,56	3.119,75		
	<u>120.646,10</u>	<u>120.462,54</u>		
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	708,20	0,00		
2. Sonstige Rückstellungen	8.060,00	19.055,00		
	<u>8.768,20</u>	<u>19.055,00</u>		
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.708,02	144.663,58		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	528,86	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	19.039,28	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	5.800,85		
	<u>88.276,16</u>	<u>150.464,43</u>		
	<u>217.690,46</u>	<u>289.981,97</u>		

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Osnabrücker KommunalService GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2020**

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	2.349.978,68	2.393.837,61
2. Erhöhung (Vorjahr: Verminderung) des Bestands an fertigen Erzeugnissen	233,15	-4.201,35
3. Sonstige betriebliche Erträge	72,50	7.191,58
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.319.130,06	-2.350.500,72
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-10.404,00	-11.016,00
b) Soziale Abgaben	-3.155,77	-3.490,28
	-13.559,77	-14.506,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.389,74	-27.374,16
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,17	27,99
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,22	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-22,15	-1.354,92
10. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	<u>183,56</u>	<u>3.119,75</u>

## RINGLOKSCHUPPEN OSNABRÜCK GMBH (FRÜHER OSNABRÜCKER PROJEKTGESELLSCHAFT MBH OSPro)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Hasemauer 1, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323-4221
<b>Telefax</b>	0541/323-2713
<b>E-Mail</b>	info@osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	25.000,00€; HR B 200150
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Größenklasse</b>	Kleine Kapitalgesellschaft i. S. §267 HGB
<b>Geschäftsführung</b>	Herr Herr
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Die jeweiligen Ratsfraktionen sowie die Stadtverwaltung entsenden jeweils einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Den Vorsitz hatte im Berichtszeitraum Herr Stadtbaurat Otte.
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Die Ringlokschuppen Osnabrück GmbH beschäftigt kein eigenes Personal, sondern bedient sich städtischer Mitarbeiter. Die von diesen Mitarbeitern erbrachten Leistungen werden mit der Stadt verrechnet.
<b>Beteiligungen</b>	Keine.

## II. Minderheitsbeteiligungen der Stadt Osnabrück

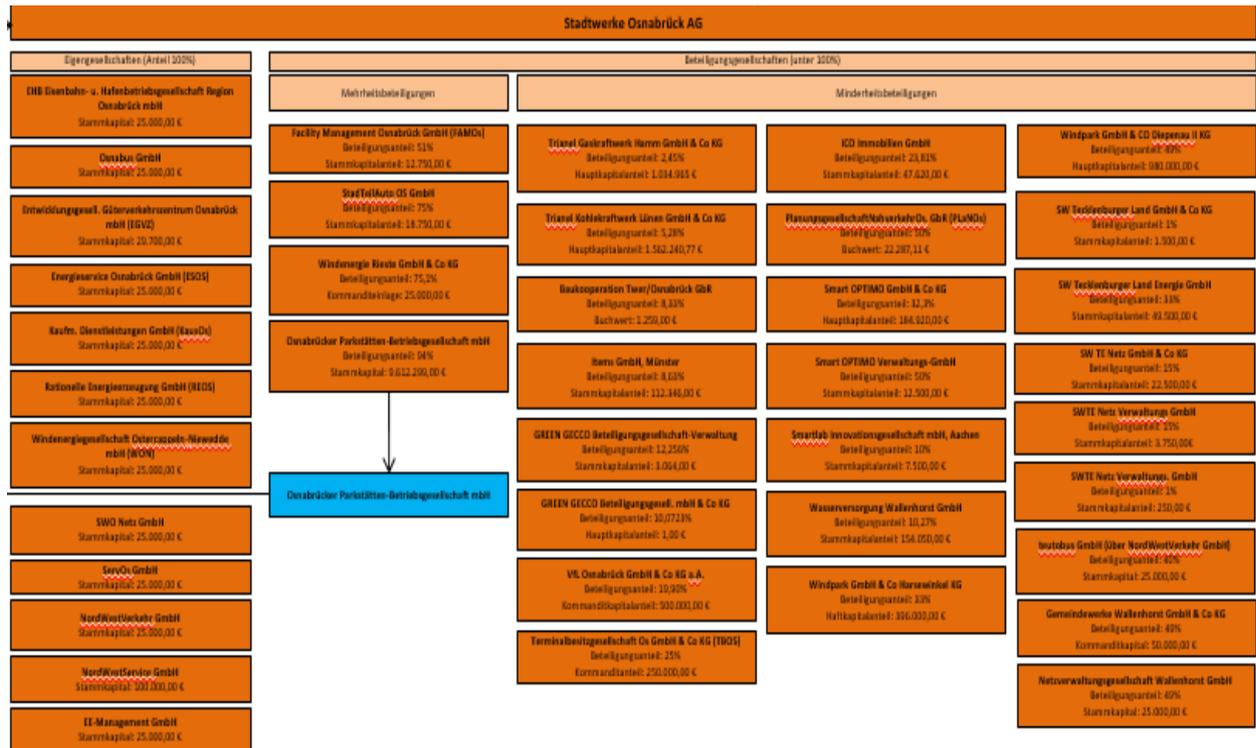


## STADTWERKE OSNABRÜCK AG (SWO)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Alte Poststraße 9, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/2002-0
<b>Telefax</b>	0541/2002-3100
<b>E-Mail</b>	info@stadtwerke-osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.stadtwerke-osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	20.457.113,00 €; HR B 1201
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück mit einem Anteil von 5,27% OBG mit einem Anteil von 94,73% (die OBG ist eine 100%ige Beteiligung der Stadt Osnabrück)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Vorstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Herr Dipl. Ing. Christoph Hüls, Vorstandsvorsitzender</li> <li>Herr Dr. jur. Stephan Rolfes, Vorstand Mobilität</li> </ul>
<b>Aufsichtsrat</b>	<p><u>Vertreter Stadt Osnabrück</u> Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert, Vorsitzender Herr Finanzvorstand Thomas Fillep Herr Dr. Fritz Brickwedde, Herr Frank Henning (MdL), 2. stellvertretender Vorsitzender Herr Dr. Michael Kopatz Herr Volker Bajus Frau Anette Meyer zu Strohen Herr Heiko Panzer Frau Verena Kämmerling Herr Robert Seidler</p> <p><u>Arbeitnehmervertreter</u> Herr Lutz Pullwitt, 1. stellvertretender Vorsitzender Herr Thomas Ellguth Frau Kerstin Wehmeier-Ellguth Herr Franz-Josef Schriewer Herr Björn Fütz</p>
<b>Hauptversammlung</b>	<p>Die Stadt Osnabrück wird bei der Hauptversammlung vertreten durch: Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert Herr Thomas Niemann Frau Roswitha Pieszek</p> <p>Die OBG GmbH wird in der Hauptversammlung vertreten durch: Finanzvorstand Herr Thomas Fillep</p>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Die Anzahl der im Berichtsjahr 2020 beschäftigten Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt beträgt 635, davon 148 gewerbliche Mitarbeiter, 432 Angestellte sowie 55 Auszubildende, Trainees und Direkteinsteiger. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten lag bei 44,4 Jahren (Vorjahr 44,5).



## BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT (STAND DEZEMBER 2020)



### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Versorgung der Stadt Osnabrück und anderer Gemeinden mit Elektrizität, Gas, Wasser und sonstigen Energiedienstleistungen, die Durchführung der Abwasserbeseitigung, der Betrieb des Personennah- und Ausflugsverkehrs, des Hafens von Osnabrück und der Osnabrücker Bäder.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen gründen oder sich an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Der Gesamtumsatz der SWO betrug im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 425,7 Mio. € und lag damit um 28,7 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres.

Größere betragsmäßige Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich hauptsächlich in der Geschäftseinheit Energie. Hier sind insbesondere die Umsätze im Strombereich um 6,3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gesunken, und im Gasbereich war eine deutliche Minderung um insgesamt 12,7 Mio. € zu verzeichnen.

Die geringeren Umsätze in der Geschäftseinheit Mobilität und Parken konnten durch die vereinbarten Zahlungen aus dem ÖPNV-Rettungsschirm zu sehr großen Teilen kompensiert werden. Diese werden in der Gewinn- und Verlustrechnung jedoch nicht unter den Umsatzerlösen ausgewiesen, sondern sind den sonstigen betrieblichen Erträgen zuzuordnen.

Der Personalaufwand ist trotz der erfolgten Tarifierhöhung im Berichtsjahr um 1,2 Mio. € bzw. 2,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen durch die erfolgten Personalübergänge zur Tochtergesellschaft SWO Netz GmbH bedingt. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie Sachanlagen liegen mit insgesamt 17,9 Mio. € in etwa auf dem Vorjahresniveau. Die Minderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um insgesamt 3,6 Mio. € ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr geringere Zuführung zur Rückstellung für drohende Verluste aus Strombezugsverpflichtungen bei der Beteiligungsgesellschaft Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG (im Folgenden: TKL) zurückzuführen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2020 ein Vorsteuerergebnis von 4,1 Mio. € (Vorjahr 8,3 Mio. €) aus, von dem noch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die sonstigen Steuern abzuziehen sind, so dass ein Jahresüberschuss in Höhe von 3,3 Mio. € (Vorjahr 3,2 Mio. €) erzielt werden konnte. Gegenüber den Annahmen des Wirtschaftsplans 2020, in welchem die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch nicht berücksichtigt werden konnten, liegt das Jahresergebnis 2020 um 4,2 Mio. € unter dem Planwert.

in T€	Plan 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<b>Umsatzerlöse</b>	457.300	425.670,3	454.436,2	432.246,6
<b>Erträge gesamt</b>	472.000	444.485,7	464.725,0	443.412,4
<b>Materialaufwendungen</b>	381.000	344.181,6	356.671,5	346.703,6
<b>Personalaufwendungen</b>	46.200	42.252,8	43.477,1	43.326,3
<b>Aufwendungen gesamt</b>	468.600	441.467,8	458.881,9	432.513,1
<b>Jahresergebnis</b>	1.000	3.320,0	3.150,0	8.085,0

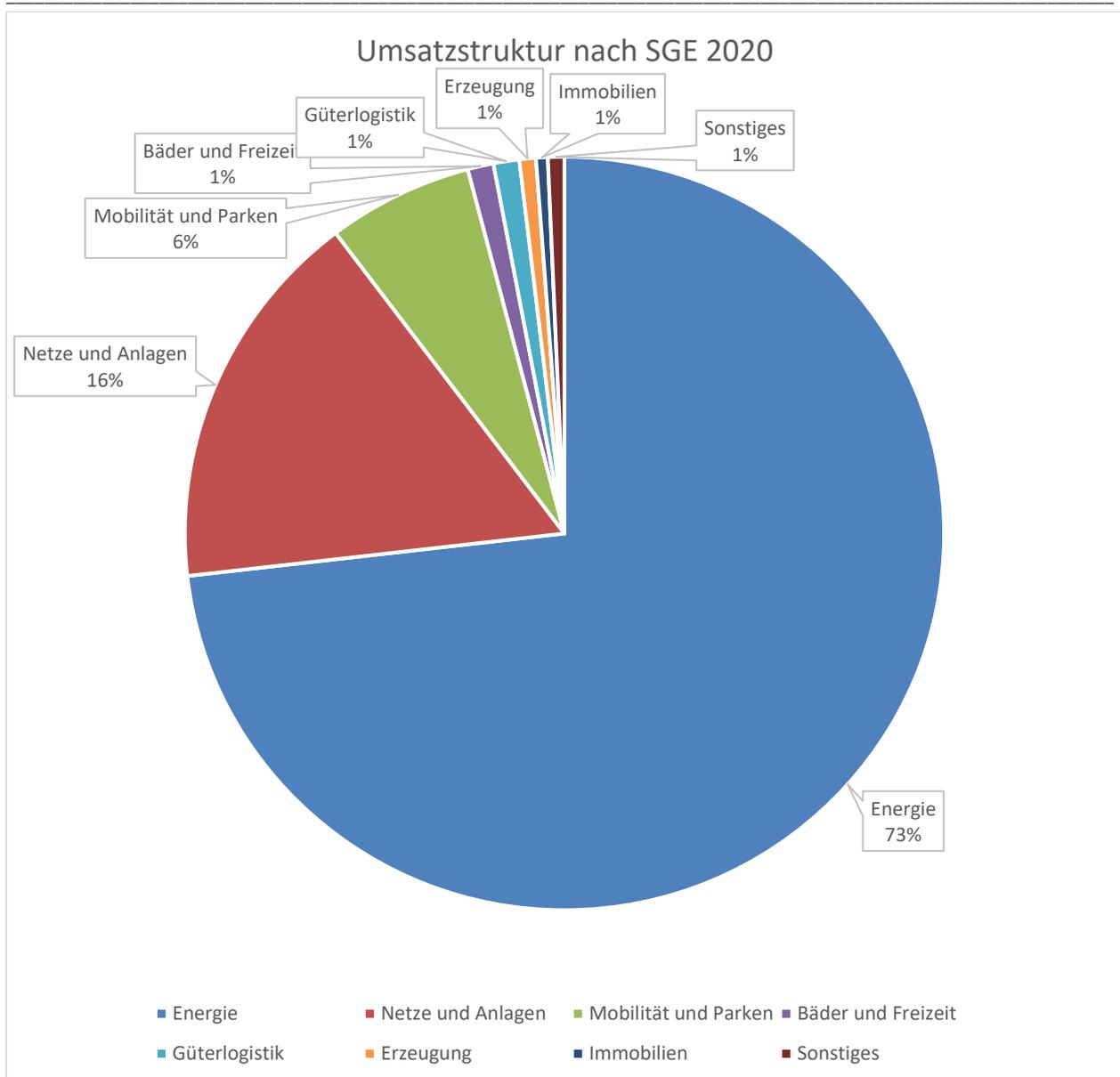
Die Stadtwerke Osnabrück AG blickt trotz der massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurück. In einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld gelang es, das Jahresergebnis trotz spürbarer Ergebnisbelastungen aus den Folgen der Corona-Pandemie und des Kohleausstiegs auf dem Niveau des Vorjahres zu halten. Unter Berücksichtigung der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen in der Energieerzeugung bewegten sich die wesentlichen Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2020 weiterhin auf einem noch guten Niveau. Durch die in der jüngeren Vergangenheit erfolgten Restrukturierungsaktivitäten im Beteiligungsportfolio der konventionellen Kraftwerke und eine angemessene Risikovorsorge konnten die Risiken der Stadtwerke Osnabrück AG aus der konventionellen Energieerzeugung deutlich reduziert werden.

Der Stromabsatz an Endkunden betrug im Jahr 2020 insgesamt 845,3 Mio. kWh. Damit ist die Absatzmenge gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 4,8 % gesunken.

Gezwungen durch die Beschränkungen der Corona-Pandemie verweilten die Haushaltkunden durch Homeoffice, Homeschooling und eingeschränkter Reisemöglichkeiten häufiger zu Hause als in den Vorjahren. Der Gasabsatz an Endkunden ist in 2020 mit 2.901,7 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken (- 612,5 Mio. kWh), bleibt aber nach wie vor auf hohem Niveau.

Im Privatkundensegment wurden mit 876,8 Mio. kWh rund 6,6 % weniger abgesetzt. Ausschlaggebend war hierfür neben der im Vergleich zum Vorjahr etwas wärmeren Witterung der Kundenrückgang um 4,3 %.

Auch bei den Gewerbekunden in Osnabrück nahm aufgrund der Corona-Krise der Gasabsatz ab, während außerhalb von Osnabrück neue Kunden hinzugewonnen werden konnten. Der Verkauf liegt hier bei 423,6 Mio. kWh und damit um 5,2 Mio. kWh unter Vorjahresniveau.



Der Gesamtabsatz an Wasser erreichte im Geschäftsjahr 2020 mit insgesamt 11,6 Mio. m<sup>3</sup> den höchsten Wert in der Geschichte der Stadtwerke Osnabrück AG. Obwohl bereits die Vorjahre sehr trockene Sommer aufwiesen, wurde nochmals eine Absatzsteigerung von 4,4 % gegenüber dem Jahr 2019 erzielt. Für die Versorgung der Kunden der Stadtwerke Osnabrück mit Trinkwasser stellten die Temperaturen und die Trockenheit im Kalenderjahr 2020 eine große Herausforderung dar, da die Infrastruktur der Wasserversorgung an ihre technischen Grenzen herangeführt wird.

Im Geschäftsjahr 2020 konnte aufgrund der Coronabedingten Schließungen und Einschränkungen das hohe Besucherniveau der Vorjahre in den Einrichtungen des Bäder- und Freizeitbereichs nicht gehalten werden. Eine qualitative Vergleichbarkeit der Besucherzahlen des Jahres 2020 mit denen der Vorjahre und mit den Planwerten ist daher nicht aussagekräftig gegeben. Trotz der langen Phasen der Schließung der Bäder haben im Kalenderjahr 2020 insgesamt 542 Tsd. Besucher die Bäder und Freizeiteinrichtungen der Stadtwerke Osnabrück AG besucht. Damit konnte aus den vorgenannten Gründen lediglich noch 41 % des Besucheraufkommens des Vorjahres (1.329 Tsd. Besucher) erreicht werden. Im Rahmen der stetigen Weiterentwicklung am Bäderstandort Nettebad wurden im Herbst 2020 die neue 33-m Schwimmhalle und die neue Stehrutsche in Betrieb genommen.

Die Corona-Pandemie hat sich dramatisch auf die Fahrgastzahlen und Tarifeinnahmen im Mobilitätsbereich der Stadtwerke Osnabrück AG ausgewirkt. Die Anzahl der Fahrgäste nahm im Kalenderjahr 2020 um ca. 50,4 % auf 17,4 Mio. ab

Der im Berichtsjahr begonnene Bau des Terminals für den kombinierten Verkehr im Hafengebiet auf den Flächen der ehemaligen Winkelhausenkaserne wurde von der Pandemie kaum beeinflusst und ist nahezu plangemäß weiter vorangeschritten. Für die Umsetzung des Projektes wurde im Geschäftsjahr 2016 die Terminal Besitzgesellschaft OS mbH & Co. KG mit einer Beteiligung der Stadtwerke Osnabrück AG in Höhe von 25,0 % gegründet. Die Fertigstellung der Anlage ist für das 3. Quartal 2021 vorgesehen.

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Osnabrück AG hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 26,5 Mio. € auf 663,4 Mio. € erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von 4,2 %.

Das gezeichnete Kapital von 20,5 Mio. € führt zusammen mit der stillen Einlage von 23,5 Mio. €, den Kapital- und Gewinnrücklagen sowie dem Jahresergebnis 2020 zu einem Eigenkapital von insgesamt 178,8 Mio. €. Unter Berücksichtigung der geplanten Gewinnausschüttung in Höhe von 3,0 Mio. € verbleibt ein Eigenkapital in Höhe von 175,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verringert sich vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Bilanzsumme und unter Berücksichtigung der geplanten Ausschüttung auf 26,5 % (Vorjahr 27,6 %).

Die Investitionen in das Anlagevermögen der Stadtwerke Osnabrück AG bewegen sich auf hohem Niveau und sind im Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Investiert wurden insgesamt 65,8 Mio. € (Vorjahr 41,9 Mio. €). Davon entfallen 51,7 Mio. € (Vorjahr 39,5 Mio. €) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie 14,1 Mio. € (Vorjahr 2,4 Mio. €) auf Finanzanlagen.

Als größte Investitionsmaßnahmen sind hier der Neubau der fünften Beckengruppe im Klärwerk Eversburg (3,1 Mio. €), die Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation Rheiner Landstraße (3,0 Mio. €) sowie in der Wasserversorgung der erste Bauabschnitt der Erneuerung der Rohwasserleitung Thiene-Nord (1,2 Mio. €) zu nennen.

Hohe Investitionen wurden im Berichtsjahr auch in der Geschäftseinheit Mobilität und Parken getätigt, wo die Elektrifizierung des Busverkehrs weiter voranschreitet. Für das Projekt 'NeMo' (Neue Mobilität) sind im Geschäftsjahr 2020 weitere 22 Elektrobusse aus dem 2. Bestelllos (3,5 Mio. €) in Betrieb gegangen. Außerdem wurden für 27 Elektrobusse aus dem 3. Bestelllos Anzahlungen in Höhe von 5,7 Mio. € geleistet. Zusätzlich wurden Investitionen in die Ladeinfrastruktur auf Betriebshof, Strecke und Endwenden (4,0 Mio. €) getätigt.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 wurden durch einen Ausgliederungs- und Übernahmevertrag weitere Grundstücke nebst aufstehenden Gebäuden an die Tochtergesellschaft SWO Netz GmbH übertragen. Weiterhin erfolgte im Bereich des Finanzanlagevermögens im Juli 2020 die Gründung der Tochtergesellschaft WiO - Wohnen in Osnabrück GmbH.

### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Von der Schutzklausel des § 286 Absatz 4 HGB in Hinblick auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde Gebrauch gemacht.

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 16 T€ (Vorjahr 18T€).

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2020	2019	2018	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	444.485,7	464.725,0	443.412,4
	Aufwendungen gesamt	T€	441.467,8	458.881,9	432.513,1
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	3.320,0	3.150,0	8.085,0
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	1,86	1,76	4,53
	Fremdkapital- rentabilität*	%	1,87	2,12	2,24
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	26,96	28,03	29,26
	Fremdkapitalquote	%	73,04	71,97	71,55
	Liquiditätsgrad 1	%	0,47	0,11	0,82
	Deckungsgrad 1	%	31,97	34,00	34,57
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	84,32	82,44	84,64
	Anteil Umlaufvermögen	%	15,68	17,56	15,36
	Investitionen	T€	65.800	41.900	38.271
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	42.252,8	43.477,1	43.326,3
	Personalaufwand je MA	T€	66,54	66,58	67,38
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	9,57	9,47	10,02
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	635	653	643

**BILANZ****Stadtwerke Osnabrück AG****Bilanz zum 31. Dezember 2020****Aktiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.657.216,00	3.962.582,00
II. Sachanlagen	376.878.197,88	354.980.394,60
III. Finanzanlagen	177.836.160,97	166.064.773,72
	<b>559.371.574,85</b>	<b>525.007.750,32</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	477.564,55	487.637,64
2. Unfertige Leistungen	956.841,33	1.236.263,13
3. Handelswaren	5.122.934,93	5.534.903,20
	6.557.340,81	7.258.803,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.810.950,39	44.910.969,78
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.144.310,14	20.405.227,16
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.876.658,69	8.189.920,85
4. Sonstige Vermögensgegenstände	13.232.543,38	22.245.264,13
	85.064.462,60	95.751.381,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	314.431,37	112.199,32
	<b>91.936.234,78</b>	<b>103.122.385,21</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.580.540,13</b>	<b>1.534.239,57</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>10.477.144,00</b>	<b>7.188.691,48</b>
	<b>663.365.493,76</b>	<b>636.853.066,58</b>

	<b>Passiva</b>	
	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	20.457.113,00	20.457.113,00
II. Stille Einlage	23.500.000,00	23.500.000,00
III. Kapitalrücklage	31.181.288,00	31.181.288,00
IV. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	2.315.467,33	2.315.467,33
2. Andere Gewinnrücklagen	98.057.629,19	97.907.629,19
	<b>100.373.096,52</b>	<b>100.223.096,52</b>
V. Jahresüberschuss	3.320.000,00	3.150.000,00
	<b>178.831.497,52</b>	<b>178.511.497,52</b>
<b>B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen</b>	<b>73.471.349,00</b>	<b>69.417.771,00</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>67.404,00</b>	<b>151.027,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.048.207,00	7.648.121,00
2. Steuerrückstellungen	1.993.682,78	851.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	73.736.133,17	72.274.372,25
	<b>83.778.022,95</b>	<b>80.773.493,25</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	126.702.174,58	143.349.297,22
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	34.052,43	33.991,37
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.297.274,77	16.332.918,64
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.590.278,20	5.388.325,46
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	898.696,72	490.140,26
6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern T€ 3,441; Vorjahr T€ 10,500) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 180; Vorjahr T€ 179)	135.877.316,17	102.293.366,11
	<b>290.399.792,87</b>	<b>267.888.039,06</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>36.817.427,42</b>	<b>40.111.238,75</b>
	<b>663.365.493,76</b>	<b>636.853.066,58</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Stadtwerke Osnabrück AG****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	455.995.577,23	487.859.812,53
abzüglich Stromsteuer	-15.128.775,20	-16.149.008,70
abzüglich Energiesteuer	-15.198.504,50	-17.274.609,03
	425.670.297,53	454.436.196,80
2. Verminderung (-) oder Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-279.421,80	993.115,20
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	457.915,78	320.611,20
4. Sonstige betriebliche Erträge	18.636.691,78	8.975.031,16
	444.485.483,29	464.724.954,36
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	286.478.874,49	295.110.217,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	57.702.704,72	61.561.263,75
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	33.102.947,67	34.179.373,64
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung T€ 2.681; Vorjahr T€ 2.856)	9.149.873,15	9.297.746,62
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.942.538,36	18.000.611,93
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.090.842,78	40.732.687,21
	441.467.781,17	458.881.900,53
9. Betriebsergebnis	3.017.702,12	5.843.053,83
10. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 521; Vorjahr T€ 138)	1.782.300,32	1.220.519,28
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 259; Vorjahr T€ 284)	543.687,80	608.240,61
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 500; Vorjahr T€ 488) (davon aus Abzinsung T€ 0; Vorjahr T€ 1.698)	607.261,24	2.294.461,46
13. Erträge aus Ergebnisabführung	8.214.073,57	11.809.936,50
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	123.500,00	3.422.887,92
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung T€ 939; Vorjahr T€ 227)	9.083.772,17	9.709.941,03
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	843.556,37	344.509,67
17. Finanzergebnis	1.096.494,39	2.455.819,23
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Ertrag (-)/Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern T€ -3.288; Vorjahr T€ 1.048)	-221.442,56	3.918.410,22
19. Ergebnis nach Steuern	4.335.639,07	4.380.462,84
20. Sonstige Steuern	1.015.639,07	1.230.462,84
21. Jahresüberschuss	3.320.000,00	3.150.000,00

## OSNABRÜCKER PARKSTÄTTEN-BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH (OPG)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Gerberhof 10 (Vitihof-Garage), 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/33125-0
<b>Telefax</b>	0541/33125-29
<b>E-Mail</b>	info@topg-os.de
<b>Internet</b>	www.parken-osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	10.225.850,00 €; HR B 1296 Stadtwerke Osnabrück AG: 9.612.299,00 € (94%) Stadt Osnabrück: 613.551,00 € (6%)
<b>Gesellschafter</b>	Gesellschafter der Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH sind die Stadtwerke Osnabrück AG als Mehrheitsgesellschafter (94%) und die Stadt Osnabrück (6%).
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Wigand Maethner</li> <li>• Herr Volker Hänsler</li> </ul>
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>  13 stimmberechtigte Mitglieder	<u>Vertreter der Stadt Osnabrück</u> Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert Herr Finanzvorstand Thomas Fillep Herr Volker Bajus (Vorsitzender) Frau Claudia Schiller (stellv. Vorsitzende) Herr Thomas Niemann Herr Heiko Panzer Frau Roswitha Pieszek Herr Dr. Michael Kopatz Herr Dr. E. h. Brickwedde Herr Thorsten Wassermann
<b>Gesellschafter- versammlung</b>	Vertreter des Gesellschafters Stadt Osnabrück: Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert  Vertreter des Gesellschafters Stadtwerke Osnabrück AG: Herr Dr. Stephan Rolfes Herr Christoph Hüls
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Die OPG mbH beschäftigte im Durchschnitt 26 Personen in 2020 (Vorjahr 26).
<b>Beteiligungen</b>	Keine.



### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Bau, die Anpachtung und der Betrieb von Parkstätten, die Ausstattung von Parkstätten mit technischen Systemen, die Erbringung von Beratungsleistungen für die Ausstattung und den Betrieb von Parkstätten sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäftstätigkeiten.

2. Die Gesellschaft ist ferner zu allen Maßnahmen berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Hierzu gehört auch die Errichtung von und die Beteiligung an anderen Unternehmen und ggf. die Übernahme von deren Geschäftsführung sowie die Errichtung von Zweigniederlassungen.

### BETRIEBLICHE RAHMENDATEN

Im Jahr 2020 verfügte die Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH (OPG) über 4.199 eigene Stellplätze. Diese teilen sich wie folgt auf:

Randparkplätze	150
Cityparkplätze	216
Parkhäuser	3.849

Die OPG bewirtschaftet darüber hinaus 310 Stellplätze im Auftrag der Stadt Osnabrück, 250 Die OPG bewirtschaftet darüber hinaus 310 Stellplätze im Auftrag der Stadt Osnabrück, 250 Stellplätze im Auftrag der Sparkasse Osnabrück, 210 Stellplätze der FROMM Immobilien GmbH & Co. KG, 44 Stellplätze der OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungs GmbH (Parkhaus OsnabrückHalle), 21 Stellplätze im Auftrag der MHH Grundstücksverwaltungs GmbH, 645 Stellplätze der Christophorus Dienstleistungsgesellschaft Osnabrück mbH (Parkhaus Marienhospital), 310 Parkplätze der Gemeinde Bad Rothenfelde (Parkplätze am Freibad- und Thermenparkplatz Carpesol), 350 Stellplätze an der Karlstraße sowie 480 Stellplätze im Parkhaus der Tiefgarage der L&T Lengermann & Trieschmann GmbH & Co. KG sowie die Parkscheinautomaten der Stadt Osnabrück und der Stadt Bad Iburg.

Neben dem Kerngeschäft „Parken“ verwaltet die OPG die eigenen Büro- und Ladenflächen in der Bahnhofsgarage und im Vitihof.

Die OPG hat das Geschäftsfeld Elektromobilität im Jahr 2020 weiter ausgebaut. Zum 31.12.2020 verfügte die OPG über 60 Ladesäulen in den Parkhäusern und im öffentlichen Raum, mit insgesamt 89 Ladepunkten.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

In der Gesellschafterversammlung am 6. Dezember 2017 wurde mit der Stadtwerke Osnabrück AG als herrschendem Unternehmen ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Folglich wird das von der OPG im Geschäftsjahr 2018 erzielte positive Ergebnis in Höhe von 2.310,9 T€ vollständig abgeführt.

in T€	Plan 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<b>Umsatzerlöse</b>	8.575	6.826	9.378,0	9.104,0
<b>Erträge gesamt</b>	8.585	6.895	9.856,3	12.304,5
<b>Materialaufwendungen</b>	1.985	1.679	2.071,5	2.707,9
<b>Personalaufwendungen</b>	1.620	1.496	1.508,0	1.487,0
<b>Aufwendungen gesamt</b>	6.829	6.434	6.953,5	7.582,9
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	1.131	-199	2.310,9	3.987,2
<b>Jahresergebnis</b>	0,0	0,0	0,0	0,0

Die OPG erzielt im Jahr 2020 ein negatives Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von € - 199.766,75, welches aufgrund der Auswirkungen durch die Corona-Pandemie deutlich unter dem geplanten Ergebnis liegt.

Für die im ersten Quartal des Jahres 2021 geplanten Restarbeiten der Sanierungsmaßnahme der Ledenhof-Garage, die Erneuerung der Aufzugssteuerung in der Ledenhof- Garage sowie das Sanierungskonzept der Kollegienwallgarage wurden Rückstellungen in Höhe von T€ 144 für unterlassene Instandhaltung im Jahresabschluss berücksichtigt.

#### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Veröffentlichung der Geschäftsführergehälter erfolgt auf freiwilliger Basis. Herr Hänslar erhielt für seine Tätigkeit als Geschäftsführer ein Jahresgehalt von 5.400 €. Herr Maethner hat sich gegen eine Veröffentlichung seiner Geschäftsführer-Dienstbezüge ausgesprochen.

#### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Der Aufwendungsersatz des Aufsichtsrates betrug in 2020 insgesamt € 2.320,00.

**KENNZAHLEN**

		Angaben in	2020	2019	2018
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	6.895	9.856,3	12.304,5
	Aufwendungen gesamt	T€	6.434	6.953,5	7.582,9
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	0,0	0,0	0,0
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapitalrentabilität	%	-1,3	15,46	29,32
	Fremdkapital- rentabilität	%	4,10	3,12	2,91
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	56,2	48,46	41,58
	Fremdkapitalquote	%	43,8	51,54	58,42
	Liquiditätsgrad 1	%	4,45	51,02	55,81
	Deckungsgrad 1	%	65,52	62,28	54,92
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	85,8	77,81	75,71
	Anteil Umlaufvermögen	%	14,2	22,19	24,29
	Investitionen	T€	1.139	1.523	483
<b>Personal- wirtschaftliche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	1.496	1.508,0	1.487,0
	Personalaufwand je MA	T€	57,54	58,00	57,19
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	23,25	21,69	19,61
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	26	26	26
<b>Leistungskennzahl</b>	Einfahrten Kurz- und Dauerparker	Anzahl	2.690	3.628.240	2.957.000

**BILANZ****Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH****Bilanz zum 31. Dezember 2020****AKTIVA**

	31.12.2020		31.12.2019
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.648,00		53.339,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>33.510,00</u>		<u>0,00</u>
		<u>67.158,00</u>	<u>53.339,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.653.541,02		20.411.598,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.224.433,00		2.732.384,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	235.819,00		194.416,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>633.916,68</u>		<u>607.344,47</u>
		<u>22.747.709,70</u>	<u>23.945.742,49</u>
		<u>22.814.867,70</u>	<u>23.999.081,49</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		<u>123.156,35</u>	<u>123.156,35</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.990,41		66.210,02
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.535.845,19		4.536.555,33
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.783,32</u>		<u>5.780,00</u>
		<u>3.581.618,92</u>	<u>4.608.545,35</u>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>70.122,94</u>	<u>2.097.350,65</u>
		<u>3.774.898,21</u>	<u>6.829.052,35</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>9.869,90</u>	<u>16.723,25</u>
		<u>26.599.635,81</u>	<u>30.844.857,09</u>

		<b>PASSIVA</b>		
		31.12.2020		31.12.2019
		€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnete Kapital</b>		10.225.850,00		10.225.850,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>		3.562.334,12		3.562.334,12
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
Andere Gewinnrücklagen		<u>1.159.133,70</u>		<u>1.159.133,70</u>
			<u>14.947.317,82</u>	<u>14.947.317,82</u>
<b>B. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen			<u>297.618,93</u>	<u>858.839,78</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		8.096.500,82		9.295.315,96
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		188.762,63		147.981,38
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		2.682.508,28		5.059.438,69
4. Sonstige Verbindlichkeiten		386.166,77		533.388,06
- davon aus Steuern		<u>(0,00)</u>		<u>(156.705,67)</u>
			<u>11.353.938,50</u>	<u>15.036.124,09</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<u>760,56</u>	<u>2.575,40</u>
			<u><u>26.599.635,81</u></u>	<u><u>30.844.857,09</u></u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	6.826.382,60	9.377.955,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	68.699,36	478.386,48
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	502.322,01	542.386,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.177.141,22	1.529.082,33
	<u>1.679.463,23</u>	<u>2.071.468,99</u>
4. Rohergebnis	<u>5.215.618,73</u>	<u>7.784.872,94</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.178.646,91	1.189.027,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 75.117,08 (Vorjahr: € 75.467,51)	317.500,59	319.009,88
	<u>1.496.147,50</u>	<u>1.508.037,71</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.277.523,65	2.235.750,75
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	981.269,51	1.138.281,13
8. Betriebsergebnis	<u>460.678,07</u>	<u>2.902.803,35</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.500,00	101.953,93
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- davon an verbundene Unternehmen: € 57.500,00 (Vorjahr: € 57.500,00)		
- davon Aufwendungen aus der Abzinsung: € 6.369,00 (Vorjahr: € 7.204,00)	465.714,17	495.598,86
11. Finanzergebnis	<u>-462.214,17</u>	<u>-393.644,93</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.219,08	20.189,52
13. Ergebnis nach Steuern	-21.755,18	2.488.968,90
14. Sonstige Steuern	178.011,57	178.050,22
15. Erträge aus Verlustübernahme bzw. auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>-199.766,75</u>	<u>2.310.918,68</u>
16. Jahresüberschuss	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

## MARKETING OSNABRÜCK GMBH (MO.)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Schloßwall 1-9, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/3490-0
<b>Telefax</b>	0541/3490-18
<b>E-Mail</b>	marketing@osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.marketingosnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	51.200,00 €; HR B 0200 Das Stammkapital verteilt sich wie folgt auf die Gesellschafter: OBG mbH: 32.052 € (62,6%) Stadt Osnabrück: 19.148,00 € (37,40%)
<b>Gesellschafter</b>	Gesellschafter der mO. ist die Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (OBG) als Mehrheitsgesellschafter (62,6%) und die Stadt Osnabrück (37,40%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Jan Jansen</li> <li>• Herr Thomas Fillep</li> <li>• Herr Alexander Illenseer</li> </ul>
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b> Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Die Stadt Osnabrück entsendet acht Mitglieder, den Oberbürgermeister sowie sieben vom Rat der Stadt zu benennende Mitglieder. Der Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e. V. entsendet drei Mitglieder.	<u>Ratsmitglieder</u> Herr Uwe Görtemöller (Vorsitzender) Frau Claudia Schiller Herr Christoph Bertels Herr Moritz Gallenkamp Frau Dr. Diana Häs Frau Kerstin Lampert-Hodgson Herr Sven Schoppenhorst  <u>Bevollmächtigte der Stadt Osnabrück im Aufsichtsrat</u> Herr Dr. Claas Beckord
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Die Gesellschafter bilden gem. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung, wobei die Gesellschafter folgende Vertreter entsenden: OBG mbH: Herr Thomas Fillep Stadt Osnabrück: Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Die mO. GmbH beschäftigt per 31.12.2020 (ohne hauptamtliche Geschäftsführer/in und geringfügig Beschäftigte) 62 Mitarbeiter, hiervon 7 Auszubildende.
<b>Beteiligungen</b>	Keine.
<b>Betriebsstätten</b>	OsnabrückHalle (Veranstaltungen, Gastronomie)
<b>Wichtige Verträge</b>	Pachtvertrag bzgl. OsnabrückHalle zwischen mO. und OBG



### OsnabrückHalle

## GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Veranstaltungszentrums "OsnabrückHalle" sowie das Stadtmarketing und allgemeines Kulturmarketing in Osnabrück.

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Die Marketing Osnabrück GmbH (mO.) ist die Rechtsnachfolgerin der Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongress GmbH (OVK). Die OVK wurde zum 01.05.2020 mit der Osnabrück Marketing & Tourismus GmbH (OMT) verschmolzen und in Marketing Osnabrück GmbH umbenannt.

Die mO. betreibt und vermarktet die OsnabrückHalle. Es wurde mit der Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (OBG) zum 24. September 2013 ein Pachtvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2043 geschlossen. Die Pachtzahlungen belasten das Ergebnis der mO. Die operative Geschäftstätigkeit umfasst neben der entgeltlichen Vermietung von Räumlichkeiten und der Stellung von veranstaltungsnahen Dienstleistungen an Veranstalter auch die selbständige Tätigkeit als Veranstalter. Die wirtschaftliche Betrachtung des Hallenbetriebs umfasst eine gesonderte Betrachtung des Gastronomiebereichs.

Mit der Verschmelzung von OVK und OMT wurden Aufgaben des Stadtmarketings zum 01.05.2020 übernommen.

Die Aufgaben des Stadtmarketings bei der mO. umfassen das City-Management inklusive der administrativen Tätigkeiten für den Osnabrücker City Marketing e. V. (OCM), die City-Events mit der Durchführung von städtischen Veranstaltungen im öffentlichen Raum, Kultur- und Stadtmarketing, sowie der Betrieb der Tourist Information. Das überregionale Marketing der Stadt Osnabrück ist Aufgabe des Tourismus Osnabrücker Land e. V. (TOL), ebenso ist dort das Kongressbüro angesiedelt.

Gemäß Gesellschaftsvertrag wurde für die mO. ein Beirat „Marketing der Stadt Osnabrück“ gegründet, der Aufsichtsrat und Geschäftsführung berät.

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland im Jahr 2020 ist geprägt durch die Corona-Pandemie. Insgesamt ist die Wirtschaftsleistung in Deutschland nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 5,0 % niedriger als 2019.

Für die Veranstaltungsbranche sind die Einbrüche deutlich gravierender, da Lockdowns zu Absagen und Verlegungen führten und insbesondere Indoor-Veranstaltungen nur im ersten Quartal ohne Einschränkungen durchführbar waren. Gemäß „Meeting- und Eventbarometer 2020/21“ des German Convention Bureau e. V. (GCB), der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) und Europäischen Verbands der Veranstaltungszentren e. V. (EVVC) gab es im Jahr 2020 elektronische Kopie Marketing Osnabrück GmbH, Osnabrück einen Rückgang der Anzahl an Veranstaltungen und des Umsatzes um 70% gegenüber den Vorjahren.

Gegenüber diesen Zahlen schneidet die OsnabrückHalle vergleichsweise gut ab, der Umsatzeinbruch war im Veranstaltangs- und Vermietgeschäft mit circa -45% im Branchenvergleich unterdurchschnittlich. Auch im Stadtmarketing konnten Umsatzausfälle, z. B. in der Tourist Information, durch zusätzliche Formate wie die Beach Bar im Schloßgarten und die Open-Air-Konzertreihe teilweise kompensiert werden.

Im Jahr 2020 hat die mO. insgesamt Umsätze inklusive Bestandsveränderungen und sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 2.757.024 Euro erzielt (Vorjahr: 2.989.718 Euro). Der Jahresfehlbetrag beträgt 4.320.718 Euro (Vorjahr: 4.308.400 Euro) inklusive der in 2020 in erster Linie wegen der eingeschränkten Vermarktbarkeit reduzierten Pachtzahlungen an die OBG in Höhe von 1.989.974 Euro (Vorjahr: 2.546.440 Euro) im Rahmen des sogenannten Forfaitierungsmodells. Im Ergebnis wird eine Verbesserung gegenüber dem im Sommer 2020 aktualisierten Wirtschaftsplan 2020 um 1.266.015 Euro ausgewiesen.

in T€	Plan 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	2.156	1.982	2.963	2.682
Erträge gesamt	2.177	1.968	2.955	2.681
Materialaufwendungen	1.208	1.007	987	778
Personalaufwendungen	2.975	2.211	2.051	2.004
Aufwendungen gesamt	8.831	6.287	6.327	7.344
Jahresergebnis	-6.672	-4.321	-4.308	-4.652
Rücklagenzuführung OBG bzw. Verlustausgleich Stadt Osnabrück	-6.672	5.394	4.431	4.846

### GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurden unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt.

### AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN

Die Ratsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung i. H. v. 50,00 € pro Sitzung. Insgesamt wurden in 2019 Aufwandsentschädigungen i. H. v. 0,9 T € ausgezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2020	2019	2018	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	1.968	2.962	2.681
	Aufwendungen gesamt	T€	6.287	6.327	7.344
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	4.321	-4.308	-4.652
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapitalrentabilität*	%	-384	-2.476	0,00
	Fremdkapitalrentabilität*	%	0,14	0,79	1,39
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	48,20	9,41	12,88
	Fremdkapitalquote	%	51,8	90,58	87,12
	Liquiditätsgrad 1	%	5,28	6,65	7,89
	Deckungsgrad 1	%	120,23	15,30	17,31
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	40,09	61,50	74,42
	Anteil Umlaufvermögen	%	59,91	38,50	25,58
	Investitionen	T€	197	116	98
<b>Personalwirtschaftliche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	2.211	2.051	2.004
	Personalaufwand je MA	T€	35.658	56.976	57.257
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	33,16	32,89	28,95
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	62	36	35
<b>Leistungskennzahlen</b>	Veranstaltungen	Anzahl	177	243	329
	Veranstaltungstage	Tage	173	225	281
	Besucher	Anzahl	51.080	173.569	222.010

\* Die Rentabilität wird mit 0,0% beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.

**BILANZ**

**Marketing Osnabrück GmbH**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2020**

**AKTIVA**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.733,00	3.921,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	412.813,00	667.558,00
2. technische Anlagen und Maschinen	27.600,00	37.622,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>495.280,87</u>	<u>432.073,00</u>
	935.693,87	1.137.253,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.127,98	24.779,04
2. in Arbeit befindliche Aufträge	0,00	13.709,10
3. fertige Erzeugnisse und Waren	69.034,74	49.439,33
4. geleistete Anzahlungen	<u>112.695,00</u>	<u>97.175,00</u>
	189.857,72	185.102,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.615,85	168.804,85
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	383.031,57	247.958,73
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>707.758,06</u>	<u>30.528,87</u>
	1.144.405,48	447.292,45
Übertrag	2.287.690,07	1.773.568,92

**AKTIVA**

---

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	2.287.690,07	1.773.568,92
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	37.626,91	73.379,30
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8.870,84	2.186,40
<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2.334.187,82	1.849.134,62
<hr/>	<hr/>	<hr/>

PASSIVA		
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	51.200,00	51.200,00
II. Kapitalrücklage	5.394.091,81	4.431.240,00
III. Jahresfehlbetrag	4.320.717,82-	4.308.400,26-
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	205.863,52	133.288,53
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	394.105,58	537.481,04
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	145.568,92	203.839,98
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153.352,54	251.745,20
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	129.136,90	136.351,78
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>181.586,37</u>	<u>412.388,35</u>
	1.003.750,31	1.541.806,35
Übertrag	2.334.187,82	1.849.134,62



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Marketing Osnabrück GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	1.982.124,85	2.962.524,31
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	13.709,10	7.967,16
3. sonstige betriebliche Erträge	788.608,27	35.161,14
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	88.913,80	157.374,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>918.492,41</u>	<u>829.454,03</u>
	1.007.406,21	986.829,01
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.792.689,94	1.693.713,84
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>418.080,96</u>	<u>357.425,82</u>
	2.210.770,90	2.051.139,66
- davon für Altersversorgung EUR 38.896,45 (EUR 34.327,23)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	411.665,03	395.763,89
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.446.165,69	3.851.230,82
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.734,01</u>	<u>13.155,17</u>
9. Ergebnis nach Steuern	4.320.717,82-	4.308.400,26-
10. Jahresfehlbetrag	<u>4.320.717,82</u>	<u>4.308.400,26</u>

## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG OSNABRÜCK GMBH (WFO)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Natruper-Tor-Wall 2A, 49076 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/331400
<b>Telefax</b>	0541/260800
<b>E-Mail</b>	info@wfo.de
<b>Internet</b>	www.wfo.de
<b>Stammkapital</b>	52.000,00 €; HR B 16892 Das Stammkapital verteilt sich wie folgt auf die Gesellschafter: Stadt Osnabrück: 26.000,00 € (50%) Verein für Wirtschaftsförderung Osnabrück e. V.: 26.000,00 € (50%)
<b>Gesellschafter</b>	Gesellschafter der Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH sind die Stadt Osnabrück (50%) und der Verein für Wirtschaftsförderung Osnabrück e.V.(50%).
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	Herr Ralf Minning
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>  Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern. Je Gesellschafter werden 7 Mitglieder in den Aufsichtsrat entsandt.	<p><u>Stadt Osnabrück</u> Oberbürgermeister Wolfgang Griesert (Vorsitzender) Herr Frank Henning Herr Burkhard Jasper Herr Michael Hagedorn Herr Stadtrat Thomas Fillep Herr Dr. Christian Münzer Frau Susanne Hambürger dos Reis</p> <p><u>Verein für Wirtschaftsförderung in Osnabrück e.V.</u> Herr Jens Bormann Herr Marc Liepe Herr René Riesner Herr Mark Rauschen Herr Niklas Sievert (stellvertretender Vorsitzender) Herr Jan-Felix Simon Herr André Schüller</p>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Vertreter der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Wolfgang Griesert  Mitglieder des Rates der Stadt Osnabrück: Frau Roswitha Pieszek Herr Marius Keite
<b>Kuratorium</b>	Das Kuratorium unterstützt und fördert alle Aufgaben der Gesellschaft, indem es dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Vorschläge unterbreitet, die in Entscheidungen und Maßnahmen dieser Organe umgesetzt werden können, sowie indem es Stellungnahmen und Empfehlungen zu allgemeinen wirtschafts- und regionalpolitischen Problemen der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat abgibt und Anregungen für die langfristige Erfüllung der Gesellschaftsziele schafft.  Das Kuratorium setzt sich aus von der Gesellschafterversammlung gewählten Mitgliedern zusammen, die ehrenamtlich tätig sind.
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Im Jahresdurchschnitt 2020 beschäftigte die WFO 12 Mitarbeiter (Vorjahr 10).
<b>Beteiligungen</b>	Keine.
<b>Wichtige Verträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsbesorgungsvertrag zum Kauf und Verkauf von Grundstücken und Erbbaurechten für die Stadt Osnabrück</li> </ul>



- |  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Geschäftsbesorgungsvertrag zum An- und Verkauf von Grundstücken namens und im Auftrag der OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH</li></ul> |
|--|---|

## GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

- a) Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Osnabrück durch Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen auf allen Gebieten und Entwicklung des Arbeitsmarktes.
- b) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann; insbesondere nimmt sie die folgenden Aufgaben wahr:
- Aufstellung eines Wirtschaftsentwicklungskonzeptes;
  - Gewerbeflächenbedarfsplanung und Standortvorsorge sowie Erschließung von Flächen und Flächenankauf, -verkauf, -vermietung, -verpachtung, -vermittlung im Namen und auf Rechnung der Stadt Osnabrück nach Maßgabe eines abzuschließenden Geschäftsbesorgungsvertrages oder auf eigene Rechnung.
  - Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe und Institutionen,
  - Förderung der Schaffung neuer Betriebe und Arbeitsplätze,
  - Innovations- und Technikförderung,
  - Standortmarketing und Imagebildung.

Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft berechtigt

- Zweigniederlassungen zu errichten;
  - sich an anderen Unternehmen zu beteiligen;
  - andere Unternehmen zu erwerben;
  - mit gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu kooperieren;
  - sowie alle Maßnahmen zu ergreifen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszwecks dienlich sind.
- c) Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft soll sich der Region öffnen, die interkommunale Zusammenarbeit fördern und mittelfristig eine Weiterentwicklung zu einer regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft anstreben.

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Der Jahresfehlbetrag hat sich im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 136 T€ auf 1.119 T€ erhöht. Dies ist insbesondere auf den Anstieg der Personalaufwendungen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Dagegen wirkte sich die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge ergebnisverbessernd aus. Der Jahresfehlbetrag konnte durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage vollständig ausgeglichen werden. Durch die Einzahlung in die Kapitalrücklage durch die Gesellschafter (Nebenleistungen der Gesellschafter i. H. v. insgesamt 1.345,2 T€) war eine angemessene Eigenkapitalausstattung gewährleistet.

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus den mit der Stadt Osnabrück und der OBG abgeschlossenen Verträgen. Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2020 52 T€ (Vorjahr 51 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge i. H. v. 155 T€ betreffen insbesondere Erträge der Rückdeckungsversicherung (43 T€), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (41 T€) und das Projekt Gewerbeflächen Management (27 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken in 2020 um 120 T€. Grund dafür sind u.a. niedrigere Aufwendungen für Werbe-, Messe-, Veranstaltungs- und Projektkosten (-17 T€), niedrigere Raumkosten (-10 T€) sowie gesunkene Rechts- und Beratungskosten (-12 T€).

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich im Vorjahresvergleich nur unwesentlich verändert. Sie ist weiterhin maßgeblich durch die liquiden Mittel und die Pensionsrückstellungen geprägt. Die Bilanzsumme hat sich dabei um 61 T€ erhöht.

Die Veränderung der Kapitalrücklage resultiert aus der Kapitaleinlage von 1.345 T€ vermindert um den Jahresfehlbetrag von 1.119 T€. Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital beläuft sich stichtagsbezogen auf 46,0 %.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten mit 24 T€ Mitarbeiterprämien (Vorjahr 13 T€), mit 10 T€ Prüfungskosten (Vorjahr 10 T€), mit 24 T€ Urlaubsansprüche (Vorjahr 17 T€) und mit 58 T€ Rückstellungen für Abfindungen.

Die Finanzlage der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr verbessert, der Finanzmittelfonds hat sich um 89 T€ auf 1.377 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Er beinhaltet den Kassenbestand und die kurzfristigen Bankguthaben.

in T€	Plan 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<b>Erträge gesamt</b>	161	211,0	251,2	240,4
<b>Personalaufwendungen</b>	1.033	1.070,6	885,3	644,5
<b>Aufwendungen gesamt</b>	1.565	1.272,1	1.235,0	920,2
<b>Jahresergebnis</b>	-1.404,8	-1.119,2	-983,3	-679,8
<b>Zuführung Kapitalrücklage</b>	1.411	1.345,2	1.093,5	630,0
Davon:				
Stadt Osnabrück	1.186,3	1.165,1	913,5	450,0
Verein für Wirtschaftsförderung e. V.	180,0	180,0	180,0	180,0
<b>Entnahme Kapitalrücklage</b>	1.404,8	1.119,2	983,3	679,8

### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Veröffentlichung der Geschäftsführergehälter erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurden unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt.

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2020 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2020	2019	2018	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	211,0	251,2	240,4
	Aufwendungen gesamt	T€	1.272,1	1.235,0	920,2
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	-1.119,2	-983,3	-679,8
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
	Fremdkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	46,0	31,2	33,7
	Fremdkapitalquote	%	54,0	68,8	66,3
	Liquiditätsgrad 1	%	8468,5	589,7	4984,1
	Deckungsgrad 1	%	11633,7	3083,3	1857,2
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	0,4	1,0	1,8
	Anteil Umlaufvermögen	%	99,6	98,99	98,2
	Investitionen	T€	1	34	2
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	1.070,6	885,3	644,5
	Personalaufwand je MA	T€	89,2	88,5	80,6
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	84,2	71,7	70,3
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	12	10	8
<b>Leistungs- kennzahlen</b>	Geschaffene und gesicherte Arbeitsplätze	Anzahl		505 (65+440)	1.127
	Vermittelte Grundstücke	m²		23.050	36.000

	Vermittelte Büroflächen	m <sup>2</sup>		960	
	Vermittelte Produktion	m <sup>2</sup>		2.600	
	Bewilligte Fördermittel	€		10.000	

\* Die Rentabilität wird mit 0,0% beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.

**BILANZ****Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2020****Aktiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	3.291,00	10.110,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.252,00	3.477,00
	<b>5.543,00</b>	<b>13.587,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.596,64	39.973,00
II. Sonstige Vermögensgegenstände	3.971,44	247,29
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.378.605,91	1.287.848,35
	<b>1.397.173,99</b>	<b>1.328.068,64</b>
	<b>1.402.716,99</b>	<b>1.341.655,64</b>

**Passiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
II. Kapitalrücklage	592.856,20	366.928,51
	<b>644.856,20</b>	<b>418.928,51</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	622.803,00	596.780,00
2. Steuerrückstellungen	161,41	160,36
3. Sonstige Rückstellungen	118.400,00	107.400,00
	<b>741.364,41</b>	<b>704.340,36</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.931,52	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.144,19	103.311,29
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	98.858,33
4. Sonstige Verbindlichkeiten	12.420,67	16.217,15
	<b>16.496,38</b>	<b>218.386,77</b>
	<b>1.402.716,99</b>	<b>1.341.655,64</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	51.868,58	51.207,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	155.281,48	199.997,88
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	772.542,05	620.420,70
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 159.079,29; Vorjahr 161.734,65)	298.035,04	264.903,49
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.883,87	36.518,01
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	192.636,31	313.177,18
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.801,00	643,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	81,23	80,18
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.061.227,44</b>	<b>-983.251,33</b>
9. Sonstige Steuern	58.000,00	0,00
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.119.227,44</b>	<b>-983.251,33</b>
11. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.119.227,44	983.251,33
<b>12. Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## ITEBO GMBH (INFORMATIONSTECHNOLOGIE EMSLAND BENTHEIM OSNABRÜCK)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Stüvestr. 26, 49076 Osnabrück Dielingerstr. 39/40; 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/9631-0
<b>Telefax</b>	0541/9631-196
<b>E-Mail</b>	info@itebo.de
<b>Internet</b>	www.itebo.de
<b>Stammkapital</b>	3000.000,00€; HR B 18957 Stadt Osnabrück: 50.000,00€ (16,7%) Bistum Osnabrück: 95.000,00€ (31,7%) GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim: 77.500,00€ (25,8%) Stadt Braunschweig: 77.500,00€ (25,8%)
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (16,7%) Bistum Osnabrück (31,7%) GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück; Emsland und Grafschaft Bentheim (25,8%) Stadt Braunschweig (25,8%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	Herr Bernd Landgraf
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>	Herr Aloys Raming-Freesen, Rechtsdirektor, Vorsitzender Herr Matthias Lühn, Samtgemeindebürgermeister Herr Claus Ruppert, Dezernent der Stadt Braunschweig (bis 03/2020) Herr Dr. Thorsten Kornblum, Dezernent der Stadt Braunschweig (ab 04/2020) Herr Wolfgang Griesert, Oberbürgermeister, Stadt Osnabrück Frau Bärbel Rosensträter, Vorstand, Landkreis Osnabrück Herr Guido Halfter, Bürgermeister Gemeinde Bissendorf (ab 02/2020) Herr Michael Steffens, Dezernent Landkreis Emsland (ab 03/2020) Frau Gunda Gülker-Alsmeier, Kreisrätin (ab 09/2020) Herr Tobias Avermann, Bürgermeister Bad Laer (ab 09/2020) Herr Henning Sack, Fachbereichsleiter, Stadt Braunschweig Herr Tobias Fänger, Fachbereichsleiter, Stadt Osnabrück

**ITEBO**  
Unternehmensgruppe

	Herr Stefan Albers, Fachdienstleiter, Landkreis Osnabrück Herr Jens Geers, Stabsstellenleiter Grafschaft Bentheim (ab 09/2020) Herr Günter Oldekamp, Samtgemein- debürgermeister, stellvertretender Vor- sitzender Herr Holger Trossen, Landkreis Ems- land (ab 03/2020) Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay, ITEBO (ab 02/2020)	
<b>Gesellschafterver- sammlung</b>	Vertreter der Stadt Osnabrück: Herr Thomas Fillep, Finanzvorstand	
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 223 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der ITEBO GmbH beschäftigt. Davon standen 209 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im unmittelbaren Angestelltenverhältnis.	
<b>Beteiligungen</b>	ITEBS GmbH, Braunschweig (Anteil am Stammkapital 100%) GovConnect GmbH, Hannover (Anteil am Stammkapital 25 %)	

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von informationstechnischen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern, deren Mitgliedern sowie deren Betrieben und Einrichtungen, insbesondere:

- Organisations- und IT-Strategieberatung
- umfassende Beratung in der Realisierung von IT-Projekten, Verfahrenseinführung und deren Betreuung
- Entwicklung und/ oder Bereitstellung sowie Pflege und Wartung von DV-Anwendungssystemen, soweit dies den Unternehmenszielen entspricht
- Betrieb von Anwendungssystemen
- Einbringung von Rechenzentrums-Dienstleistungen
- Entwicklung und Anpassung eines Technologiekonzeptes, das die Anforderungen und Bedürfnisse der Gesellschafter berücksichtigt
- Aufbau und Unterhaltung eines flächendeckenden Kommunikationsnetzes zwischen den Gesellschaftern und den zukünftigen Kunden
- Durchführung von Schulungs- und Seminarmaßnahmen im gesamten Bereich der Informationstechnologie.

Arbeitsergebnisse der Gesellschaft für die Gesellschafter können auch an Dritte, kirchliche sowie kommunale Körperschaften, deren Mitglieder, Betriebe und Einrichtungen abgegeben werden.

Die Gesellschaft ist ferner zu allen Maßnahmen berechtigt, die dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Hierzu gehört auch die Errichtung von und die Beteiligung an anderen Unternehmen und gegebenenfalls die Übernahme von deren Geschäftsführung sowie die Errichtung von Zweigstellen und Niederlassungen.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Die ITEBO GmbH schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 291 T€ (Vorjahr: 206 T€) ab. Der Planansatz für das Geschäftsjahr 2020 lag bei einem Fehlbetrag von 105 T€. Diese Abweichung von 396 T€ ist unter anderem auf den Anstieg der Umsatzerlöse, aber auch auf deutlich geringere sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2020 bei 35.991 T€ (Vorjahr 28.650 T€). Die positive Erlösentwicklung resultiert insbesondere aus einem deutlichen Anstieg der Erlöse im Hardwarehandel, einem Anstieg der Lizenzverkäufe, sowie der Erweiterung des Bestandgeschäfts mit bestehenden Kunden.

Der Materialaufwand ist von 15.771 T€ auf 21.373 T€ gestiegen. Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus den Kosten für die Bereitstellung eigener technischer Infrastruktur (unter anderem: Hardware, Lizenzen, Wartung, Leasing) beziehungsweise für Beschaffung von Systemen für Kunden und aus dem Wareneinsatz für das Handelswarengeschäft zusammen.

Der Personalaufwand ist aufgrund von Personalaufbau um 1.384 T€ auf 10.932 T€ gestiegen. Der Personalaufwand besteht aus den Aufwendungen für die eigenen Mitarbeiter. Die gestellten beziehungsweise zugewiesenen Beamten und Angestellten werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die geplanten Personalkosten 2020 wurden gegenüber der Planung leicht unterschritten.

in T€	Plan 2021*	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse		35.991,2	28.649,6	24.788,0
Erträge gesamt		36.239,5	28.848,2	25.340,6
Materialaufwendungen		21.373,1	15.770,8	12.680,0
Personalaufwendungen		10.932,1	9.547,9	8.375,0
Aufwendungen gesamt		35.732,0	28.857,8	25.045,0
Jahresergebnis		290,8	206,4	151,0

\*Für das Geschäftsjahr 2021 liegt dem Beteiligungsmanagement kein Wirtschaftsplan der ITEBO GmbH vor.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 beträgt 9,4 Mio. € (Vorjahr 6,5 Mio. €). Verantwortlich dafür ist insbesondere eine gegenüber dem Vorjahr höherer Bestand an Forderungen und liquiden Mitteln, ein gestiegener Anlagenbestand und ein höherer Rechnungsabgrenzungsposten zum Stichtag.

Auf der Passivseite erhöht sich das Eigenkapital durch den ausgewiesenen Gewinn in Höhe von 291 T€. Die mittel- und langfristigen Fremdmittel wurde durch planmäßige Tilgungen um 60 T€ reduziert und keine neuen Darlehen aufgenommen. Die sonstigen Rückstellungen erhöhen sich per Saldo im Vergleich zur Vorperiode um rd. 361 T€. Ursächlich hierfür sind insbesondere höhere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Personalkosten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhen sich per Saldo um T€ 2.038, die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern um 87 T€ und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 58 T€. Insgesamt hat sich die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um 2.903 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote sinkt von 42,8 % im Vorjahr auf 32,7 %.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist wesentlich durch das Abschreibungsvolumen sowie des positive Jahresergebnis beeinflusst. Die Liquidität der ITEBO GmbH war zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gesichert.

### GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE

Die Bezüge der Geschäftsführung können aufgrund der geschlossenen Verträge nur auf freiwilliger Basis veröffentlicht werden. Die Geschäftsführung der ITEBO hat sich gegen eine Veröffentlichung der Geschäftsführer-Dienstbezüge ausgesprochen.

### AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder betragen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 1.972,20 €.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2020	2019	2018	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	36.239,5	28.848,2	25.340,6
	Aufwendungen gesamt	T€	35.732,0	28.857,8	25.045,0
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	290,8	206,4	151,0
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität	%	9,45	7,41	5,84
	Fremdkapital- rentabilität	%	0,0	0,0	0,0
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	32,69	42,8	41,9
	Fremdkapitalquote	%	67,31	56,89	58,2
	Liquiditätsgrad 1	%	43,91	34,35	34,64
	Deckungsgrad 1	%	160,05	127,37	98,24
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	20,43	33,61	42,55
	Anteil Umlaufvermögen	%	79,57	66,39	57,45
	Investitionen	T€			
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	10-932,1	9.547,9	8.375,0
	Personalaufwand je MA	T€	49,0	45,4	43,2
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	30,59	33,09	33,44
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	223	210	194
	Gestellte Mitarbeiter	Anzahl	14	17	21

**BILANZ****ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2020**

Aktiva	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
	611.636,55	282.041,98
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		
	1.240.471,28	1.283.810,72
2. Technische Anlagen und Maschinen		
	201.000,12	207.879,80
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	419.781,27	379.447,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
	61.333,79	61.333,79
	1.922.586,46	1.932.472,09
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
	219.067,48	219.067,48
2. Beteiligungen		
	31.064,60	31.064,60
3. Genossenschaftsanteile und sonstige Ausleihungen		
	111.000,00	5.000,00
	361.132,08	255.132,08
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
	43.554,56	67.699,39
2. Fertige Erzeugnisse und Waren		
	357.626,08	583.007,15
	401.180,64	650.706,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	1.493.847,60	858.942,20
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
	0,00	61.169,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter		
	1.526.763,84	760.462,87
4. Sonstige Vermögensgegenstände		
	80.881,35	164.803,56
	3.101.492,79	1.845.377,63
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	2.202.280,82	949.102,05
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	811.544,20	594.821,38
	9.411.853,54	6.509.653,75

Passiva	Stand am	Stand am
	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
II. Kapitalrücklage	122.500,00	122.500,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.331.000,00	1.331.000,00
IV. Gewinnvortrag	1.032.887,45	826.499,71
V. Jahresüberschuss	290.782,50	206.387,74
	<u>3.077.169,95</u>	<u>2.786.387,45</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	131.380,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.135.806,83	775.068,84
	<u>1.267.186,83</u>	<u>775.068,84</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	960.000,00	1.020.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	106.095,40
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.425.971,08	1.387.675,44
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57.482,47	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	0,00	5.521,44
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	162.769,12	75.459,59
7. Sonstige Verbindlichkeiten	408.748,87	333.405,17
davon aus Steuern EUR 371.964,65		
(Vorjahr: EUR 319.998,54)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 11.291,78 (Vorjahr: EUR 10.799,56)		
	<u>5.014.971,54</u>	<u>2.928.157,04</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>52.525,22</u>	<u>20.040,42</u>
	<u>9.411.853,54</u>	<u>6.509.653,75</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	<b>2 0 2 0</b>	<b>2 0 1 9</b>
	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	35.991.186,56	28.649.598,94
2. Sonstige betriebliche Erträge	248.341,36	198.567,10
	<u>36.239.527,92</u>	<u>28.848.166,04</u>
<b>3. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.863.014,29	6.809.328,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.510.116,94	8.961.449,16
	<u>21.373.131,23</u>	<u>15.770.777,61</u>
<b>4. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	9.125.375,20	7.973.036,59
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.806.728,38	1.574.903,33
	<u>10.932.103,58</u>	<u>9.547.939,92</u>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	506.485,95	511.192,81
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	2.920.268,50	3.027.895,07
	<u>507.538,66</u>	<u>-9.639,37</u>
<b>7. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	266.577,42
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 256.577,42)		
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	44.766,92	44.612,85
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
<b>9. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	157.621,88	-7.687,90
	<u>-202.388,80</u>	<u>229.652,47</u>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>305.149,86</u>	<u>220.013,10</u>
<b>11. Sonstige Steuern</b>	14.367,36	13.625,36
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<u>290.782,50</u>	<u>206.387,74</u>

## INNOVATIONSCENTRUM OSNABRÜCK GMBH (ICO)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Albert-Einstein-Straße 1, 49076 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/20280-0
<b>Telefax</b>	0541/20280-109
<b>E-Mail</b>	info@innovationszentrum-osnab- rueck.de
<b>Internet</b>	www.innovationszentrum-osnab- rueck.de
<b>Stammkapital</b>	80.000 €; HR B 206629 Das Stammkapital verteilt sich wie folgt auf die Gesellschafter: Stadt Osnabrück: 40.000 € (50%) Landkreis Osnabrück: 40.000 € (50%)
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (50%) Landkreis Osnabrück (50%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Siegfried Averhage</li> <li>• Herr Ralf Minning</li> </ul>
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>	<u>Stadt Osnabrück</u> Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert (Vorsitzender) Herr Finanzvorstand Thomas Fillep Herr Florian Schwab Herr Michael Hagedorn Frau Susanne Hamburger dos Reis
Je Gesellschafter werden 5 Mitglieder in den Aufsichtsrat ent- sandt.	<u>Landkreis Osnabrück</u> Frau Landrätin Anna Kepschull Frau Erste Kreisrätin Bärbel Rosensträter Frau Annegret Mielke Herr Michael Geschwinde Frau Sandra Wallenhorst
<b>Gesellschafter- versammlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert</li> <li>• Frau Landrätin Anna Kepschull</li> </ul>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Die ICO GmbH beschäftigt acht Mitarbeiter.
<b>Beteiligungen</b>	Keine.
<b>Wichtige Verträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Osnabrück vom 20./26.11.2012, wo- rin die Stadt Osnabrück die ICO mit der Führung des Centrum für Umwelt und Technologie (C.U.T.) auf unbestimmte Zeit beauftragt.</li> <li>• Mietvertrag mit der ICO Immobilien GmbH vom 02.10.2014 über das Innovati- onsCentrum (Beginn 01.03.2014; unbefristet)</li> </ul>



### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

1. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums.
2. Darüber hinaus ist es Gegenstand des Unternehmens
  - a) die Wachstumspotenziale aus den Osnabrücker Hochschulen für Unternehmen in Stadt und Landkreis Osnabrück nutzbar zu machen,
  - b) die Innovationsfähigkeit der Unternehmen in Stadt und Landkreis Osnabrück zu unterstützen,
  - c) Forschungs- und Entwicklungsprojekte zwischen Unternehmen und Hochschulen zu unterstützen,
  - d) innovative und technologieorientierte Gründungsvorhaben aus den Hochschulen zu unterstützen.
3. Die eigenständige Wirtschaftsförderung in Stadt und Landkreis bleibt unberührt.

4. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Der Jahresabschluss der ICO InnovationsCentrum Osnabrück GmbH weist für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag von -417 T€ aus (Vorjahr -298 T€). Das Jahresergebnis hat sich damit um 119 T€ im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Der Jahresfehlbetrag konnte in voller Höhe durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden. Der Wirtschaftsplan 2020 sah einen Jahresfehlbetrag von -403 T€ vor.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 64 T€ verringert, die Gesamterträge sind im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 85 T€ auf 828 T€ gesunken. Der Personalaufwand steigerte sich in 2020 um 6 T€ auf 395 T€. Die Gesamtaufwendungen sind im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 31 T€ auf 1.238 T€ angestiegen.

Die Aufwendungen lagen im Berichtsjahr insgesamt 9 T€ unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan und betragen 1.238 T€. Sie setzten sich vor allem aus Personal-, Material- sowie sonstigen Aufwendungen zusammen.

in T€	Plan 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	613,5	684,5	748,8	771,0
Erträge gesamt	618,7	827,9	912,6	827,0
Materialaufwendungen	387,8	472,7	486,3	403,0
Personalaufwendungen	295,0	395,3	389,1	336,0
Aufwendungen gesamt	1.003,5	1.238,4	1.207,9	913,0
Jahresergebnis	-387,5	-417,2	-297,9	-300,0

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist weiterhin durch den Bestand der liquiden Mittel geprägt, auf den 61,4 % (Vorjahr 57,4 %) der Bilanzsumme entfallen. Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 33 T€ auf 966 T€ gesunken.

Das Eigenkapital verringerte sich trotz des Jahresfehlbetrags (417 T€) nur maginal um 7 T€, da die Gesellschafter im Berichtsjahr Einzahlungen in die Kapitalrücklage von 410 T€ geleistet haben. Bezogen auf die gesunkene Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote um 1,7 Prozentpunkte auf 73,0 %.

Die voraussichtliche Entwicklung des ICO wird aufgrund der bisherigen Nachfrage nach Büroflächen und dem Wachstum im Bereich ICO-Conference und ICO-Coworking von der Geschäftsführung als stabil eingeschätzt.

### GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE

Die Bezüge der Geschäftsführung können aufgrund der geschlossenen Verträge nur auf freiwilliger Basis veröffentlicht werden. Die Geschäftsführung der ICO hat sich gegen eine Veröffentlichung der Geschäftsführer-Dienstbezüge ausgesprochen.

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2020 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2020	2019	2018	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	827,9	912,6	827,0
	Aufwendungen gesamt	T€	1.238,4	1.207,9	913,0
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	-417,2	-297,9	-300,0
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
	Fremdkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	72,99	71,29	69,0
	Fremdkapitalquote	%	27,01	28,58	29,88
	Liquiditätsgrad 1	%	256,61	199,79	174,36
	Deckungsgrad 1	%	2532,7	1668,6	2193,87
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	2,88	4,27	3,19
	Anteil Umlaufvermögen	%	97,12	95,73	96,81
	Investitionen	T€	-	-	20
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	395,3	389,1	336,0
	Personalaufwand je MA	T€	49,4	48,6	42,0
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	31,92	32,21	36,18

\* Die Rentabilität wird mit 0,0% beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.

**BILANZ****ICO InnovationsCentrum Osnabrück GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2020****AKTIVA**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>14.625,00</u>	<u>25.838,00</u>
<i>II. Sachanlagen</i> andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>13.214,00</u>	<u>16.849,00</u>
	..... 27.839,00	..... 42.687,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<i>I. Vorräte</i> unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>114.306,49</u>	<u>118.308,67</u>
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.746,08	132.243,48
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>142.954,16</u>	<u>130.748,67</u>
	<u>230.700,24</u>	<u>262.992,15</u>
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</i>	<u>592.567,16</u>	<u>573.393,46</u>
	..... 937.573,89	..... 954.694,28
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	..... 617,11	..... 1.727,17
	<u>966.030,00</u>	<u>999.108,45</u>

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	80.000,00	80.000,00
II. Kapitalrücklage	1.042.274,38	930.220,99
III. Jahresfehlbetrag	<u>-417.194,95</u>	<u>-297.946,61</u>
	..... 705.079,43	..... 712.274,38
<b>B. Rückstellungen</b>		
sonstige Rückstellungen	..... 29.430,00	..... 25.540,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	114.306,49	118.308,67
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.108,25	71.019,33
3. sonstige Verbindlichkeiten	46.679,47	70.647,17
- davon aus Steuern: EUR 6.106,74 (Vorjahr: EUR 23.886,94)		
	..... 231.094,21	..... 259.975,17
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	..... 426,36	..... 1.318,90
	<u>..... 966.030,00</u>	<u>..... 999.108,45</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****InnovationsCentrum Osnabrück GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	684.495,03	748.839,26
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4.002,18	-459,35
3. sonstige betriebliche Erträge	143.391,48	164.170,74
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-51.153,59	-50.608,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-421.513,40</u>	<u>-435.690,27</u>
	-472.666,99	-486.299,13
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-318.073,11	-313.521,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-77.181,38	-75.557,47
- davon für Altersversorgung: EUR 19.053,36 (Vorjahr: EUR 18.799,92)		
	<u>-395.254,49</u>	<u>-389.078,71</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-20.401,62	-19.470,34
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-350.094,98	-313.056,24
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	247,03
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20,00	-406,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-2.628,20</u>	<u>-2.385,87</u>
11. Ergebnis nach Steuern	-417.181,95	-297.898,61
12. sonstige Steuern	<u>-13,00</u>	<u>-48,00</u>
13. Jahresfehlbetrag	<u><u>-417.194,95</u></u>	<u><u>-297.946,61</u></u>

## TOURISMUSGESELLSCHAFT OSNABRÜCKER LAND GMBH (TOL)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Herrenteichstraße 17+18, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323 2191
<b>Telefax</b>	-
<b>E-Mail</b>	rosenbach@osnabruecker-land.de
<b>Internet</b>	www.osnabruecker-land.de
<b>Stammkapital</b>	100.000 €; HR B 214613 Das Stammkapital verteilt sich wie folgt auf die Gesellschafter: Stadt Osnabrück: 37.500 € (37,5%) Landkreis Osnabrück: 37.500 € (37,5%) Kreisangehörige Gemeinden im Landkreis Osnabrück: 25.000 € (25 %)
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (37,5%) Landkreis Osnabrück (37,5%) Kreisangehörige Gemeinden im Landkreis Osnabrück (25 %)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	Frau Petra Rosenbach
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>	<p>Der Landkreis Osnabrück und die Stadt Osnabrück stellen jeweils 2 Aufsichtsratsmitglieder. Die kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis Osnabrück entsenden ein Aufsichtsratsmitglied.</p> <p><u>Stadt Osnabrück</u> Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert (Vorsitzender) Frau Claudia Schiller Herr Heiko Schlatermund (Vertreter)</p> <p><u>Landkreis Osnabrück</u> Frau Landrätin Anna Kepschull Herr Johannes Eichholz Frau Jutta Dettmann (Vertreterin)</p> <p><u>Kreisangehörige Gemeinden im Landkreis Osnabrück:</u> Herr Klaus Rehkämper Herr Benno Trütken (Verteter)</p>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert</li> <li>• Frau Landrätin Anna Kepschull</li> </ul>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Die TOL GmbH beschäftigt 17 Mitarbeiter.
<b>Beteiligungen</b>	Keine.
<b>Wichtige Verträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsortialvereinbarung der TOL GmbH vom 20. März 2020</li> </ul>

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand der Gesellschaft sind die Förderung eines positiven Images der touristischen Destination Osnabrücker Land und die Steigerung ihres Bekanntheitsgrades. Damit einhergehend sind die Steigerung der Attraktivität in den Bereichen Tourismus, Freizeit und Naherholung durch entsprechende Aktivitäten, Entwicklungen und Kooperationen zu fördern.

Hierzu übernimmt die Gesellschaft in Erfüllung eines öffentlichen Zwecks insbesondere Aufgaben der Förderung und Entwicklung im Tourismus- und Freizeitbereich sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Leistungen, die der Stärkung und Förderung des Wirtschaftsraumes der Gesellschafter in den Bereichen Tourismus, Freizeit und Naherholung dienen.

Bei all diesen Aufgaben im Zusammenhang mit der Entwicklung des Osnabrücker Landes handelt es sich um Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, die mit besonderen Gemeinwohlverpflichtungen verbunden sind und im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Der Jahresabschluss der TOL Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land GmbH weist für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag von - 719 T€ aus. Der Jahresfehlbetrag konnte in voller Höhe durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden.

in T€	Plan 2021	Ist 2020	Ist 2019*	Ist 2018*
Umsatzerlöse	536,5	437,3	-	-
Erträge gesamt	539,0	449,7	-	-
Materialaufwendungen	462,2	337,9	-	-
Personalaufwendungen	871,0	584,6	-	-
Aufwendungen gesamt	1.846,7	1.168,9	-	-
Jahresergebnis	- 1313,1	- 719,4	-	-

\* Die TOL GmbH wurde in 2020 gegründet, sodass keine Kennzahlen aus vorherigen Geschäftsjahren existieren.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch den Bestand der liquiden Mittel geprägt.

Die einzigen Zugänge im Anlagevermögen entfallen im Berichtsjahr auf zwei E-Bikes im Wert von rund 6 T€. Der Vorratsbestand (41 T€) umfasst im Wesentlichen alle Werbematerialien, die vom Tourismusverband Osnabrücker Land e. V. übernommen wurden.

Die Forderungen aus Lieferung und Leistung beinhalten insbesondere Forderungen aus Provisionsabrechnungen mit Unterkunftsbetrieben für Pauschalreisen und Hotelübernachtungen sowie Forderungen aus Personalbereitstellung für die Projekte Bäderkooperationen und EUREGIO.

Das Eigenkapital zum Ende des Wirtschaftsjahres beträgt 1.416 T€ und setzt sich im Wesentlichen aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von 100 T€ und einer Kapitalrücklage von 1.326 T€ zusammen.

Die Rückstellungen (70 T€) setzen sich aus Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten (11 T€) und den sonstigen Rückstellungen, im Wesentlichen für Personal, (59 T€) zusammen.

Bei den Verbindlichkeiten (68 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (65 T€) und erhaltene Anzahlungen (3 T€).

**GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Bezüge der Geschäftsführung können aufgrund der geschlossenen Verträge nur auf freiwilliger Basis veröffentlicht werden. Die Geschäftsführung der TOL hat sich gegen eine Veröffentlichung der Geschäftsführer-Dienstbezüge ausgesprochen.

**AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2020 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2020	2019*	2018*
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	449,7	-
	Aufwendungen gesamt	T€	1.168,9	-
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	- 719,4	-
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität**	%	0,0	-
	Fremdkapital- rentabilität**	%	0,0	-
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	90,05	-
	Fremdkapitalquote	%	9,95	-
	Liquiditätsgrad 1	%	1676,10	-
	Deckungsgrad 1	%	5718,41	-
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	1,57	-
	Anteil Umlaufvermögen	%	98,43	-
	Investitionen	T€	6,0	-
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	584,6	-
	Personalaufwand je MA	T€	34,4	-
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	50,02	-

\* Die TOL GmbH wurde in 2020 gegründet, sodass keine Kennzahlen aus vorherigen Geschäftsjahren existieren.

\*\* Die Rentabilität wird mit 0,0% beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.

**BILANZ****TOL Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2020****AKTIVA**

	Geschäftsjahr EUR	EB-Wert EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.000,00	12.000,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.761,00	13.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	40.912,36	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.315,41	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>36.216,30</u>	<u>9.616,97</u>
	54.531,71	9.616,97
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditin- stituten und Schecks	1.446.768,83	1.007.805,99
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.339,50	0,00
<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1.572.313,40	1.042.422,96
<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	Geschäftsjahr EUR	EB-Wert EUR
1. Umsatzerlöse	437.262,63	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge	12.453,99	0,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	130.671,08	223,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>207.225,94</u>	<u>144,74</u>
	337.897,02	368,73
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	404.793,15	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>179.834,81</u>	<u>0,00</u>
	584.627,96	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	6.322,91	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	240.039,11	28.265,65
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7,50	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,63</u>	<u>0,00</u>
9. <b>Ergebnis nach Steuern</b>	719.163,51-	28.634,38-
10. sonstige Steuern	266,00	0,00
	_____	_____
11. <b>Jahresfehlbetrag</b>	<u>719.429,51</u>	<u>28.634,38</u>

## ZOO OSNABRÜCK gGMBH

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Klaus-Strick-Weg 12, 49082 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/95105-0
<b>Telefax</b>	0541/95105-22
<b>E-Mail</b>	zoo@zoo-osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.zoo-osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	100.000,00 €; HR B 206286 Das Stammkapital verteilt sich wie folgt auf die Gesellschafter: Zoogesellschaft Osnabrück e. V.: 75.000 € (75%) Stadt Osnabrück: 25.000 € (25%)
<b>Gesellschafter</b>	Zoogesellschaft Osnabrück e. V. (95%) Stadt Osnabrück (5%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Ja
<b>Geschäftsführung</b>	Herr Andreas Busemann
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>	<u>Stadt Osnabrück</u> Oberbürgermeister Wolfgang Griesert (1. stellvertretender Vorsitzender) Finanzvorstand Thomas Fillep
	<u>Zoogesellschaft Osnabrück e.V.</u> Dr. E.h. Fritz Brickwedde (Vorsitzender) Diana Coppenrath (2. stellvertretende Vorsitzende) Michael Wendt John McGurk Dr. Marco Athen
<b>Gesellschafterversammlung</b>	<u>Zoogesellschaft Osnabrück e. V.</u> Bis zu fünf Mitglieder (siehe Aufsichtsrat Zoogesellschaft Osnabrück e. V.) - Burkhard Fromme (bis 25.09.2020) - Markus Steinbacher (bis 25.09.2020) - Axel Balzer (ab 25.09.2020) - Johannes Busmann (ab 25.09.2020) <u>Stadt Osnabrück</u> - Oberbürgermeister Wolfgang Griesert
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Im Jahr 2020 waren 187 Mitarbeiter (Vorjahr 180) bei der Zoo Osnabrück gemeinnützige GmbH beschäftigt (inklusive geringfügig Beschäftigte und Auszubildende).
<b>Beteiligungen</b>	Keine.
<b>Wichtige Verträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Miet- und Pachtvertrag zwischen der Stadt Osnabrück und der Zoogesellschaft</li> <li>• Zuschussvertrag zwischen der Stadt Osnabrück und der Zoogesellschaft</li> <li>• Kooperationsvertrag zwischen der Zoogesellschaft und der Stadt Osnabrück über die Nutzung des unterirdischen Zoos sowie der Kommunikationsräume im Museum am Schölerberg</li> <li>• Miet- und Pachtverträge mit Herrn Stefan Spiegelburg</li> </ul>



### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Zweck der Gesellschaft ist

1. die Förderung des Tierschutzes, insbesondere durch die Anschaffung von Tieren und deren Haltung und Vermehrung nach dem neuesten Stand der tiergärtnerischen Erkenntnisse,

- durch Förderung des Artenschutzes, durch Anschaffung bedrohter Tierarten und durch die Schaffung von Einrichtungen und die Schaffung der besonderen Lebensbedingungen zur Erhaltung und Vermehrung dieser Tierarten,
2. die Förderung der Bildung, indem Maßnahmen getroffen und Einrichtungen geschaffen werden, die Kenntnisse über Tiere vertiefen; insbesondere sollen allen Bevölkerungskreisen durch Bildungsangebote, pädagogische Maßnahmen und zoologische Führungen das Leben der Tiere und Einsichten in biologische und ökologische Zusammenhänge und persönliche Tierkontakte vermittelt werden,
  3. die Förderung der Wissenschaft durch Forschung auf den Gebieten der Zoologie, der Tiermedizin und der Tiergartenbiologie, insbesondere durch Studium der Verhaltensweisen und Lebensbedingungen bedrohter Tierarten und durch die Förderung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit auf diesem Gebiet
  4. die Förderung kultureller Zwecke, namentlich die Vermittlung von Interaktion zwischen Mensch, Tier und Landschaft als Kulturraum sowie die Erhaltung des Zoos als kulturelle Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch den Betrieb des Zoologischen Gartens in Osnabrück. Er soll eine Erholungsstätte sein, die Begegnung mit dem Tier vermitteln und als Stätte der Belehrung dienen. Der Tierschutz und die Erhaltung insbesondere von vom Aussterben bedrohter Tierarten sollen gefördert werden.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

in T€	Plan 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<b>Umsatzerlöse</b>	8.341,0	8.286,5	8.411,5	7.914,7
<b>Erträge gesamt</b>	11.498,1	12.942,4	11.728,9	10.196,2
<b>Materialaufwendungen</b>	512,0	462,8	460,1	434,9
<b>Personalaufwendungen</b>	5.233,4	4.852,6	4.677,2	4.503,1
<b>Aufwendungen gesamt</b>	11.207,0	11.192,1	12.057,5	10.503,5
<b>Jahresergebnis</b>	- 476,1	+ 1.284,2	-792,1	-742,2

Der Osnabrücker Zoo ist in seinem normalen Betrieb den Witterungseinflüssen ausgesetzt. Die Corona-Pandemie stellte in 2020 einen besonderen Stresstest für die Gesellschaft dar, die insbesondere durch die Lockdown-Zeiten in 2020 starke Einnahmeverluste im Eintrittskartenbereich verursachte.

Die Ertragslage der Gesellschaft ist im Vergleich zu 2019 durch ein um T€ 2.076 deutlich verbessertes Jahresergebnis geprägt. Durch die Zunahme der Betriebseinnahmen um T€ 1.213 bzw. +10,3 % und eine Verringerung der Betriebsaufwendungen um T€ 796 bzw. -6,7% erhöhte sich das Jahresergebnis um T€ 2.076 auf T€ 1.284 zum Vorjahr.

Grundsätzlich ist der Betrieb des Zoos eine defizitäre Tätigkeit, die durch Zuschüsse der Gesellschafter oder Dritter ausgeglichen werden muss. Für das Geschäftsjahr 2020 wirkte sich die Corona-Pandemie insofern positiv aus, da staatliche Beihilfen (Land Niedersachsen mit T€ 800

und Corona-Hilfen mit T€ 444) und die Stadt Osnabrück (T€ 585 aus Spendenverdopplung) neben den vielen privaten und gewerblichen Einzelspendern (T€ 722 Spenden) die Umsatzeinbrüche durch die Zwangsschließungen (1. und 2. Lockdown) überkompensieren konnten.

Im Fundraisingbereich konnten über 20.000 Einzelspenden von Privat und Unternehmen erworben werden. Differenzierte Marketingaktionen konnten mit Sonderveranstaltungen, „Retterkarten“, Ausbau des elektronischen Handels und Kartenverkaufs ebenfalls zur Ergebnisverbesserung beitragen.

Die Besuchereintritte lagen Pandemie bedingt im Saldo mit T€ 542 unter dem Vorjahr. Bei den Erlösen aus dem Verkauf von Tageskarten gab es durch die Schließung des Zoos einen Rückgang um rd. T€ 600. Bei den Jahreskarten konnte ein Zugang um rd. T€ 60 (+2,4%) erzielt werden. Die Sponsoringerlöse waren um T€ 130 rückläufig.

Der Anstieg des Personalaufwands um im Saldo T€ 175 resultiert aus der Zunahme der Zahl der Mitarbeiter sowie aus Gehaltssteigerungen. In 2020 wurde im geringen Umfang die Möglichkeit genutzt, Teile der Gehälter durch Kurzarbeitergeld (KuG) zu kompensieren. Durch unsere neue Kampagne „Rüssel voraus“ konnten erstmalig in 2020 Erlöse von ca. 110 T€ realisiert werden bei Aufwendungen von ca. 115 T€. Dieses Geschäftsfeld soll in den nächsten Jahren zur Finanzierung des Elefantensparks ausgebaut werden.

Diese positive Verstärkung der Ergebnissituation in 2020 führte neben Anstrengungen der Gesellschafter zu einer deutlichen Verbesserung der Eigenkapitalsituation.

	2020	2019	2018	2017
<b>Tierbestand</b>				
Arten	291	292	289	298
Individuen	2.213	2.238	2.261	2.656
<b>Besucher und Jahreskarten</b>				
Besucher	950.000	1.050.000	1.015.000	1.020.000
Jahreskarten	33.005	45.686	27.829	25.590

Das Eigenkapital verbesserte sich um den Jahresüberschuss des Berichtsjahres (T€ 1.284) sowie durch Einzahlungen bzw. Schuldenerlass des Gesellschafter Zoogesellschaft Osnabrück e.V. (T€ 1.450) und hat sich somit auf T€ 2.027 erhöht. Im Vorjahr wird der negative Kapitalfehlbetrag von T€ 707 als Eigenkapital ausgewiesen. Der Eigenkapitalanteil inklusive Sonderposten beläuft sich auf 37,9% (Vorjahr 32,0%).

Der Verein zahlt das Agio von T€ 1.980 aus dem Verkauf von 20%-Gesellschaftsanteil an der Zoo Osnabrück gGmbH an die Stadt Osnabrück über die Jahre 2020-2023 in die Kapitalrücklage der Berichtsgesellschaft ein.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist die wesentliche Finanzierungsposition der Passivseite mit T€ 16.837 bzw. 53,9% der Bilanzsumme. Die Tilgung der Darlehen erfolgte planmäßig. Die Stadt Osnabrück bezuschusst neben einem laufenden Betriebskostenzuschuss in Höhe von T€ 378 auch Tilgungen der Darlehen mit einem Betrag von T€ 329 in 2020.

In 2020 sind Investitionen in Höhe von 3.028,4 T€ getätigt worden, insbesondere in den Bereichen der afrikanischen Themenwelt „Mapungubwe“ (1.973,0 T€) und in das Projekt „Wasserwelten“ (797,4 T€). Diese Investitionen wurden in 2020 aus der eigenen Liquidität, durch bereitgestellte Mittel des Zoogesellschaft Osnabrück e.V. sowie aus Fördermitteln des Landes finanziert.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Jahresultimo -707,0 T€ (Vorjahr 84,5 T€). Die

Die Geschäftsführung prognostiziert für das Geschäftsjahr 2021 ein witterungsmäßiges Normaljahr und unter Einbeziehung des Jahresergebnisses der Zoogesellschaft einen Jahresfehlbetrag von 476 T€. Trotz der Corona-Krise

Risiken sieht die Geschäftsführung in der Entwicklung benachbarter Zoos, insbesondere in Hannover, Emmen und Münster. Das überregionale Besucherpotenzial unterliegt somit einem hohen Konkurrenzdruck. Für den Zoo Osnabrück ist es daher entscheidend, den Masterplan weiter fortzuschreiben und bestehende Schwächen in der Tierpräsentation durch für die Besucher attraktive Themenwelten zu beseitigen.

#### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Einer freiwilligen Veröffentlichung des Geschäftsführergehalts im Beteiligungsbericht wurde widersprochen.

#### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Der Aufwandsersatz des Aufsichtsrates betrug in 2020 insgesamt 10.500 €.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2020	2019	2018	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	11.831,0	11.728,9	10.196,2
	Aufwendungen gesamt	T€	10.632,8	11.890,7	10.503,5
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	1.284,2	-792,1	-742,2
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	10,85	-7,80	-7,37
	Fremdkapital- rentabilität*	%	3,07	3,23	3,25
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	37,90	33,59	34,15
	Fremdkapitalquote	%	58,29	64,15	63,42
	Liquiditätsgrad 1	%	42,98	9,08	4,44
	Deckungsgrad 1	%	57,17	50,92	50,57
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	66,28	65,97	67,53
	Anteil Umlaufvermögen	%	33,72	34,03	32,47
	Investitionen	T€	3.028,4	2.146,8	1.947,6
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	4.852,6	4.677,2	4.503,1
	Personalaufwand je MA	T€	25,9	26,0	27,6
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	45,64	39,33	42,87
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	187	180	163

**BILANZ**

**Zoo Osnabrück gGmbH**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2020**

**AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Nießbrauch	171,354,00		218,087,00
2. Software	4,414,00		3,457,00
3. erworbener Firmenwert	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		<b>175,768,00</b>	<b>221,554,00</b>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14,143,370,91		15,903,410,97
2. Tierbestand	100,000,00		100,000,00
3. technische Anlagen und Maschinen	635,824,06		686,553,06
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	454,310,80		474,337,19
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>5,359,340,22</u>		<u>2,551,793,96</u>
		<b>20,692,845,99</b>	<b>19,716,095,18</b>
III. Finanzanlagen			
1. Genossenschaftsanteile		<b>40,19</b>	39,33
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	141,391,12		77,701,56
2. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>		<u>17,249,83</u>
		<b>141,391,12</b>	<b>94,951,39</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	381,583,81		147,333,08
2. Forderungen aus Investitionszuschüssen -davon gegenüber Gesellschaftern EUR 8,329,677,43 (EUR 8,659,084,53)	8,329,677,43		8,659,084,53
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>517,484,39</u>		<u>435,289,80</u>
		<b>9,228,745,63</b>	<b>9,241,707,41</b>

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	935.680,03	222.981,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten	45.550,13	18.045,60
D, Nicht durch Eigenkapital gedeckter Feh betrag	0,00	707.528,79
	<u>31.220.021,09</u>	<u>30.222.893,39</u>



## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage		5.497.277,08	4.047.098,58
III. Verlustvortrag		4.854.627,37-	4.062.560,46-
IV. Jahresüberschuss		1.284.195,51	792.066,91-
nicht gedeckter Fehlbetrag		0,00	707.528,79
		<hr/>	<hr/>
buchmäßiges Eigenkapital		2.026.845,22	0,00
<b>B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen</b>		9.804.145,92	10.152.465,93
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. sonstige Rückstellungen		194.851,64	143.931,64
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.837.683,69		17.740.168,24
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 816.106,98 (EUR 809.841,54)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 16.021.576,71 (EUR 16.930.326,70)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	729.060,42		402.258,35
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 729.060,42 (EUR 402.258,35)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	492.550,98		1.097.576,21
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 492.550,98 (EUR 1.097.576,21)			
		<hr/>	<hr/>
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>139.293,34</u>		<u>146.625,03</u>
- davon aus Steuern EUR 60.054,79 (EUR 85.676,40)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 61.706,10 (EUR 58.387,70)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 139.293,34 (EUR 146.625,03)			
		<hr/>	<hr/>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		995.589,88	539.867,99
		<hr/>	<hr/>
		<b>31.220.021,09</b>	<b>30.222.893,39</b>
		<hr/>	<hr/>

Elektronische Kopie

Elektronische Kopie

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Zoo Osnabrück gGmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	€	€	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse/Eintrittserlöse		8.286.483,16		8.411.534,78
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>4.655.867,12</u>		<u>3.317.404,12</u>
			12.942.350,28	11.728.938,90
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			<u>462.792,42</u>	<u>460.116,48</u>
Rohergebnis			+ 12.479.557,86	+ 11.268.822,42
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.944.526,49			3.812.283,03
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>(davon für Altersversorgung € 57.456,78 )</i>	908.046,73			864.903,46 <i>(52.005,44)</i>
		<u>4.852.573,22</u>		<u>4.677.186,49</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.085.688,12		2.127.186,27
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>3.694.492,69</u>		<u>4.626.255,75</u>
			10.632.754,03	11.430.628,51
			+ 1.846.803,83	■ 161.806,09
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		44,91		20,63
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>559.258,88</u>		<u>626.939,64</u>
			■ 559.213,97	■ 626.919,01
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>0,30</u>	<u>-272,20</u>
10. Ergebnis nach Steuern			+ 1.287.589,56	- 788.452,90
11. sonstige Steuern			<u>3.394,05</u>	<u>3.614,01</u>
12. Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)			<u>+ 1.284.195,51</u>	<u>- 792.066,91</u>

### III. Eigenbetriebe der Stadt Osnabrück



## OSNABRÜCKER SERVICE BETRIEB (OSB)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Hafenringstr. 12, 49090 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323-3300
<b>Telefax</b>	0541/323-2758
<b>E-Mail</b>	info@osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	7.400.000,00 €
<b>Gesellschafter</b>	Die Stadt Osnabrück führt den Eigenbetrieb als Sondervermögen der Stadt.
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Ja
<b>Betriebsleiter</b>	Herr Detlef Schnier
<b>Betriebsausschuss</b> Dem Betriebsausschuss gehören sechs Mitglieder des Rates und drei Vertreter/innen der Bediensteten an.	<u>Ratsmitglieder</u> Herr Heiko Panzer (Vorsitzender) Herr Thomas Niemann (stellv. Vorsitzender) Frau Birgit Strangmann Herr Dr. Christian Münzer Herr Thorsten Wassermann Frau Anita Kamp  <u>Beratende Mitglieder</u> Frau Giesela Brandes-Steggewentz Herr Oliver Hasskamp
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 515 Beschäftigte/ohne Auszubildende tätig, davon 1 Beamtenstelle. Daneben waren durchschnittlich 17 Auszubildende tätig.
<b>Beteiligungen</b>	Keine.



Osnabrücker  
ServiceBetrieb  
Straßen. Abfall. Grün.

Bedienstetenvertreter  
 Herr Michael Peters  
 Frau Elisabeth Langelage  
 Herr Thomas Maag

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand des Eigenbetriebes OSB ist:

1. Durchführung der Stadt Osnabrück obliegenden Aufgaben der Abfallwirtschaft
2. Schaffung, Gestaltung, Weiterentwicklung und der Erhalt der öffentlichen Grünflächen und –elemente in der Stadt Osnabrück
3. Erfüllung der der Stadt Osnabrück nach dem Niedersächsischen Bestattungsgesetz in der jeweils gültigen Fassung und/oder gem. Ratsbeschluss obliegenden Pflichten
4. Wahrnehmung der Aufgaben der Straßenunterhaltung und der Betrieb des städtischen Bauhofes
5. Reinigung der Straßen, Wege und Plätze einschließlich des Winterdienstes für das Gebiet der Stadt Osnabrück.

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresüberschuss von 4.465 T€ (Vorjahr 3.176 T€) ausgewiesen. Der Anstieg ist im Wesentlichen aufgrund von Bewertungsunterschieden im Zusammenhang mit der Abzinsung langfristiger Verbindlichkeiten im Rahmen der Übertragung der Verpflichtung aus den Deponien zum 1. Januar 2020 auf den Kernhaushalt der Stadt Osnabrück entstanden. Die Umsatzerlöse enthalten Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus privatrechtlichen Entgelten. Die Umsätze aus den Müllabfuhrgebühren betragen 15.088,8 T€ (Vorjahr 14.965,1 T€). Damit kam es gegenüber dem Vorjahr zu einer Steigerung der Gebühreneinnahmen um 123,6 T€. Es erhöhte sich der veranlagte Restmüllbehälterbestand um 90 Behälter zum Stichtag 31.12.2020. Insgesamt hat das veranlagte Behältervolumen um 2.724,54 cbm zugenommen. Die Zunahme bei den kleinen Restmüllbehältern ist im Wesentlichen mit Neuanschlüssen (Anschluss von Neubaugebieten) zu begründen. Bei der Zunahme der Großbehälter spielt das schlechte Sortierverhalten der Bewohner von Großwohnanlagen eine maßgebliche Rolle, sowie der Neuanschluss von Großwohnanlagen und der Wechsel von Großbehältern von der OKS zum OSB. Im Bereich der Bioabfälle erhöhte sich die Anzahl der Behälter im selben Zeitraum um 291 Behälter, 907,92 cbm mehr. Auch hier liegt die Ursache bei den vermehrten Neuanschlüssen. Insgesamt ist die erhöhte Einnahme bei den Müllabfuhrgebühren den Zuwachs im Behälterbereich bei gleichbleibenden Abfallgebühren zu begründen.

Die Einnahmen aus den Straßenreinigungsgebühren sanken von 3.800,2 T€ in 2019 auf 3.800,1 T€ in 2020 um 86,45 T€. Die geringfügige Abnahme der Einnahme resultiert damit im Wesentlichen daraus, dass bei gleichbleibender Straßenreinigungsgebühr die zusätzlichen Frontmeter erst im Dezember 2020 veranlagt wurden und die Aussetzung von Straßenreinigungsgebühren an Straßen mit Dauerbaustellen diese Mehreinnahmen kompensiert. Der Einnahmewachstum resultiert im Wesentlichen aus dem deutlichen Zuwachs der gewichteten Frontmeter durch den Anschluss neuer Wohngebiete.

Die Umsätze für das duale System Deutschland (DSD) erhöhten sich von 355,9 T€ in 2019 auf 1.433,2 T€ in 2020. Die Erhöhung ist auf die Einnahme für die LVP-Abfuhr/gelbe Tonne (neu ab 2020 – rd. 769 T€) zurückzuführen. Zudem stieg die zu vergütende Papiermenge von rund 14% auf 33,33% der gesamt abgefahrenen Papiermenge. Dieses führte zu einer Mehreinnahme gegenüber dem Vorjahr um rund 325 T€. Die Ausgaben der Papierabfuhr DSD stiegen entsprechend um den gleichen Prozentsatz.

Die Anzahl der Bestattungen hat sich im Vergleich zu 2019 um 46 Fälle (70 Urnen, 24 Erdbestattungen) gesteigert. Das Verhältnis von Urnen- zu Erdbestattungen blieb mit 72% zu 28% auf 75% zu 25% verändert. Des Weiteren sind aufgrund der Corona-Beschränkungen zusätzliche Umsatzrückgänge bei den Trauerhallengebühren festzustellen (-105 Trauerfeiern, -20.550 €). Beim Krematorium ergaben sich im Geschäftsjahr insgesamt 4.852 Einäscherungen (Vorjahr 4.572) und ein entsprechend höherer Umsatz bei den Gebühren für den Urnenversand. Die den Leistungen entsprechenden Umsätze erhöhten sich von 999,2 T€ in 2019 auf 1.075,4 T€ in 2020.

in T€	Plan 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>Umsatzerlöse</b>	52.797,8	50.045,7	49.842,5	49.909,6	48.204,5
<b>Erträge gesamt</b>	54.323,0	52.137,5	51.779,6	54.792,9	50.229,3
<b>Materialaufwendungen</b>	12.540,9	11.334,4	10.765,3	12.080,4	12.134,0
<b>Personalaufwendungen</b>	28.326,1	26.499,6	24.957,7	23.829,8	22.676,1
<b>Aufwendungen gesamt</b>	53.992,7	51.135,8	50.521,4	52.273,3	48.014,9
<b>Jahresergebnis</b>	330,3	4.464,6	3.176,1	182,2	1.257,4

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 515,50 Beschäftigte und durchschnittlich 23,25 Auszubildende für den OSB tätig. Die Personalkosten erhöhten sich um 1.541 T€. Die Erhöhung des Personalaufwands sind begründet auf Tarifsteigerungen zum 1. März 2020 in Höhe von 1,09% und Stufenaufstiege, Höhergruppierungen sowie Zuführungen und Verbrauch bei den Urlaubs- und Überstundenrückstellungen.

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 52,02 Mio. € (56,9%) auf 39,44 Mio. €. Dies ist auf den Übertrag des zur Refinanzierung der Nachsorge- und Rekultivierungsverpflichtungen aus den Deponien zur Verfügung stehenden Aktivvermögens in Höhe von 38,84 Mio. € ab dem 1. Januar 2020 auf den Kernhaushalt der Stadt Osnabrück und die Minderung der Forderungen gegenüber der Stadt Osnabrück um 12,9 € zurück zu führen. Gleichzeitig erhöhte sich das Anlagevermögen um 1,6 Mio. €.

Auf der Passivseite verringerten sich mit dem Übertrag der Verpflichtung aus den Deponien (Nachsorge und Rekultivierung) auf den Kernhaushalt der Stadt Osnabrück die entsorgungsbezogenen Rückstellungen um 54,13 Mio. €. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 0,64 Mio. €, während der Jahresüberschuss um 1,29 Mio.€ anstieg. Die Eigenkapitalquote steigert sich bei verbessertem Jahresergebnis auf 48,9 % (Vorjahr 19,4%).

Die Gesamtinvestitionen einschließlich der Anlagen im Bau lagen im Jahr 2020 bei 5.013.575,88 € (Vorjahr 4.417,5 T€). Die Investitionen wurden aus fremden und eigenen Mitteln finanziert.

Der OSB hat kostendeckende Leistungsgebühren zu erheben. 2021 konnten die Gebühren in den Bereichen Abfallwirtschaft und Straßenreinigung, Friedhöfe und Krematorium stabil gehalten werden. Bei den Friedhofsgebühren hat die Stadt Osnabrück einen Eigenanteil aus bereits vereinnahmten Grabnutzungsgebühren übernommen. Im Bereich der Abfallwirtschafts- und Straßenreinigungsgebühren wurden die Gebühren im Durchschnitt um ca. 4,0% bzw. 4,7% und damit an die Inflationsrate der wesentlichen Kostenfaktoren wie Personal-, Fahrzeug- und Entsorgungskosten angepasst.

Nach dem Niedersächsischen Abfallgesetz (NAbfG) hat der OSB als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (örE) der Stadt Osnabrück ein Abfallwirtschaftskonzept (AWIKO) aufzustellen. Dieses Konzept ist regelmäßig fortzuschreiben. 2021 ist eine neue Fortschreibung für mindestens fünf Jahre geplant.

Mit dem Projekt „Perspektive Grün 2020“ soll eine Freiflächenkonzept für die Stadt Osnabrück entwickelt werden, das die unterschiedlichen Belange an vorhandenen Freiflächen berücksichtigt. Teilprojekte sind die Quartiersentwicklung und die Erarbeitung eines Stadtbaumkonzeptes

Zu den Risiken der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung zählt die Liberalisierung des Entsorgungsmarktes. Mit einem weiteren Wegbrechen der überlassungspflichtigen Abfälle zur Beseitigung aus gewerblichen Herkunftsbereichen ist zu rechnen, weil diese Abfälle nach Darstellung der Abfallbesitzer/-erzeuger als nicht überlassungspflichtige Abfälle zur Verwertung diversen Verwertungsverfahren zugeführt werden. Dies führt zu verstärkten Abmeldungen der Restabfallbehälter aus dem Gewerbe. Mit weiterer Liberalisierung auch im Bereich der Siedlungsabfälle wird es voraussichtlich zu Gebührenerhöhungen kommen, wenn dem Siedlungsabfall immer mehr Wertstoffe durch private Entsorger entzogen werden.

Im Friedhofsbereich nimmt die Anzahl der Einäscherungen stark zu, der OSB steht hier in Wettbewerbssituation mit den Umlandgemeinden und privaten Krematorien.

Der Eichenprozessionsspinner stellt zunehmend ein Kostenrisiko dar. Durch die sich abzeichnende Klimaerwärmung ist zukünftig von einer Kostenerhöhung für die Beseitigung der Nester auszugehen. Weiteres finanzielles Risiko für den OSB sind extreme Wetterereignisse. Aufgrund erforderlicher Aufräumarbeiten und zusätzlicher Winterdiensteinsätze nach solchen Wetterereignissen bzw. erforderlichen Wässerungsarbeiten in extremen Trockenperioden erhöhen sich die Aufwendungen insbesondere in den Sparten Grünflächenunterhaltung, Straßenreinigung und Abfallwirtschaft.

## **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Gesamtbezüge (inkl. Arbeitgeberanteile) der Betriebsleitung betragen 118 T€.

**AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2020 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Anga- ben in	2020	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendun- gen</b>	Erträge gesamt	T€	52.137,5	51.779,6	54.792,9	50.229,3
	Aufwendungen gesamt	T€	51.135,8	50.521,4	52.273,3	48.014,9
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	4.464,6	3.176,1	182,2	1.257,4
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität	%	23,15	17,89	1,25	8,17
	Fremdkapital- rentabilität	%	0,00	2,77	6,38	4,85
<b>Kapitalstruk- tur</b>	Eigenkapitalquote	%	48,90	19,42	17,32	18,21
	Fremdkapitalquote	%	48,34	79,74	82,68	81,79
	Liquiditätsgrad 1	%	0,29	1,66	5,39	3,48
	Deckungsgrad 1	%	61,01	25,8	22,19	22,77
<b>Vermögens- struktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	80,15	75,26	78,05	79,97
	Anteil Umlaufvermögen	%	19,85	24,74	21,95	20,03
	Investitionen	T€	5.013,8	9.242,1	4.062,8	3.344,6
<b>Personalwirt- schaftliche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	26.499,6	24.957,7	23.829,8	22.676,1
	Personalaufwand je MA	T€	51,4	49,5	48,39	46,9
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	51,8	49,4	45,59	47,23
	Ø Anzahl Mitarbeiter	An- zahl	515	504	492,5	483

**BILANZ****Eigenbetrieb Osnabrücker Service Betrieb der Stadt Osnabrück****Bilanz zum 31. Dezember 2020**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte (Software)	46.540,00	42.479,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.561.805,65	12.951.223,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.953.182,01	4.276.099,01
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.398.230,40	12.543.849,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	629.220,33	181.644,26
	<u>31.542.438,39</u>	<u>29.952.816,90</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	38.812.398,51
	<u>25.000,00</u>	<u>38.837.398,51</u>
	<u>31.613.978,39</u>	<u>68.832.694,41</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	330.299,63	334.845,28
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.197,42	6.366,75
	<u>337.497,05</u>	<u>341.212,03</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.000.857,62	770.837,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.073,75	7.000,00
3. Forderungen gegen die Stadt Osnabrück	6.377.488,84	19.147.513,30
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 9.668.490,54)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	68.660,51	224.776,85
	<u>7.464.080,72</u>	<u>20.150.127,29</u>
III. Kassenbestand, Bankguthaben	9.248,77	67.462,58
	<u>7.810.826,54</u>	<u>20.558.801,90</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	17.416,95	2.062.523,33
	<u>39.442.221,88</u>	<u>91.454.019,64</u>

	<b>PASSIVA</b>	
	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	7.400.000,00	7.400.000,00
II. Allgemeine Rücklage	3.378.034,46	3.352.338,46
III. Zweckgebundene Rücklagen	4.046.410,78	3.908.446,90
IV. Verlustvortrag	0,00	-80.874,92
V. Jahresüberschuss	4.464.576,91	3.176.098,34
	<u>19.289.022,15</u>	<u>17.756.008,78</u>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<u>352.795,71</u>	<u>353.184,34</u>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.427.611,00	1.286.248,00
2. Steuerrückstellungen	555,33	1.449,40
3. Sonstige Rückstellungen	7.640.188,06	60.738.667,52
	<u>9.068.354,39</u>	<u>62.026.364,92</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.177.185,32	7.537.775,88
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.401.231,39 (Vorjahr: EUR 2.834.333,85)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.372.078,82	2.737.741,87
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.372.078,82 (Vorjahr: EUR 2.737.741,87)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Osnabrück	430.426,74	240.528,32
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 430.426,74 (Vorjahr: EUR 240.528,32)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	18.981,70
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 18.981,70)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.624,78	13.463,36
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 17.624,78 (Vorjahr: EUR 13.463,36)		
	<u>9.997.315,66</u>	<u>10.548.491,13</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>734.733,97</u>	<u>769.970,47</u>
	<u>39.442.221,88</u>	<u>91.454.019,64</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Osnabrücker Service Betrieb****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	50.045.682,46	49.842.534,23
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-6.568,02	-18.444,48
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.098.396,18	1.955.498,36
	<u>52.137.510,62</u>	<u>51.779.588,11</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-3.387.140,88	-3.563.204,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.947.275,13	-7.202.087,88
	<u>-11.334.416,01</u>	<u>-10.765.292,39</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-20.519.395,41	-19.253.850,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-5.980.212,89	-5.703.873,62
- davon für Altersversorgung: EUR 1.542.932,47 (Vorjahr: EUR 1.525.271,64)		
	<u>-26.499.608,30</u>	<u>-24.957.724,57</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.403.462,54	-3.215.433,79
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.845.803,59	-9.529.151,15
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	26.806,94
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.518.743,41	1.938.178,00
- davon aus der Abzinsung von Forderungen EUR 3.518.365,57 (Vorjahr: EUR 1.479.036,78)		
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-31.853,17
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-52.518,35	-2.021.923,09
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 2.722,78 (Vorjahr: EUR 1.728.708,99)		
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.754,33	389,45
13. Ergebnis nach Steuern	<u>4.514.690,91</u>	<u>3.223.584,34</u>
14. Sonstige Steuern	-50.114,00	-47.486,00
15. Jahresüberschuss	<u>4.464.576,91</u>	<u>3.176.098,34</u>

## IMMOBILIEN- UND GEBÄUDEMANAGEMENT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Bierstr. 33-36, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323-4401
<b>Telefax</b>	0541/323-154401
<b>E-Mail</b>	info@osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	50.000.000,00 €
<b>Gesellschafter</b>	Die Stadt Osnabrück führt den Eigenbetrieb als Sondervermögen der Stadt.
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Betriebsleiter</b>	Herr Dirk König
<b>Betriebsausschuss</b>  Der Betriebsausschuss besteht aus elf vom Rat der Stadt Osnabrück gewählten Mitgliedern und vier Vertreterinnen oder Vertretern der Bediensteten.	<u>Ratsmitglieder</u> Frau Claudia Schiller (Vorsitzende) Frau Annette Harding (stellv. Ausschussvorsitzende) Herr Volker Bajus Herr Dr. E. h. Fritz Brickwedde Herr Uwe Görtemöller Herr Michael Hagedorn Frau Susanne Hambürger dos Reis Herr Dr. Ralph Lübbe Herr Dr. Christian Münzer Herr Dr. Thomas Thiele Frau Judith Weiß Frau Gisela Brandes-Steggewentz  <u>Bedienstetenvertreter</u> Frau Susanne Franzus Frau Edeltraut Knemeyer Herr Annette Pohlmeier
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 186 Mitarbeiter (ohne Betriebsleiter) beschäftigt, davon 15 Beamte.
<b>Beteiligungen</b>	Keine.

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand ist gemäß § 2 Abs. 1 seiner Satzung:

1. Das Bereitstellen und Unterhalten von Grundstücken und Gebäuden, die der Stadt Osnabrück zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben dienen.
2. Das Verwalten und Unterhalten von Grundstücken und Gebäuden der Stadt Osnabrück, soweit diese durch Ratsbeschluss dem Eigenbetrieb zugeordnet sind.
3. Das Vermieten, Verpachten, Bestellen von Erbbaurechten oder Veräußern von Grundstücken und Gebäuden der Stadt Osnabrück, soweit diese nicht für kommunale Zwecke benötigt werden.
4. Das Erbringen von Serviceleistungen im Bereich Immobilien und Gebäudemanagement für andere Eigenbetriebe und Gesellschaften der Stadt.
5. Das Erbringen von allgemeinen Serviceleistungen im Verwaltungsbereich (wie z. B. Vielfältigungsdienste, Beschaffungswesen, Postdienste, Hausmeisterdienste, Reinigungsdienste, Telekommunikation).

6. Der Eigenbetrieb erhält für erbrachte Leistungen kostendeckende Nutzungsentgelte, Mieten und Serviceentgelte. Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsichten.
7. Der Eigenbetrieb darf alle mit dem Betriebszweck zusammenhängenden Geschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Insgesamt ergibt sich in 2020 ein Jahresüberschuss von 4.685,4 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss von 6.086 T€); das Jahresergebnis hat sich somit gegenüber dem Vorjahr verschlechtert (-1.400,7 T€).

Die Umsatzerlöse des Eigenbetriebes haben sich gegenüber 2020 um 303 T€ (1 %) auf 54.918 T€ erhöht. Die Materialaufwendungen sind um 666T€ auf 25.633 T€ gestiegen, so dass sich das Rohergebnis insgesamt um 292 T€ auf 30.583 T€ erhöhte.

Die Umsatzerlöse begründen sich im Wesentlichen durch die Nutzungsüberlassung der dem Eigenbetrieb zugeordneten Grundstücke und Gebäude an die städt. Dienststellen sowie durch die Vermietung von Immobilien an Dritte. Dabei handelt es sich um rd. 424.600 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Für die Überlassung der Grundstücke und Gebäude an die Stadt Osnabrück werden die hierfür erforderlichen Personal- und Sachkosten vom Eigenbetrieb getragen und entsprechend weiter belastet.

	2020	2019
	T€	T€
Nutzungsentschädigungen	31.534	31.634
Erstattungen für Nebenkosten	6.144	5.697
Verwaltungsmieten	5.645	5.568
Mieteinnahmen von Dritten	1.520	1.934
Erstattungen für Reinigungsleistungen	5.704	5.632
Serviceleistungen des Eigenbetriebs	2.341	1.963
Sonstige Umsatzerlöse	2.341	1.963

in T€	Plan 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	56.613,8	54.917,7	54.614,4	52.109,8	51.573,9
Erträge gesamt	58.733,8	58.607,7	55.257,7	52.730,2	52.438,9
Materialaufwendungen	27.984,9	25.632,8	24.966,8	23.982,1	24.939,4
Personalaufwendungen	10.484,7	10.377,9	9.970,8	9.015,2	8.497,7
Aufwendungen gesamt	54.055,5	53.922,3	52.099,7	50.527,4	50.852,3
Jahresergebnis	1.216,3	4.685,4	6.086,2	4.583,3	944,8

Die Materialaufwendungen erhöhten sich in 2020 um 666 T€ auf 25.633 T€. Ursächlich für diese Veränderungen ist der Anstieg der Unterhaltungsaufwendungen für Grundstücke und bauliche Anlagen um 1.035 T€ auf 4.823 T€. Dagegen sind die Aufwendungen für Heizung, Strom und Beleuchtung um 605 T€ auf 4.367 zurückgegangen.

Die Erhöhungen der Personalaufwendungen auf 10.378 (+ 408 T€) ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Dienstaufwendungen für Beamte und Arbeitnehmer und ehemalige Arbeitnehmer zurückzuführen. Der Anstieg resultiert aus tariflichen Steigerungen. Der Rückgang der sozialen Abgaben und Aufwendungen im Vergleich zu 2019 ergibt sich um wesentlichen aus der Reduzierung der Zuführung zu Pensionsrückstellungen aufgrund des Wechsels eines Mitarbeiters zur Kernverwaltung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2.753 T€ haben sich gegenüber dem Vorjahr um 443 T€ erhöht. Sie betreffen im Berichtsjahr insbesondere Erstattungen von Verwaltungskosten an die Stadt Osnabrück 1.450 T€ (Vorjahr: 1.289), Erstattungen aus Serviceleistungen an die Stadt Osnabrück 526 T€ (Vorjahr: 432 T€) und den Eigenverbrauch mit 252 T€ (Vorjahr: 257).

Gebäudebestand	2020	2019	2018	2017	2016
Schulen, Sporthallen	211	210	213	217	216
Funktionsgebäude auf Sportplätzen	27	27	27	26	26
Verwaltungsgebäude	19	19	19	19	19
Veranstaltungsgebäude	14	14	14	14	14
Geschäftsgebäude	4	4	4	4	4
Betriebs- und Sondergebäude	29	28	27	30	30
Jugendzentren	4	4	4	4	4
Kindertagesstätten	41	40	32	32	30
Ausstellungsbauwerke, Museen etc.	11	11	11	11	11
Wohngebäude	29	29	29	28	27
Feuerwehrgebäude	28	28	28	28	28
Gärtnerunterkünfte	4	4	5	5	5
<b>Summe</b>	<b>421</b>	<b>418</b>	<b>413</b>	<b>418</b>	<b>414</b>

Der Eigenbetrieb verfügte zum 31.12.2020 über 421 eigene Gebäude bzw. Gebäudeteile. Der durch den Eigenbetrieb zu bewirtschaftende eigene Gebäudebestand umfasste zum 31.12.2020 insgesamt rd. 519,600 m<sup>2</sup> BGF; dies entspricht einer reinen Nutzfläche von rd. 415.600 m<sup>2</sup>.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12.506 T€ (3 %) auf 440.365 T€ weiter erhöht. Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Sachanlagen um 17.281

T€ (4 %), der allerdings eine Reduzierung der kurzfristigen Forderungen gegenüber der Gesellschafterin aus dem Cash Pooling 4.791 T€ 83 %) gegenübersteht.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 98,6 % in 2019 auf 99,7 % im Geschäftsjahr 2020 erhöht. Die Erhöhung der immateriellen Vermögensgegenstände (um 65 T€) resultiert aus der Anschaffung von Spezial Software in Höhe von 133 T€, denen Abschreibungen in Höhe von 68 T€ gegenüberstehen.

Die Veränderungen der Sachanlagen resultieren zum einen aus Zugängen in Höhe von 31.336 T€ sowie Umbuchungen, denen Abgänge mit Buchwerten in Höhe von 2.049 T€ und Abschreibungen in Höhe von 12.006 T€ gegenüberstanden.

Die Investitionen in Sachanlagen verteilen sich wie folgt:

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten und anderen Bauten	6.493 T€
sonstige unbebaute Grundstücke	1.242 T€
Technische Anlagen /Betriebsvorrichtungen	953 T€
Maschinen und maschinelle Anlagen	73 T€
Betriebs- und Geschäftsausstattung/Fahrzeuge	377 T€
Anlagen im Bau	22.198 T€
	31.336 T€

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 102 T€ (1,4 %) auf 230.648 T€ gesunken. Die Veränderung resultiert aus dem Jahresergebnis 2020 mit 4.685 T€ reduziert um die Gewinnabführung an den städtischen Haushalt mit 4.787 T€ aus dem Jahresergebnis 2019.

Die Rücklagen unterteilen sich in die allgemeine Rücklage 157.756 T€ und die zweckgebundene Rücklage 18.207 T€. Die zweckgebundene Rücklage ist um 1.299 T€ angestiegen, da ein Teil des Jahresergebnisses 2019 in verschiedene zweckgebundene Rücklagen eingestellt worden ist.

Die für 2021 geplanten Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms in Höhe von insgesamt 40.874 T€ werden durch Abschreibungserlöse und durch Zuweisungen anderer öffentlicher Stellen finanziert. Letztlich wird eine Nettokreditaufnahme von 21.807 T€ benötigt.

Der Erfolgsplan weist einen Überschuss von 1.216 T€ aus, der als geplante Gewinnabführung an den städtischen Haushalt vorgesehen ist.

Die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebs wird entsprechend der beschlossenen strategischen Ziele der Stadt Osnabrück stark von einer Vielzahl von Baumaßnahmen insbesondere im Bereich der Schulen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur geprägt.

### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Dienstvorgesetzter der Betriebsleitung und des beim Eigenbetrieb beschäftigten Personals ist nach § 5 der Satzung Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert.

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung gemäß § 285 Nr. 9a) HGB beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt € 91.010,88. Die Bezüge nach § 285 Nr. 9b) HGB betragen € 59.121,44.

Der für frühere Mitglieder der Betriebsleitung gebildete Erfüllungsbetrag für die Rückstellung für laufende Pensionen beträgt zum 31.12.2020 € 814.753,00.

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben durch den Eigenbetrieb keine Aufwandsentschädigungen erhalten.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2020	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	58.607,7	55.257,7	52.730,2	52.438,9
	Aufwendungen gesamt	T€	53.923,3	52.099,7	50.527,4	50.852,3
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	4.685,4	6.086,2	4.583,3	944,8
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapitalrentabilität*	%	2,03	2,64	2,01	0,42
	Fremdkapitalrentabilität*	%	1,69	1,78	2,33	2,24
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	52,38	53,93	55,12	54,43
	Fremdkapitalquote	%	40,75	46,6	34,48	45,57
	Liquiditätsgrad 1	%	-	-	-	-
	Deckungsgrad 1	%	52,60	54,79	56,04	55,54
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	99,58	98,44	98,35	98,1
	Anteil Umlaufvermögen	%	0,42	1,56	1,65	1,99
	Investitionen	T€	31.469,6	19.518	17.858	13.910
<b>Personalwirtschaftliche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	10.439,9	9.970,8	9.015,2	8.497,7
	Personalaufwand je MA	T€	51,7	57	49,8	46,9
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	19,36	19,14	17,84	16,71
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	202	175	181	181

**BILANZ****Eigenbetrieb Gebäudemanagement****Bilanz zum 31. Dezember 2020****AKTIVA**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	270.260,98	179.565,24
2. Gewährte Zuschüsse	<u>68.893,28</u>	<u>94.138,87</u>
	.....339.154,26	.....273.704,11
<i>II. Sachanlagen</i>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	366.534.684,57	356.548.805,15
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	3.800.555,28	3.902.420,35
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	28.980.422,24	27.913.359,55
4. Technische Anlagen/Betriebsvorrichtungen	5.970.343,68	5.211.663,10
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	137.969,56	94.429,51
6. Fahrzeuge	351.107,16	161.390,06
7. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	276.428,47	102.081,61
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>32.142.876,61</u>	<u>26.979.041,41</u>
	<u>438.194.387,57</u>	<u>420.913.190,74</u>
	.....438.533.541,83	.....421.186.894,85
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<i>I. Vorräte</i>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	135.608,33	93.654,12
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	511.321,51	614.053,87
2. Forderungen gegen Gebietskörperschaften	950.605,05	5.741.802,33
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>146.021,76</u>	<u>124.982,03</u>
	.....1.743.556,65	.....6.574.492,35
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>87.805,79</u>	<u>97.171,59</u>
	.....440.364.904,27	.....427.858.558,79

**PASSIVA**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	50.000.000,00	50.000.000,00
II. Rücklagen		
1. allgemeine Rücklagen	157.756.483,07	157.756.483,07
2. zweckgebundene Rücklagen	<u>18.206.512,82</u>	<u>16.907.234,93</u>
	175.962.995,89	174.663.718,00
III. Jahresüberschuss	<u>4.685.416,52</u>	<u>6.086.164,19</u>
	.....230.648.412,41	.....230.749.882,19
<b>B. Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	30.251.579,17	26.430.505,51
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.192.048,00	13.264.514,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>7.528.170,00</u>	<u>7.434.093,00</u>
	.....21.720.218,00	.....20.698.607,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	145.384.888,88	137.926.058,86
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 131.733.198,28 (Vorjahr: EUR 125.652.095,95)		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.651,48	21.993,98
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.859.894,80	3.960.309,52
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	241.242,20	62.139,40
5. sonstige Verbindlichkeiten	7.228.918,49	7.956.854,61
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 6.407.923,83 (Vorjahr: EUR 7.167.808,45)		
	.....157.718.595,85	.....149.927.356,37
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	.....26.098,84	.....52.207,72
	<u>440.364.904,27</u>	<u>427.858.558,79</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Immobilien- und Gebäudemanagement****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	54.917.742,47	54.614.397,62
2. andere aktivierte Eigenleistungen	1.297.612,95	643.253,10
3. sonstige betriebliche Erträge	2.392.382,42	2.935.763,94
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-734.962,25	-634.282,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-24.897.790,76	-24.332.513,51
	-25.632.753,01	-24.966.796,34
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.881.415,98	-6.397.464,47
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.496.496,15	-3.573.336,30
- davon für Altersversorgung: EUR 1.999.466,22 (Vorjahr: EUR 2.152.096,20)		
	-10.377.912,13	-9.970.800,77
6. Abschreibungen	-12.074.474,86	-11.019.510,49
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.761.887,05	-2.642.248,56
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.029.525,80	-3.500.386,46
- davon aus Abzinsung: EUR 385.685,23 (Vorjahr: EUR 371.164,83)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-45.768,47	-7.507,85
10. Ergebnis nach Steuern	4.685.416,52	6.086.164,19
11. Jahresüberschuss	4.685.416,52	6.086.164,19

## IV. Zweckverband der Stadt Osnabrück



## SPARKASSE OSNABRÜCK

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Wittekindstr. 17-19, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/324-4655
<b>Telefax</b>	0541/324-4040
<b>E-Mail</b>	info@sparkasse-osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.sparkasse-osnabrueck.de
<b>Sicherheitsrücklage</b>	353.300.000,00 € Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Bilanzgewinn in Höhe von 4.990.894,63 € der Sicherheitsrücklage zuzuführen.
<b>Träger</b>	Sparkassenzweckverband Osnabrück (Stadt Osnabrück und Landkreis Osnabrück je zur Hälfte als Verbandsmitglieder)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Vorstand</b> Der Vorstand der Sparkasse Osnabrück besteht aus drei Mitgliedern. Er leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung nach Maßgabe des § 10 NSpG. § 16 Abs. 4 und 5 NSpG bleiben unberührt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Johannes Hartig, Vorstandsvorsitzender</li> <li>• Frau Nancy Pläßmann, Vorstandsmitglied</li> <li>• Herr Andre Schüller, Vorstandsmitglied <u>Vertreter des Vorstands</u></li> </ul> Herr Josef Diekmann (bis 31.01.2021) Herr Hartmut Licher (ab 01.02.2021) Herr Claus-Dieter Müller
<b>Verwaltungsrat</b> Der Verwaltungsrat besteht aus 18 Mitgliedern. Er setzt sich zusammen aus der oder dem Vorsitzenden, 11 vom Träger entsandten Mitgliedern und den Mitgliedern, die nach dem niedersächsischen Personalvertretungsgesetz gewählt werden.	<u>Vorsitzender</u> Frau Landrätin Anne-Kathrin Keschull <u>Mitglieder</u> Herr Volker Bajus Herr Dr. Ing. E. h. Fritz Brickwedde Herr Martin Dälken Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert (1. stv. Vorsitzender) Herr Frank Henning Herr Frank Hünefeld Herr Burkhard Jasper Herr Robert Lorenz Frau Roswitha Pieszek Herr Thomas Rehme Herr Rainer Spiering
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigten die Sparkasse zum Jahresende 1.196 (Vorjahr: 1.192) Arbeitnehmer.
<b>Beteiligungen</b>	Keine.



Bedienstetenvertreter:  
 Frau Melanie Degen  
 Herr Sebastian Gottlöber  
 Frau Susanne Hehemann  
 Herr Frank Lewek (2. stv. Vorsitzender)  
 Herr Jan Meyer  
 Frau Mechthild Siemer

### AUFGABEN DES ZWECKVERBANDES

- (1) Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den

Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

- (2) Die Sparkasse kann alle banküblichen Geschäfte betreiben, soweit nicht bestimmte Arten von Geschäften nach Maßgabe einer Sparkassenverordnung (§ 6 Abs. 1 NSpG) ausgeschlossen sind. Weitere Geschäfte, die auch von anderen Kreditinstituten üblicherweise ihren Kunden angeboten werden und mit zulässigen Geschäften der Sparkasse im engen Zusammenhang stehen, sind ebenfalls zulässig.
- (3) Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck ihres Geschäftsbetriebs.

Allgemeine Grundsätze der Sparkasse:

- (1) Die Sparkasse führt ihre Geschäfte im Rahmen und unter Berücksichtigung ihres öffentlichen Auftrags und unterstützt dadurch ihren Träger bei der Erfüllung seiner kommunalen Aufgaben.
- (2) Die Sparkasse ermöglicht für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die gewerbliche Wirtschaft in der Region Osnabrück/ Osnabrücker Land eine angemessene Versorgung mit marktgerechten kreditwirtschaftlichen Leistungen und Produkten.
- (3) Die Sparkasse trägt im Rahmen ihrer Struktur und Finanzkraft zum Wohl der Region Osnabrück/ Osnabrücker Land bei.

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Im Wirtschaftsjahr 2020 konnte die Sparkasse nach Abzug der Steuern einen auf dem Niveau des Vorjahres liegenden Jahresüberschuss in Höhe von 6.005,6 T€ (VJ: 6.004,5 T€) erzielen. Der ausgewiesene Jahresüberschuss ermöglicht eine Dotierung des Eigenkapitals für eine stetige Geschäftsentwicklung.

Das Geschäftsvolumen und die Bilanzsumme sind im Berichtsjahr höher als erwartet angestiegen. Der Anstieg resultiert überwiegend aus der erstmaligen Teilnahme an einem langfristigen Refinanzierungsgeschäft, das auf der Passivseite zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten führte und sich auf der Aktivseite insbesondere in einem höheren Bestand an bei der Bundesbank unterhaltenen Guthaben bemerkbar macht. Daneben trug das Wachstum der Kunden einlagen zu Ausweitung bei.

Die Forderungen an Kreditinstitute sind im Berichtsjahr um +88,4 Mio. € gestiegen. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus Termingeldanlagen bei anderen Kreditinstituten. Neben Termingeldanlagen setzt sich der Bestand zudem aus Verrechnungsguthaben bei der eigenen Girozentrale und Tagesgeldanlagen bei anderen Kreditinstituten der Sparkassen Finanzgruppe zusammen. Die Forderungen gegenüber Kunden sind im Berichtsjahr um + 165,1 Mio. € gestiegen. Insgesamt ist die Nachfrage nach Krediten und Darlehen weiterhin auf einem hohen Niveau. Die erteilten unwiderruflichen Kreditzusagen zum 31.12.2020 sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen +110,9 Mio. €.

Das Wertpapiervermögen ist im Berichtsjahr deutlich rückläufig -197,2 Mio. €.

Der Anteilsbesitz ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen + 14,1 Mio. € und beläuft sich zum 31.12.2019 auf 41,7 Mio. €. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich im Berichtsjahr um 6,4 Mio. € auf 66,4 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Berichtsjahr um 596,1 Mio. € auf 1.288,0 Mio. € gestiegen und sind geprägt durch Refinanzierungen des Kundenkreditgeschäfts. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben sich mit einem Zugang in Höhe von 423,9 Mio. € positiv entwickelt und liegen deutlich über der Prognose.

Im Dienstleistungsgeschäft (Wertpapiere/Bausparverträge/Versicherungen/Immobilien) der Sparkasse war im Geschäftsjahr 2020 durch das Wertpapier- und Verbundgeschäft geprägt und hat sich insgesamt zufriedenstellend entwickelt.

in T€	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Zinsüberschuss	114.751	110.936	114.495	105.422
Provisionsüberschuss	51.653	48.725	45.296	41.241
Personalaufwand	78.622	78.149	76.260	73.612
Sachaufwand	30.956	32.611	30.512	29.089
Sonstige ordentliche Erträge und Aufwendungen	-6.065	-8.076	- 5.376	-6.553
Ergebnis vor Bewertung	50.761	40.825	47.643	37.409
Bewertungsergebnis	-12.859	-13.560	- 27.791	-8.402
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-14.580	-8.040	0,00	-10.810
Ergebnis nach Bewertung	23.322	19.225	19.852	18.197
Steuern	17.316	13.221	14.861	12.186
Jahresüberschuss nach Steuern	6.006	6.004	4.991	6.011
Bilanzgewinn	6.006	6.004	4.991	6.011

Der Provisionsüberschuss ist im Berichtsjahr gestiegen (+6%). Der Provisionsüberschuss leistet damit einen bedeutenden Anteil am Gesamterlös der Sparkasse.

Der Personalaufwand im Berichtsjahr 2020 geringfügig gestiegen (+0,6%). Gehaltssteigerungen aus abgeschlossenen Tarifverhandlungen konnten unter anderem durch vorübergehende Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld kompensiert werden.

Der Verwaltungsaufwand im Berichtsjahr ist deutlich um -5,1% zurückgegangen. Dieses ist auf zwei Sondereffekte zurückzuführen. Zum einen entfällt der im Vorjahreslagebericht beschriebene Sondereffekt im Hinblick auf die Ablösung der Payment Commitments; zum anderen werden Aufwendungen für Mehrwertkontenmodelle erstmals unter den Provisionsaufwendungen ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Berichtsjahr geringfügig angestiegen (+3,1%). Dieses liegt im Wesentlichen an höheren Abschreibungen für nicht sparkassenbetrieblich genutzte Immobilien, die im Rahmen der Asset-Strategie erworben wurden.

Abschreibungen und Wertberichtigungen führen nach Verrechnung mit Erträgen insgesamt zu einem Aufwand aus Bewertung und Risikovorsorge, der jedoch unterhalb der Vorsorge des Vor-

jahres liegt (-5,2%). Der Bewertungsbedarf im Kreditgeschäft liegt trotz Zuführungen zu Pauschalwertberichtigungen aufgrund neuer Berechnungsmodalitäten geringfügig unter dem Vorjahreswert und damit deutlich unter unseren Erwartungen. Im Wertpapiergeschäft ergab sich ein Bewertungsbedarf. Dieser resultiert aus den Spezialfonds, bei denen die unterjährig in Folge der Covid-19-Krise aufgetretenen starken Kursverluste durch Verkäufe der im Fonds erhaltenen Positionen begrenzt werden. Zudem ergab sich erneut Bewertungsbedarf im Anteilsbesitz. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken konnte in diesem Berichtsjahr zur Stärkung des aufsichtsrechtlichen Kernkapitals aufgestockt werden.

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ergibt sich ein deutlich erhöhtes Ergebnis vor Steuern. Nach Abzug der Steuern weist die Sparkasse einen auf dem Niveau des Vorjahres liegenden Jahresüberschuss in Höhe von 6 Mio. € (Vorjahr: 6,1 Mio. €) aus. Der ausgewiesene Jahresüberschuss ermöglicht die Dotierung des Eigenkapitals für eine stetige Geschäftsentwicklung.

Die gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG offenzulegende Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus Jahresüberschuss und Bilanzsumme beträgt, 0,08%.

Bei Würdigung des wirtschaftlichen Umfeldes und unter Berücksichtigung der geordneten Vermögens- und Finanzlage kann die Lage der Sparkasse insgesamt zufriedenstellen. Die bedeutendsten finanziellen Leistungsindikatoren haben sich mit Ausnahme des Bruttoertrags besser als erwartet entwickelt und ermöglichen eine Stärkung unseres wirtschaftlichen Eigenkapitals.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Risiken der künftigen Entwicklung bestehen im Hinblick auf die potenziellen Auswirkungen der Covid-19 Krise, durch die Regulatorik und die durch eine anhaltende Niedrigzinsphase belastete Ertragslag.

Die Sparkasse nimmt am Risiko Monitoring des SVN (Sparkassenverband Niedersachsen) teil. Die Erhebung erfolgt dreimal jährlich. Dabei werden die wichtigsten Risikomesszahlen auf Verbandsebene ausgewertet und die Entwicklungen beobachtet. Jede Sparkasse wird insgesamt bewertet und einer von vier Monitoring Stufen zugeordnet. Die Sparkasse ist der besten Bewertungsstufe zugeordnet. Insgesamt wird die Risikolage als ausgewogen beurteilt.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 rechnet mit einem weiteren Wachstum für unser Kundenkreditgeschäft in Höhe von ca. 3%, vorrangig aus dem Darlehensgeschäft mit unseren Privat- und Firmenkunden sowie aus dem Wohnungsbaukreditgeschäft.

Im Einlagengeschäft setzt sich der über Konditionen geführte Wettbewerb fort. Vor dem Hintergrund der erwarteten konjunkturellen Entwicklung erwarten die Sparkasse für 2021 ein Wachstum von ca. 2,5% der Kundeneinlagen.

Die Sparkasse geht davon aus, dass auch 2021 die Zahlungsbereitschaft gewährleistet ist und die bankaufsichtlichen Anforderungen insbesondere für den bedeutsamen finanziellen Leistungsindikator Liquiditätsdeckungsquote (LCR) eingehalten werden. Nach Plan wird im Prognosezeitraum über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Für das Jahr 2021 sind steigende Investitionen in Immobilien und Aktien geplant.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2020	2019	2018	2017
<b>Geschäftsvolumen</b>	Mio. €	8.247,5	7.221,8	6.990,0	6.811,8
<b>Bilanzsumme</b>	Mio. €	7.913,3	6.862,4	6.593,0	6.446,9
<b>Kundenkreditvolumen</b>	Mio. €	5.911,4	5.746,3	5.570,1	5.270,0
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>	Mio. €	175,5	87,1	52,9	79,2
<b>Wertpapiervermögen</b>	Mio. €	998,0	766,5	963,7	1.008,6
<b>Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	Mio. €	37,0	41,6	27,6	53,8
<b>Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte</b>	Mio. €	69,2	66,4	87,5	111,1
<b>Mittelaufkommen von Kunden</b>	Mio. €	5.902,6	5.478,7	5.260,0	5.023,4
<b>VBL gegenüber Kreditinstituten</b>	Mio. €	1.288,0	691,9	664,8	759,6
<b>Sonstige Passivposten</b>	Mio. €	417,4	432,3	460,2	429,0
<b>Eigene Mittel</b>	Mio. €	376,3	370,3	364,3	359,3
<b>Personalaufwand je MA</b>	T€	89,3	65,3	63,9	60,7
<b>Anzahl Mitarbeiter per 31.12. (inkl. Teilzeitbeschäftigte und Auszubildende)</b>	Anzahl	1.105	1.196	1.192	1.212

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	EUR	EUR	EUR	TEUR
			1.1.-31.12.2019	
<b>1. Zinserträge aus</b>				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	131.716.680,18			131.411
darunter:				
abgesetzte negative Zinsen	900.523,77 EUR			( 1.222 )
aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,05 EUR			( 0 )
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	2.514.674,57			2.268
darunter:				
abgesetzte negative Zinsen	0,00 EUR			( 0 )
		134.231.354,75		133.679
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		21.588.641,70		26.235
darunter:				
abgesetzte positive Zinsen	2.700.214,41 EUR			( 1.061 )
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	55.175,76 EUR			( 47 )
			112.642.713,05	107.445
<b>3. Laufende Erträge aus</b>				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		137.025,75		505
b) Beteiligungen		1.971.239,90		2.966
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00		0
			2.108.265,65	3.491
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>		57.797.276,70		54.238
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		8.144.130,09		5.514
			51.653.146,61	48.724
<b>7. Nettoertrag des Handelsbestands</b>			0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			7.685.718,94	5.262
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	814.187,45 EUR			( 637 )
aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00 EUR			( 0 )
<b>9. (weggefallen)</b>			174.089.844,25	164.922
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	60.750.680,73			60.565
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.871.435,08			17.564
darunter:				
für Altersversorgung	5.409.652,65 EUR			( 6.851 )
		78.622.115,81		78.149
b) andere Verwaltungsaufwendungen		30.956.345,80		32.611
			109.578.461,61	110.760
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			5.036.244,93	4.687
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			8.631.355,15	8.617
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	1.064,65 EUR			( 2 )
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	2.701.698,63 EUR			( 2.998 )
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		7.373.922,51		6.849
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		0,00		0
			7.373.922,51	6.849
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		5.484.872,99		6.711
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		0,00		0
			5.484.872,99	6.711
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			83.380,09	34
<b>18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			14.580.000,00	8.040
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			23.321.608,97	19.226
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			0,00	0
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		16.983.365,72		12.896
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		332.690,73		325
			17.316.056,45	13.221
<b>25. Jahresüberschuss</b>			6.005.550,52	6.004
<b>26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>			0,00	0
			6.005.550,52	6.004
<b>27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>				
a) aus der Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) aus anderen Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
			6.005.550,52	6.004
<b>28. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>				
a) in die Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) in andere Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>			6.005.550,52	6.004

## V. Sonstige Gesellschaften



## WIO – WOHNEN IN OSNABRÜCK GMBH

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Alte Poststraße 9, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/2002-0
<b>Telefax</b>	0541/2002-3100
<b>E-Mail</b>	info@wohnen-in-osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.wohnen-in-osnabrueck.de/
<b>Stammkapital</b>	100,000 €; HR B 214967
<b>Gesellschafter</b>	Stadtwerke Osnabrück AG mit einem Anteil von 100%
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Dipl.-Ing. (FH) Marcel Haselof</li> <li>• Herr Dipl.-Ing. Holger Clodius</li> </ul>
<b>Aufsichtsrat</b>	<p><u>Vertreter Stadt Osnabrück</u>            Frau Susanne Hamburger dos Reis (Vorsitzende)            Herr Dr. Fritz Brickwedde (stellv. Vorsitzender)            Herr Frank Henning            Frau Verena Kämmerling,            Frau Anette Meyer zu Strohen            Frau Anne Kura            Herr Robert Seidler            Herr Wolfgang Griesert            Herr Thomas Fillep</p> <p><u>Vertreter Stadtwerke Osnabrück AG</u>            Herr Christoph Hüls            Herr Dr. Stephan Rolfes</p>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Die Gesellschaft hat mit Ausnahme zweier geringfügig Beschäftigter keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt. Die Gesellschaft ist organisatorisch in die SWO AG eingebunden.



### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand des Unternehmens ist, vorrangig eine Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung insbesondere in Osnabrück sicherzustellen, Projektentwicklungen und Wohnbaumaßnahmen unter nachhaltigen Gesichtspunkten durchzuführen sowie Wohnobjekte dauerhaft zu bewirtschaften. Hierzu gehören insbesondere die Planung, die Errichtung, Sanierung, Betreuung, Bewirtschaftung, Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, inklusive energetischen und nicht energetischen Sonderbauten.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Da es sich beim Geschäftsjahr 2020 der WiO GmbH lediglich um ein Rumpfgeschäftsjahr (24. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020) handelt, wird auf eine ausführliche Darstellung der wirtschaftlichen Situation und der Kennzahlen der Gesellschaft verzichtet. Diese erfolgt im Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Osnabrück.

**BILANZ****AKTIVA**

	31.12.2020		24.07.2020
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.815.612,59		0,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	244.486,78		0,00
		<u>8.060.099,37</u>	<u>0,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen</b>			
Forderungen gegen Gesellschafter	67.760,32		0,00
		<u>67.760,32</u>	<u>0,00</u>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		0,00	100.000,00
		<u>67.760,32</u>	<u>100.000,00</u>
<b>C. Aktive latente Steuern</b>		8.473,18	0,00
		<u>8.136.332,87</u>	<u>100.000,00</u>

**PASSIVA**

	31.12.2020		24.07.2020
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	100.000,00		100.000,00
<b>II. Jahresfehlbetrag</b>	-45.069,65		0,00
		<u>54.930,35</u>	<u>100.000,00</u>
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	4.000,00		0,00
		<u>4.000,00</u>	<u>0,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.299.796,30		0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	408.336,90		0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	369.269,32		0,00
- davon aus Steuern	(368.149,00)		(0,00)
		<u>8.077.402,52</u>	<u>0,00</u>
		<u>8.136.332,87</u>	<u>100.000,00</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

	<b>Rumpfge- schäftsjahr vom 24.07.2020 bis 31.12.2020 €</b>
1. Materialaufwand	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>35.064,49</u>
2. Rohergebnis	<u>35.064,49</u>
3. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	3.672,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>589,54</u>
	<u>4.261,54</u>
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>14.216,80</u>
5. Betriebsergebnis	<u>-53.542,83</u>
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	
- davon Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern: € 8.473,18	<u>-8.473,18</u>
7. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag	<u><u>-45.069,65</u></u>

# Anlagen



## **Rechtsformen städtischer Unternehmen**

Im Beteiligungsbericht der Stadt Osnabrück werden die wirtschaftlichen Unternehmen der Kommune aufgeführt und erläutert, die entweder als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit oder als Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Eigen-/Kapitalgesellschaften) geführt werden.

Weitere Rechtsformen für wirtschaftliche Unternehmen der Kommune sind unter anderem der Regiebetrieb, Betrieb gewerblicher Art, Kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts (AÖR) oder der Zweckverband.

### **Betrieb gewerblicher Art**

Steuerrechtlicher Begriff für Einrichtungen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen oder anderen wirtschaftlichen Vorteilen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dienen und die sich innerhalb der Gesamttätigkeit der juristischen Person wirtschaftlich herausheben. Nicht erforderlich ist Gewinnerzielungsabsicht und Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr. Kein Betrieb gewerblicher Art ist ein Hoheitsbetrieb.

### **Eigenbetriebe**

Eigenbetriebe sind Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die - obwohl Teil der Kommunalverwaltung - über eine vom Haushalt getrennte, nach den Grundsätzen des kaufmännischen Handelns ausgestaltete eigene Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung verfügen. Finanzwirtschaftlich gelten sie als Sondervermögen der Kommune. An der Spitze des Eigenbetriebes steht eine Werksleitung; Dienstvorgesetzter aller Beschäftigten des Eigenbetriebes ist der Oberbürgermeister. An wichtigen Entscheidungen ist neben der kommunalen Verwaltungsspitze zumeist der Werksausschuss zu beteiligen, ein Ausschuss des Stadtrates. Rechtliche Grundlage ist die Eigenbetriebsverordnung für das Land Niedersachsen unter Bezugnahme auf §§ 130, 136 Abs. 2 und 4, 140 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG).

### **Kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts (AÖR)**

Das NKomVG (§ 141) erlaubt die wirtschaftliche Betätigung auch in Form der kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR). Im Gegensatz zum Eigenbetrieb handelt es sich um eine eigenständige, mit eigenen Rechten und Pflichten ausgestattete Person des öffentlichen Rechts. Die AÖR kann im Rahmen hoheitlicher Aufgaben Satzungen erlassen. Die Kommunen können kommunale AÖR entweder neu errichten oder bereits bestehende Regie—oder Eigenbetriebe in eine kommunale AÖR umwandeln.

### **Zweckverband**

Zusammenschluss von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Die Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung unter sinngemäßer Anwendung der für die Gemeinden geltenden Bestimmungen aufgrund der Verbandssatzung.

## **Eigen-/Kapitalgesellschaften**

Einer Stadt kann unter den Voraussetzungen des § 137 NKomVG ein privatrechtliches Unternehmen gehören bzw. sie kann daran beteiligt sein. Unzulässig ist jedoch die Beteiligung an Gesellschaften, bei denen die Haftung der Kommune summenmäßig nicht beschränkt werden kann - privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde sind daher in der Regel Gesellschaften mit beschränkter Haftung oder Aktiengesellschaften. Die gebräuchlichste Form ist die GmbH, da sie der Stadt bessere Möglichkeiten bietet, ihren Einfluss auf die Geschäftspolitik zu sichern: durch Festlegungen des Gesellschaftsvertrages, durch die Besetzung des Aufsichtsrates (so vorhanden) und vor allem durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung. In jedem Fall hat eine Stadt als Eigentümer eine besondere Rechtsstellung. Dies gilt insbesondere für Unternehmen in Privatrechtsform, für deren Gründung oder Beteiligung die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde erforderlich ist und bei denen die Kommune gesetzlich verpflichtet ist, diverse Vorschriften zu Planung, Jahresabschluss und Prüfung in der Satzung des Unternehmens festzuschreiben.

## **Erläuterung einiger Fachbegriffe**

### **Abschreibung**

Betrag, der die durch Nutzung des Anlagevermögens eingetretene Wertminderung an den Vermögensgegenständen erfassen soll und somit in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand angesetzt wird.

Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder die degressive Methode, je nachdem, ob ein Wirtschaftsgut über den Nutzungszeitraum eher einen gleichmäßigen Wertverzehr aufweist (lineare Abschreibung: fester Abschreibungsbetrag über den festgelegten Nutzungszeitraum) oder aber zu Beginn des Nutzungszeitraum einen überproportionalen Wertverzehr aufweist (degressive Abschreibung: der Abschreibungsbetrag wird durch - über den Nutzungszeitraum festgelegte Prozentsätze - auf den jeweiligen Restbuchwert ermittelt). In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen zulässig.

### **Anlagevermögen**

Umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft und längerfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z. B. Immobilien, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen. In der Industrie ist das Anlagevermögen in der Regel erheblich größer als im Handel (Gegensatz: Umlaufvermögen).

### **Cash-Flow**

Finanzielle Stromgröße, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Investitionen, Kredittilgungen und Ausschüttung zur Verfügung steht; sie ist Indikator der Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Der Cash-Flow wird auf Grundlage des Jahresergebnisses ermittelt, das um die nicht liquiditätswirksamen Aufwands- und Ertragspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung bereinigt wird. Zumeist wird der Cash-Flow hinreichend genau als das Jahresergebnis zuzüglich des Abschreibungsbetrages ermittelt. Sofern von Relevanz, können aber auch zusätzlich die Veränderung der Rückstellungen als auch die Auflösungen des Sonderpostens zur Ermittlung des Cash-Flow herangezogen werden.

### **Deckungsgrade**

Deckungsgrade dienen der langfristigen Liquiditätsanalyse. Dabei werden bestimmte Positionen der Passivseite mit bestimmten Positionen der Aktivseite der Bilanz verglichen. Die Deckungsgrade geben Auskunft darüber, ob die Finanzierungsregeln eingehalten werden. Mit dem Deckungsgrad 1 wird ausgesagt, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.

### **Eigenkapitalquote**

Diese Kennzahl beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und ist stark branchen- und bewertungsabhängig. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität (Stabilität und Unabhängigkeit) eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.

### **Eigenkapitalrentabilität**

Die Eigenkapitalgeber erwarten für das von ihnen zur Verfügung gestellte Kapital einen guten Gewinn. Die Eigenkapitalrentabilität bringt die Verzinsung des eingesetzten Kapitals durch seinen Einsatz in Unternehmen zum Ausdruck.

### **Fremdkapitalquote**

Die Fremdkapitalquote beschreibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und ist eine Kennzahl zur Beurteilung der finanziellen Stabilität und Abhängigkeit eines Unternehmens.

### **Fremdkapitalrentabilität**

Die Fremdkapitalrentabilität bringt die Höhe der Verzinsung des eingesetzten Fremdkapitals zum Ausdruck. Die Fremdkapitalzinsen werden in Beziehung zum eingesetzten Fremdkapital gesetzt.

### **Gewinn- und Verlustrechnung (G.u.V.)**

Teil des Jahresabschlusses, in dem die Aufwendungen den Erträgen gegenübergestellt werden: Der im Ergebnis ausgewiesene Gewinn oder Verlust muss mit den Konten der Buchhaltung übereinstimmen. Für Kapitalgesellschaften und sämtliche Kreditinstitute ist die Aufstellung einer G.u.V. gesetzlich vorgeschrieben.

### **Investition**

Zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erwirtschaftung zukünftiger autonomer Erträge: Nach ihrem Zweck ist zwischen Gründungs-, Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen zu unterscheiden, wobei sich diese Zwecke zum Teil gegenseitig überlagern. Bei der Zuordnung sollte der überwiegende Charakter der Investition den Ausschlag geben.

### **Jahresergebnis**

Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und der Bilanz: Er ergibt sich als Differenzbetrag zwischen Aufwendungen und Erträgen eines Geschäftsjahres (entweder Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag). Wenn der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Ergebnisverwendung aufgestellt wird, werden in der GuV unterhalb des Jahresergebnisses noch zusätzlich Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellung aus offenen bzw. in offene Rücklagen und der Gewinn-Verlust-Vortrag eingerechnet, um so den sogenannten Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln.

### **Liquiditätsgrad**

Das Ziel der Liquiditätsanalyse besteht darin, Schlussfolgerungen auf die Zahlungsfähigkeit der Unternehmen für die Zukunft zu ziehen. Der Liquiditätsgrad zeigt, in welchem Umfang zur fristgerechten Begleichung der Verbindlichkeiten Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen.

### **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)**

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitlichen Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für künftige Zeiträume darstellen. Es wird zwischen aktivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnender Aufwand) und passivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnende Erträge) unterschieden.

### **Return on Investment**

Der Return on Investment (RoI) ist eine Kennzahl zur Analyse der Rentabilität, sie zeigt das Verhältnis des gesamten investierten Kapitals und des Umsatzes zum Gewinn an. Diese Kennzahl kann in weitere Kennzahlen aufgeteilt werden.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen dienen der periodengerechten antizipativen Erfassung von ungewissen Verbindlichkeiten und von drohenden Verlusten oder dem Ausweis von noch nicht getätigten Aufwendungen, die dem Berichtsjahr oder früheren Jahren zuzuordnen sind, deren Eintreten wahrscheinlich oder sicher, deren Höhe oder Zeitpunkt des Eintritts jedoch ungewiss ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

### **Sonderposten**

In der Handelsbilanz werden hier steuerrechtlich zulässige Passivposten ausgewiesen, die noch unversteuerte Rücklagen darstellen. Im Fall der kommunalen Unternehmen sind dies auch häufig die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse, wenn das entsprechende Anlagegut mit den ungekürzten Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten aktiviert wird. Der Fördermittelanteil stellt dann für das Unternehmen eine noch unversteuerte stille Reserve dar und wird daher im Sonderposten passiviert. Dieser Sonderposten wird dann über den Nutzungszeitraum des Anlagegutes parallel zur Abschreibung anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst. Maßgeblich für die Auflösung sind im Übrigen die steuerrechtlichen Vorschriften.

### **Umlaufvermögen**

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also solche, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden, z. B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben, Schecks. (Gegensatz: Anlagevermögen)

### **Umsatzrentabilität**

Die Umsatzrentabilität stellt die Verzinsung des Umsatzes im Unternehmen dar. Sie gibt Auskunft über den Erfolg der betrieblichen Tätigkeit, der beim Verkauf der hergestellten Produkte und der betrieblichen Leistungen am Markt erzielt wird.

### **Verlustvortrag**

Einkommens- und körperschaftssteuerrechtlicher Begriff: Durch den Verlustvortrag können die im Verlustentstehungsjahr nicht anrechnungsfähigen Verluste in den folgenden Veranlagungszeiträumen als Sonderausgaben vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen werden.